

Weitere Weberknechte IV.

IV. Ergänzung der: „Weberknechte der Erde“, 1923.

Von Prof. Dr. C. Fr. Roewer.
Bremen 1929 (September).

Mit Textfigur 1—47 und Tafel VI und VII.

Unter entsprechendem Titel habe ich 1927—1929 drei Ergänzungen meiner „Weberknechte der Erde, 1923“ (weiterhin zitiert mit „W. p. —“ und „W. Fig. —“) in diesen Abhandlungen (I. und II. 1927, Band XXVI, Heft 2 und 3, III. 1929, Band XXVII, Heft 2) veröffentlicht. Die dritte derselben enthielt die 1. bis 5. Subfamilie der Fam. *Gonyleptidae*, also diejenigen, deren abdominales Scutum fünf Areae erkennen läßt. Ich hoffte damals, den Rest der *Gonyleptidae*, also diejenigen Subfamilien, deren abdominales Scutum 4 (bezw. 1) Areae aufweist, in diese IV. Ergänzung aufnehmen zu können. Das ist leider nicht möglich, weil allein schon die 6. Subfam. *Gonyleptinae* seither soviel neue Arten bekannt werden ließ, daß sie den mir hier zur Verfügung stehenden Raum für sich beansprucht. Auch habe ich noch so zahlreiche Tiere aus der 7.—14. Subfamilie, besonders den Subfamilien *Caelopyginae* und *Craninae* mitzuteilen, daß eine V. oder gar VI. Ergänzung dieser Art für die restlichen Subfamilien der Fam. *Gonyleptidae* in Betracht kommen wird.

Auch in dieser Ergänzung verwende ich die in meinen „Weberknechten der Erde“ gebrauchte Terminologie und Reihenfolge, und stelle hier alle Gattungen und Arten zusammen, die seither für die 6. Subfamilie *Gonyleptinae* bekannt geworden sind, dazu eine Reihe neuerer Funde früher teils nur in Einzelstücken bekannter Arten und etliche neue Gattungen und Arten, die ich der Coll. Simon des Museums Paris, dem Brit. Mus. London, sowie einiger mir aus Südamerika zugeschickter Ausbeuten meiner eigenen Sammlung verdanke.

Die mir von 1919 bis 1923 (seit 10. Nov. 1922, als ich die „Weberknechte der Erde“ abschloß) nicht bekannt gewesene, sowie die seit diesem Zeitpunkt bis jetzt (Zool. Record, vol. LXIX, 1927/28, X. Arachnida) erschienene Literatur führe ich hier folgend auf, soweit sie die *Gonyleptinae* betrifft:

- 1913 Hogg, M. A., Some Falkland Island Spiders;
in: Proc. Zool. Soc. London, 1913, p. 37—50, Taf. 1 u. 2.
- 1916 Chamberlin, R. V., Results of the Yale Peruvian Expedition of 1911;
in: Bull. Mus. Harvard, LX, Nr. 9, p. 177—299, Taf. 1—25.
- 1917 Frers, A. G., Nota sobre Apembolephaenus jorgei Holmberg;
in: Physis, Rev. Soc. Argent. Sci. Nat. III., Nr. 5., p. 405.
- 1922 Mello-Leitão, M. D., Some new Brazilian Gonyleptidae;
in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9., IX., p. 329—349.
- 1923 Mello-Leitão, M. D., Opiliones Laniatores do Brasil;
in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 107
bis 197.
- 1926 Mello-Leitão, C. F., Notas sobre Opiliones Laniatores Sul Americanos;
in: Revista Mus. Paulista, XIV., p. 1—59.
- 1927 Mello-Leitão, C. F., Arachnideos de Santa Catharina (Brasil);
in: Revista Mus. Paulista, XV., p. 395—418, 1 Taf.
- 1927 Mello-Leitão, M. D., Generos novos de Gonyleptideos (Nota previa);
in: Boletim Mus. Nacional, Rio de Janeiro, III., Nr. 2,
p. 1—10.
- 1927 Roewer, C. Fr., Brasilianische Opilioniden, gesammelt von Herrn Prof. Bresslau im Jahre 1914;
in: Abh. Senckenberg. Naturf. Ges., XL., Heft 3, p. 333
bis 352.
- 1928 Giltay, L., Arachnides nouveaux du Brésil;
in: Ann. Bull. Soc. Ent. Belgique, LXVIII., p. 79—87.
- 1928 Mello-Leitão, C. F., Opilioes de Mato Grosso e Pernambuco;
in: Boletim Mus. Nacional, Rio de Janeiro, IV., Nr. 2,
p. 1—5, 2. Taf.
- 1928 Roewer, C. Fr., Opiliones nouveaux du Brésil;
in: Ann. Bull. Soc. Entom. Belgique, LXVIII., p. 123—127.

B. Subord. **Laniatores** Thor. (W. p. 55).

5. Fam. **Gonyleptidae** Sund. (W. p. 394).

Literatur: W. p. 394 und W. W. III. p. 181.

Süd-Amerika — 14 Subfamilien.

6. Subfam. **Gonyleptinae** Sim.

Literatur: W. p. 463 und W. W. III. p. 181.

Süd-Amerika — 65 Gattungen (und eine unsichere Gattung).

Zu den mir bis 1923 bekannten 29 Gattungen treten 37 weitere teils inzwischen diagnostizierte, teils hier neu aufgeführte hinzu, sodaß sich alle 66 jetzt trennen:

1. ' 1. Tarsus 4-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig; Augenhügel mit einem Mediandörnchen; 3. Area des Scutums mit einem Mediandorn, übrige Areae und freie Tergite des Abdomens unbewehrt (Taf. VI, Fig. 2) 30. Gen. *Vitiches* Rwr., p. 392.

—. " 1. Tarsus mehr als 4-gliedrig 2.

2. ' 1. Tarsus 5-gliedrig 3.

—. " 1. Tarsus mehr als 5-gliedrig 12.

3. ' 2. Tarsus 6-gliedrig 4.

—. " 2. Tarsus mehr als 6-gliedrig, variabel 5.

4. ' 1.—4. Area des Scutums und 1.—3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt (W. Fig. 583) 1. Gen. *Haversia* Rwr. (W. p. 465).

—. " 3. Area des Scutums mit einem mittleren Dornenpaar, übrige Areae und 1.—3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt (Fig. 19) 31. Gen. *Lucma* n. g., p. 394.

5. ' 3. Tarsus 6-gliedrig 6.

—. " 3. Tarsus mehr als 6-gliedrig, variabel 10.

6. ' 4. Tarsus 6-gliedrig 7.

—. " 4. Tarsus mehr als 6-gliedrig, variabel 9.

7. ' Augenhügel unbewehrt, höchstens regellos bekörnelt (Fig. 22) 32. Gen. *Hoggellula* n. g., p. 397.

—. " Augenhügel mit einem Tuberkel- oder Dörnchenpaar . . . 8.

8. ' Nur 3. Area des Scutums mit einem mittleren Dornenpaar, übrige Areae und 1.—3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt (W. Fig. 584) . . . 2. Gen. *Huasampillia* Rwr. (W. p. 465).

—. " 1. und 2. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar, 3. Area mit einem mittleren Paare stumpfer Höcker, 4. Area und 1.—3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt (Fig. 23) . . . 33. Gen. *Bullaepus* n. g., p. 399.

9. ' Palpenfemur medial-apical unbewehrt; 1.—4. Area des Scutums und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit je einem mittleren Tuberkelpaar, 3. freies Tergit desgleichen oder mit einem mittleren Dörnchenpaar 34. Gen. *Metaxundarava* Mell.-Leit., p. 401.

—. " Palpenfemur medial-apical mit einem Stachel bewehrt; 3. Area des Scutums mit einem mittleren Dornenpaar, übrige Areae und 1.—3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt (W. Fig. 585) 3. Gen. *Fonckia* Rwr. (W. p. 466).

10. ' Augenhügel mit einem Mediandorn; 3. Area des Scutums mit einem Mediandorn, übrige Areae und 1.—3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt 35. Gen. *Therezopolis* Mell.-Leit., p. 402.

—. " Augenhügel mit einem Dörnchenpaar bewehrt 11.

11. ' 3. Area des Scutums mit einem mittleren Dornenpaar, übrige Areae und 1.—3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt (Fig. 25) 36. Gen. *Huadquina* n. g., p. 403.

- ." 1.—3. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkepaar,
4. Area und 1.—3. freies Tergit des Abdomens beim ♂ unbewehrt,
beim ♀ mit etlichen größeren Mediantuberkeln
37. Gen. *Proweyhia* Mell. Leit., p. 404.
12. ' 1. Tarsus 6-gliedrig 13.
—." 1. Tarsus mehr als 6-gliedrig, variabel 54.
13. ' 3. und 4. Tarsus jeweils 6-gliedrig; Palpenfemur medial-apical
mit einem Stachel bewehrt 14.
—." 3. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel . . 18.
14. ' 3. Area des Scutums mit einem Mediandorn, übrige Areae und
freie Tergite des Abdomens unbewehrt (W. Fig. 586)
4. Gen. *Orguesia* Rwr. (W. p. 467).
- ." 3. Area des Scutums mit einem mittleren Tuberkepaar- oder
Dornenpaar 15.
15. ' Operculum anale unbewehrt 16.
—." Operculum anale mit starkem Medianhöcker oder Dorn . 17.
16. ' 1.—3. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkepaar;
2. freies Tergit des Abdomens mit einem Mediandorn, jedoch
ohne Seiteneck-Dörnchen 5. Gen. *Heterogonyleptes* Rwr., p. 349.
—." 3. Area des Scutums mit einem mittleren Tuberkepaar, übrige
Areae unbewehrt wie auch 1. freies Tergit des Abdomens;
2. freies Tergit mit einem Mediandorn und wie auch das 3. freie
Tergit jederseits mit je einem Seiteneck-Dorn (W. Fig. 587)
6. Gen. *Triaenosoma* Rwr., p. 349.
17. ' 2. und 3. freies Tergit des Abdomens median unbewehrt, doch
jederseits mit je einem Seiteneck-Dorn, der beim ♂ viel
größer ist als beim ♀ (Fig. 26)
38. Gen. *Thaumatoleptes* n. g., p. 405.
- ." 2. und 3. freies Tergit des Abdomens ohne Seiteneck-Dörnen,
doch 2. freies Tergit mit starkem Mediandorn; 3. freies Tergit
ganz unbewehrt (Fig. 27). . . 39. Gen. *Melloa* n. g., p. 407.
18. " Augenhügel völlig unbewehrt 19.
—." Augenhügel mit einem Mediandorn oder mit einem Dörnchen-
paar 20.
19. ' Palpenfemur medial-apical unbewehrt; alle Areae des Scutums
und freie Tergite des Abdomens unbewehrt (Fig. 28)
49. Gen. *Lyogonyleptoides* Mell. Leit., p. 410.
- ." Palpenfemur medial-apical mit einem Stachel bewehrt; 1. und 2.
Area des Scutums sowie 4. Area und 1. freies Tergit des
Abdomens mit je einem mittleren Tuberkepaar, 3. Area mit
einem mittleren Dornen- oder Höckerpaar und 2. und 3. freies
Tergit mit je einem Mediandorn (Fig. 29)
41. Gen. *Neosadocus* Mell. Leit., p. 411.
20. ' Augenhügel mit einem Mediandorn oder Tuberke . . . 21.
—." Augenhügel mit einem Tuberke- oder Dörnchenpaar . . 24.

21. ' Palpenfemur medial-apical unbewehrt; 1. Area des Scutums mit einem mittleren Tuberkelpaar, 3. Area mit einem mittleren Dornenpaar; übrige Areae und die freien Tergite des Abdomens sowie das Operculum anale unbewehrt (W. Fig. 634)
28. Gen. *Allogonyleptes* Rwr. (W. p. 506).
- . " Palpenfemur medial-apical mit einem Stachel bewehrt . . 22.
22. ' 1.—3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, wie auch 1., 2. und 4. Area des Scutums; 3. Area mit einem Mediandorn bewehrt 42. Gen. *Paraorgueenia* Mell. Leit., p. 413.
- . " 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einem mittleren Höckerpaar oder 2. und 3. freies Tergit mit je einem Mediandorn 23.
23. ' 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einem mittleren Höckerpaar wie auch 3. und 4. Area des Scutums, 1. und 2. Area unbewehrt (Fig. 1 und W. Fig. 588, 589)
7. Gen. *Pachylibunus* Rwr., p. 351.
- . " 2. und 3. freies Tergit des Abdomens mit je einem längeren oder kürzeren Mediandorn; 1. freies Tergit und 4. Area des Scutums unbewehrt, 1.—3. Area mit je einem mittleren Tuberkelpaar (Fig. 30)
43. Gen. *Caldasius* n. g., p. 413.
24. ' Palpenfemur medial-apical unbewehrt 25.
- . " Palpenfemur medial-apical mit einem Stachel bewehrt . . 43.
25. ' 1.—3. freies Tergit des Abdomens völlig nnbewehrt . . 26.
- . " Wenigstens eines der freien Tergite des Abdomens mit medianen Dornen oder Höckern oder mit einem Dörnchen- oder Tuberkelpaar bewehrt 30.
26. ' 1. Area des Scutums völlig unbewehrt 27.
- . " 1. Area des Scutums mit einem mittleren Tuberkelpaar . 28.
27. ' 2. und 3. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar 8. *Progonyleptes* Rwr., p. 353.
- . " 2. Area des Scutums unbewehrt, 3. Area mit einem mittleren Dornenpaar 21. Gen. *Progonyleptoides* Rwr., p. 381.
28. ' 3. Area des Scutums mit einem mittleren Paare stumpfer Höcker (W. Fig. 591—594 u. Taf. VI, Fig. 1)
10. Gen. *Weyhia* Rwr., p. 354.
- . " 3. Area des Scutums anders bewehrt 29.
29. ' 3. Area des Scutums mit einem Paare zusammenließender Dornen (W. Fig. 590) . . 9. Gen. *Corralia* Rwr. (W. p. 471).
- . " 3. Area des Scutums mit einem medianen Hügel, der ein apicales Paar divergierender Dornen trägt (Taf. VI, Fig. 3)
44. Gen. *Deltaspidium* Rwr., p. 416.
30. ' Operculum anale mit einem Dörnchenpaar oder Tuberkelpaar 31.
- . " Operculum anale unbewehrt 34.

31. ' 1.—3. Area des Scutums völlig unbewehrt, 4. Area mit einem mittleren Paare großer Dornen (♂) oder kleiner Tuberkeln (♀) (Fig. 2 u. W. Fig. 595) 11. Gen. *Tumbesia* Lom., p. 357.
- ." 1. und 2. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar, 3. Area desgleichen oder mit einem mittleren Dornenpaar 32.
32. ' 4. Area des Scutums und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einem mittleren Tuberkelpaar, desgleichen Operculum anale 33.
- ." 4. Area des Scutums und 1: freies Tergit des Abdomens mit je einem mittleren Tuberkelpaar, jedoch 2. freies Tergit mit einem Mediandorn, 3. freies Tergit mit 3 Dornen und Operculum anale mit einem Dörnchenpaar (W. Fig. 607) 17. Gen. *Triaenomerus* Rwr. (W. p. 483).
33. ' 3. Area des Scutums mit einem mittleren Tuberkelpaar (W. Fig. 596) 12. Gen. *Neogonyleptes* Rwr. (W. p. 475).
- ." 3. Area des Scutums einem mittleren Dornenpaar (W. Fig. 597) 13. Gen. *Neogonyleptoides* Rwr. (W. p. 476).
34. ' 3. Area des Scutums mit einem mittleren Dorn- oder Höckerpaar 35.
- ." 3. Area des Scutums mit einem mittleren Tuberkelpaar 40.
35. ' 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einem mittleren Tuberkelpaar (Fig. 32) 46. Gen. *Gonazula* n. g., p. 418.
- ." 1.—3. oder 2. und 3. freies Tergit des Abdomens mit je einem medianen Höcker oder Dorn bewehrt 36.
36. ' 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einem stumpfen Medianhöcker (Fig. 3 u. W. Fig. 600—605) 14. Gen. *Metagonyleptes* Rwr., p. 359.
- ." Nur 2. und 3. freies Tergit des Abdomens mit einem Mediandorn 37.
37. ' 4. Area des Scutums und 1. freies Tergit des Abdomens unbewehrt 38.
- ." 4. Area des Scutums und 1. freies Tergit des Abdomens mit je vier größeren Tuberkeln 46. Gen. *Nictheroya* Mell.-Leit., p. 419.
38. ' 2. Area des Scutums unbewehrt (Fig. 33) 47. Gen. *Pegada* n. g., p. 420.
- ." 2. Area des Scutums mit einem mittleren Dornen- oder Tuberkelpaar 39.
39. ' 2. Area des Scutums mit einem mittleren Dornenpaar 48. Gen. *Hansenella* Mell.-Leit., p. 421.
- ." 2. Area des Scutums mit einem mittleren Tuberkelpaar (Fig. 18 und W. Fig. 635) 29. Gen. *Acrogonyleptes* Rwr., p. 390.
40. ' 4. Area des Scutums mit einem Mediandorn 41.
- ." 4. Area des Scutums mit einem mittleren Tuberkelpaar 42.

41. ' 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einem Mediandorn
49. Gen. *Pertyana* Mell.-Leit., p. 422.
- . " 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit je einem Median-
dorn, 3. freies Tergit unbewehrt
15. Gen. *Eugonyleptes* Rwr. (W. p. 482).
42. ' 2. und 3. freies Tergit des Abdomens mit je einem stumpfen
Medianhöcker (Fig. 4 u. W. Fig. 606)
16. Gen. *Jlhaia* Rwr., p. 362.
- . " 2. freies Tergit des Abdomens mit einem mittleren Tuberkelpaar,
3. freies Tergit mit 3 Dörnchen
50. Gen. *Xundarava* Mell.-Leit., p. 423.
43. ' Operculum anale mit einem Medianhöcker (Fig. 34)
51. Gen. *Uracantholeptes* Mell.-Leit., p. 423.
- . " Operculum anale unbewehrt 44.
44. ' 1.—3. freies Tergit des Abdomens völlig unbewehrt (Fig. 5—9
u. W. Fig. 608—616) . . . 18. Gen. *Gonyleptes* Kirby, p. 364.
- . " Wenigstens das 3. freie Tergit des Abdomens bewehrt . 45.
45. ' 3. freies Tergit des Abdomens mit einem mittleren Tuberkel-
oder Dornenpaar 46.
- . " 3. freies Tergit des Abdomens mit einem medianen Dorn oder
Höcker 47.
46. ' 3. freies Tergit des Abdomens mit einem mittleren Dornenpaar
(W. Fig. 619—621) 20. Gen. *Sadocus* Soer., p. 381.
- . " 3. freies Tergit des Abdomens mit einem mittleren Tuberkel-
paar, 2. freies Tergit mit 3 Tuberkeln
52. Gen. *Parasadocus* Mell.-Leit., p. 425.
47. ' 2. freies Tergit des Abdomens unbewehrt (Fig. 35)
53. Gen. *Acanthogonyleptes* Mell.-Leit., p. 426.
- . " 2. freies Tergit des Abdomens mit einem medianen Dorn oder
Höcker 48.
48. ' 1. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; 2. und 3. freies
Tergit mit je einem medianen Dorn oder Höcker 49.
- . " 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einem medianen Dorn
oder Höcker 50.
49. ' 3. Area des Scutums mit einem mittleren Paare stumpfer
Höcker, 1. und 2. Area mit je einem mittleren Tuberkelpaar
(Fig. 10—13 und W. Fig. 617—618)
19. Gen. *Paragonyleptes* Rwr., p. 375.
- . " 3. Area des Scutums mit einem mittleren Dornenpaar, 1. Area
mit einem mittleren Tuberkelpaar, 2. Area völlig unbewehrt
(Taf. VII, Fig. 4) 54. Gen. *Gonyleptellus* n. g., p. 427.
50. ' 4. Area des Scutums unbewehrt 51.
- . " 4. Area des Scutums mit einem medianen Höcker oder Dorn 53.

62. ' 3. Area des Scutums mit einem mittleren Dornen- oder Höckerpaar 63.
—." 3. Area des Scutums mit einem mittleren Tuberkelpaar (Fig. 44)
64. Gen. *Lygoniosoma* Mell.-Leit., p. 444.
63. ' 1. und 2. Area des Scutums mit je einem mittleren Höckerpaar (W. Fig. 630) 26. Gen. *Metagoniosoma* Rwr. (W. p. 504).
—." 1. Area des Scutums mit einem mittleren Tuberkelpaar, 2. Area unbewehrt (Fig. 14—15 und W. Fig. 627—629)
25. Gen. *Progoniosoma* Rwr., p. 382.
64. ' 1.—3. freies Tergit des Abdomens jederseits mit je einem Seiteneck-Dörnchen bewehrt 65.
—." 1.—3. freies Tergit des Abdomens ohne Seiteneck-Dörnchen (W. Fig. 624—626) 24. Gen. *Goniosoma* Perty, p. 382.
65. ' 1. Area des Scutums mit einem mittleren Tuberkelpaar (Fig. 45)
65. Gen. *Acutisomella* n. g., p. 445.
—." 1. und 2. Area des Scutums unbewehrt (Fig. 46)
66. Gen. *Serracutisoma* n. g., p. 447.

5. Gen. **Heterogonyleptes** Rwr. 1913.

Lit.: W. p. 467.

1928 (l. c.) beschreibt Mell.-Leit. eine zweite Art dieser Gattung, die ich für den Vertreter einer neuen Gattung halte (vergl. die Ausführungen unter 39. Gen. *Melloa* n. g.).

6. Gen. **Triaenosoma** Rwr. 1913.

Lit. außer W. p. 468:

- 1923 *T.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 134.
1926 *T.*, Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XIV., p. 26 u. 52 (sep.).
1927 *Pseudotriaenosoma*, Mell.-Leit. in: Bol. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, III., Nr. 2, p. 5 (sep.).

1927 beschreibt Mell.-Leit. (l. c.) eine neue Gattung *Pseudotriaenosoma* (mit einer Art: *P. pickeli*), von der er mir gütigst 1 ♂ als Cotypus schenkte. Dieses Tier stimmt ganz und gar mit meiner *Triaenosoma singularis* Rwr. 1913 überein, hat also abweichend von Mell.-Leit.'s Diagnose (l. c. 1927, p. 5) am Palpen-Femur medial einen Stachel und auch das 3. freie Tergit des Abdomens zeigt jederseits ein kleines Seiteneck-Dörnchen. Deswegen halte ich dieses Tier, somit auch wohl Mell.-Leit.'s typische Exemplare von *Pseudotriaenosoma pickeli*, artgleich mit *Triaenosoma singularis* Rwr. 1913. Und das umso mehr, als mir von Pernambuco 3 weitere ♂ und 1 ♀ vorliegen, die mit *Triaenosoma singularis* genau übereinstimmen. Mir war von dieser Art bis 1923 nur ein ♂ bekannt. Mit diesem decken sich die mir vorliegenden ♂ durchaus. Das mir jetzt auch vorliegende ♀ gebe ich in seinen vom ♂ abweichenden Merkmalen

weiter unten bekannt. Außerdem erhielt ich aus dem Brit. Mus. in London 1 ♀ und 2 ♂ von der Pernambuco gegenüberliegenden Insel Fernando Noronha, die augenscheinlich auch dieser Art angehören und ihr in allen Merkmalen gleichen. Beide Arten dieser Gattung trennen sich:

1. ' Stirnrand des Carapax mit einem bekörnelten Medianhügel (W. Fig. 587) 1. *T. singularis* Rwr., p. 350.
- . " Stirnrand des Carapax ohne Medianhügel 2. *T. bahiensis* Mell.-Leit., p. 350.

1. Spec. *Triaenosoma singularis* Rwr. 1913.

Lit. außer W. p. 469:

- 1923 *T. s.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional. Rio de Janeiro, XXIV., p. 134.
- 1927 *Pseudotriaenosoma pickeli*, Mell.-Leit. in: Bol. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, III., Nr. 2, p. 5 (sep.)

Das jetzt bekannt gewordene ♀ zeigt, abweichend vom ♂, die 3 Dornen des 2. freien Tergits des Abdomens viel schwächer, am 3. freien Tergit sind die Seiteneck-Dörnchen kaum wahrnehmbar, auch fehlt die Bewehrung des 4. Beines an Coxa, Trochanter und Femur.

Es liegen von dieser Art außer dem Typus (1 ♂) von S. Paulo weiterhin vor:

Brasilien: Bahia — (♂ oder ♀?) — in Coll. Mell.-Leit.

Brasilien: Pernambuco (Tapera, im Ameisenhaufen gefunden) — mehrere ♂ — (von Mell.-Leit. als *Pseudotriaenosoma pickeli* bezeichnet, vergl. die Ausführungen p. 349, in Coll. Fr. Brento Pickel — 1 ♂ als *Cotypus* Mell.-Leit. det. u. ded. in Coll. Roewer, Nr. 1322/10).

Brasilien: Pernambuco — 3 ♂, 1 ♀ — (Coll. Roewer, Nr. 1321/9).

Brasilien: Insel Fernando Noronha — 1 ♂, 3 ♀ — Brit. (Mus. London, sub Nr. 6945).

2. Spec. *Triaenosoma bahiensis* Mell.-Leit. 1926.

- 1926 *T. b.*, Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XIV., p. 52 (sep.).
- ♂♀, Länge des Körpers 5, der Beine (♀) 6, 12, 10, 12 mm.
- Stirnrand des Carapax fein bekörnelt und ohne Medianhügel. Augenhügel bekörnelt und mit einem Dörnchenpaar besetzt. — Fläche des Carapax und der 1.—3. Area des Scutums glatt, doch 1. und 2. Area mit je einem mittleren Körnchenpaar und 3. Area mit einem mittleren Tuberkelpaar. Scutum-Seitenrand mit einer groben Körnchen-Längsreihe. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, außerdem das 2. freie Tergit mit einem Mediandorn und jederseits einem etwas kleineren Seiteneck-Dorn; auch 3. freies Tergit jeder-

seits mit einem, wenn auch viel kleineren, Seiteneck-Dorn; Operculum anale bekörnelt. — Freie Sternite mit je einer feinen Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.—4. Coxa matt-glatt. — Cheliceren glatt; 1. Glied mit deutlichem Dorsalbuckel. — Palpen: Trochanter ventral mit 1 Körnchen; Femur ventral mit 4—5 Körnchen und medial-apical mit 1 Stachel; Patella unbewehrt; Tibia ventral-medial mit 4 (1. und 3. die größten) und ventral-lateral mit 3 (der 2. der größte) Stacheln; Tarsus ventral-jederseits mit je 4 (1. und 3. die größten) Stacheln. — Beine bis zur Tibia leicht bekörnelt; 1. und 2. Femur gerade, 3. und 4. Femur S-förmig gekrümmmt; Zahl der Tarsenglieder 6, 8, 6, 6. — 4. Bein des ♂: Coxa dorsal-lateral mit einem dicken, geraden und stumpfen Apicalfortsatz, Trochanter mit zwei apicalen Fortsätzen, Femur reihenweise grob bekörnelt und dorsal-apical mit je einem lateral und medial kurzen Kegeldorn. — Das ♀ zeigt die Seiteneck-Dörnchen des 2. freien Tergits des Abdomens viel schwächer als den Mediandorn und das 2. freie Tergit hat nur Spuren der Seiteneck-Dörnchen; ferner ist der Dorn der 4. Coxa sehr klein und 4. Trochanter und Femur sind unbewehrt.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen gleichmäßig kastanienbraun.

Brasilien: Bahia — ♂ ♀ — (Typus in Coll. Mell.-Leit., Nr. 879; Cotypen in Coll. Bristowe; 1 ♀ als Cotypus von Mell-Leit. det. und ded. in Coll. Roewer, Nr. 947/5).

7. Gen. **Pachylibunus** Rwr. 1913.

Lit. außer W. p. 469:

- 1922 *P.*, Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 333.
1923 *P.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 134.
1926 *P.*, Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XIV., p. 26 (sep.)

Zu den 3 bekannten Arten dieser Gattung kommt eine neue, sodaß alle vier nur als ♂ vorliegen und sich trennen:

1. ' 4. Trochanter lateral-apical ohne einen großen Hakendorn; 4. Femur ohne einen medial-ventralen großen Dorn im apicalen Drittel (W. Fig. 588) . . . 1. *P. grandis* Rwr. (W. p. 469).
—. " 4. Trochanter lateral-apical mit einem großen Hakendorn; 4. Femur medial-ventral im apicalen Drittel mit einem großen Dorn 2.
2. ' Der lateral-apicale Hakendorn des 4. Trochanters trägt in der Mitte einen lateral-ventralen, starken Gabelast (W. Fig. 589)
2. *P. armatissimus* Rwr. (W. p. 469).
—. " Der lateral-apicale Hakendorn des 4. Trochanters ist nicht gegabelt 3.
3. ' 4. Femur dorsal-basal ohne größeren Kegeldorn
3. *P. gomesianus* Mell.-Leit., p. 352.
—. " 4. Femur dorsal-basal ohne größeren Kegelgorn, doch dorsal im mittleren Drittel mit einer Kegelhöcker-Längsreihe und

lateral ebenda mit 3 quer-abgestumpften, dicken Fortsätzen (Fig. 1) 4. *P. hamatus* n. sp., p. 352.

3. Spec. *Pachylibunus gomesianus* Mell.-Leit. 1922.

1922 *P. g.*, Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 333.

1923 *P. g.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 135.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♂) 12 mm; der Beine ?

Stirnrand des Carapax fast glatt und nur mit einem kleinen Medianzähnchen. — Augenhügel mit einem hohen Mediandorn bewehrt. — Fläche der Carapax und 1.—3. Area des Scutums spärlich mit Körnchen bestreut, 3. Area außerdem mit einem mittleren Paare breiter, niedriger Höcker. Scutum-Seitenrand mit einer lateralen Längsreihe größerer und zwei medialen weniger regelmäßigen Längsreihen feinerer Körnchen. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit mit je einer Körnchen-Querreihe, aus der je ein mittleres Höckerchenpaar hervortritt. — Operculum anale, freie Sternite des Abdomens, Fläche der 1.—4. Coxa, Cheliceren? — Palpen: Femur ventral mit 2 basalen und medial-apical mit einem Stachel; übrige Palpenglieder? — 1.—3. Bein? Zahl der Tarsenglieder 6, ?, ?, ?; 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig. — 4. Bein des ♂: Coxa lateral-apical mit einem nach hinten-unten gekrümmten Hakendorn, der basal-ventral gegabelt ist; Trochanter lateral mit einem aufwärts gekrümmten Hakendorn, der den der Coxa kreuzt; Femur fast gerade, mit einem dorsal-basalen, einem medialen und 3 lateral-apicalen Kegeldornen.

Färbung des Körpers einfarbig schwarz.

Brasilien: Minas Geraes (Ouro Preto) — nur ♂ — (Typus in Coll. Mell.-Leit., Nr. 770).

4. *Pachylibunus hamatus* nov. spec. (Fig. 1).

Länge des Körpers 9; des 1.—4. Femur 4, 6, 5, 6 mm; des 1.—4. Beines 12, 24, 18, 24 mm.

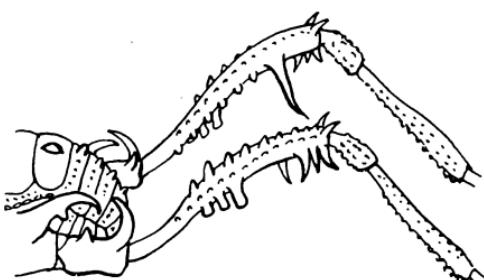


Fig. 1. *Pachylibunus hamatus* n. sp. — ♂ — Hinterrand des Körpers und 4. Trochanter bis Tibia in linker Seitenansicht.

Stirnrand des Carapax ohne Medianhügel, jederseits mit je 2 Zähnchen besetzt. Augenhügel mit einem aufrechten, nach vorn gekrümmten Mediandorn. — Fläche des Carapax und der 1.—3. Area des Scutums matt-glatt, jeweils nur mit 2—4 Körnchen bestreut und 3. Area mit einem mittleren Paare niedriger, blanker Höcker. Scutum-Seitenrand mit zwei Körnchen-Längsreihen. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit mit je einer Körnchen-Querreihe, aus der jeweils je ein mittleres Höckerchen-Paar hervortritt; Operculum anale mit einem Körnchen-Paar. — Freie Sternite des Abdomens glatt; 1. und 2. Coxa mit je einer mittleren Körnchen-Längsreihe; Fläche der 3. und 4. Coxa glatt, doch 3. Coxa mit vorderer und hinterer Höckerchen-Randreihe. — Cheliceren glatt; 1. Glied mit dorsalem, glattem Buckel. — Palpen: Trochanter ventral mit 1 Körnchen; Femur ventral-basal mit 1 Körnchen und medial-apical mit 1 Stachel; Patella unbewehrt; Tibia ventral-medial mit 5 (1. u. 3. am größten) und ventral-lateral mit 3 (der 2. am größten) sowie Tarsus ventral-jederseits mit je 3 Stacheln. 1. und 2. Bein matt-glatt; 1. und 2. Femur gerade, 3. und 4. Femur S-förmig gekrümmmt. — 3. Bein des ♂: Femur glatt, doch dorsal-apical mit 1 Dörnchen und ventral-apical mit 3 Höckerchen; Tibia ventral-jederseits mit je 3 apicalen Zähnchen. — 4. Bein des ♂ (Fig. 1): Coxa glatt, dorsal-apical mit einem lateral, nach hinten-unten gekrümmten Hakendorn, der einen basal-ventralen Gabelhöcker trägt; Trochanter lateral-basal und medial-apical mit je einem kurzen Kegelhöcker und lateral-apical mit einem großen, rückgekrümmten Hakendorn; Femur dorsal mit einer vollständigen Längsreihe kleiner, blanker Höcker, ventral-medial in den basalen zwei Dritteln mit einer Längsreihe aus 6 groben Höckern, apicalwärts endigend in den von allen größten medial-ventralen Dornhaken, dorsal-lateral mit einer mittleren Längsreihe aus 6—7 großen Kegelhöckern, ventral-lateral im basalen Drittel mit 3 groben, quer abgestumpften Fortsätzen und apical mit 3 divergierenden Kegeldornen, außerdem dorsal-apical-jederseits mit je einem kurzen Dorn; Patella und Tibia, letztere besonders ventral-apical, nur grob bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 6, 8, 7, 8.

Färbung mattschwarz, 1.—3. Bein und Palpen gelbbraun, Cheliceren und 4. Bein schwarz.

Brasilien: Berg Caraça (Minas Geraes) — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1324/12).

8. Gen. *Progonyleptes* Rwr. 1913.

Lit. außer W. p. 470:

1926 *P.*, Mell.-Leit. (nec *P.* 1922 Mell.-Leit. l. c.) in: Rev. Mus. Paulista, XIV., p. 27 (sep.).

Mell.-Leit. gibt 1922 (Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 334) eine Art *Progonyleptes inermis* bekannt, die aber nicht in diese Gattung gehört, und macht sie 1926 zum Typus einer neuen Gattung *Lyogonyleptoides* (vergl. 40. Gen. auf p. 410). Die eine Art dieser Gattung:

1. Spec. *Progonyleptes borellii* (Soer. 1895).

(Lit. W. p. 470.)

liegt mir nunmehr und zwar auch nur in ♀ vor aus:

Paraguay — 1 ♀ — (Mus. Paris, Coll. Simon Nr. 8840).

Argentinien (Parana) — 1 ♂ — (Mus. Paris, Coll. Simon Nr. 25244).

10. Gen. *Weyhia* Rwr. 1913.

Lit. außer W. p. 471:

1923 W., Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 137.

1926 W., Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XIV., p. 27 (sep.).

1927 W., Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XV., p. 416.

1927 W., Roewer in: Abh. Senckenbg. Nat. Ges., XL., Heft 3, p. 344.

Zu den bis 1923 bekannten vier Arten kommen drei weitere hinzu, sodaß sich alle sieben Arten trennen:

1. ' 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je 2 Körnchen-Querreihen 2.
- . " 1.—3. freies Tergit des Abdomens nur mit je einer Körnchen-Querreihe 3.
2. ' Fläche des Carapax dicht bekörnelt, außerdem mit einem größeren Körnchenpaar (W. Fig. 591) . 1. *W. armata* Rwr., p. 355.
- . " Fläche des Carapax nur mit einem mittleren Körnchenpaar, sonst glatt 6. *W. clavifemur* Mell.-Leit., p. 356.
3. ' Augenhügel mit einem Dörnchenpaar, sonst glatt 4.
- . " Augenhügel mit einem Dörnchenpaar, außerdem bekörnelt 5.
4. ' Scutum-Seitenrand mit nur einer Körnchen-Längsreihe; 1. bis 3. Area des Scutums nur mit je einer Körnchen-Querreihe außer den mittleren Tuberkelpaaren (W. Fig. 592)
2. *W. curvicornis* Rwr., p. 355.
- . " Scutum-Seitenrand mit einer lateralen Randreihe grober Höckerchen, außerdem dicht bekörnelt; 1.—3. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar und außerdem dicht und regellos bekörnelt (W. Fig. 594) . 4. *W. parva* Rwr. (W. p. 473).
5. ' Scutum-Seitenrand mit 3 Körnchen-Längsreihen
5. *W. spinifrons* Mell.-Leit., p. 355.
- . " Scutum-Seitenrand mit 2 Körnchen-Längsreihen 6.
6. ' 1. und 2. Area des Scutums dicht bekörnelt; Außendorn der 4. Coxa des ♂ einfach, nicht gabelig (W. Fig. 593)
3. *W. salebrosa* Rwr., p. 355.
- . " 1. und 2. Area des Scutums mit je einer Körnchen-Querreihe außer dem jeweiligen mittleren Tuberkelpaar; Außendorn der 4. Coxa des ♂ gegabelt (Taf. VI, Fig. 1)
7. *W. bresslaui* Rwr., p. 356.

1. Spec. *Weyhia armata* Rwr. 1913.

Lit. außer W. p. 472:

1923 *W. a.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 137.

Diese Art wurde neuerdings gefunden:

Brasilien: S. Paulo (Alto da Serra e Campos do Jordao), Minas Geraes (Itatiaya) — (♂ oder ♀) von beiden Fundorten im Mus. Paulista.

Brasilien: Minas Geraes (Itatiaya) — (♂ oder ♀?) — (Mus. Rio de Janeiro).

Brasilien: Therezopolis — 1 ♂ — (Mus. Paris, Coll. Simon Nr. 8 595).

Brasilien: S. Ignacio — 1 ♂, 2 ♀ — (Mus. Paris, Coll. Simon Nr. 2 126).

Brasilien: Tijuca — 3 ♀ — (Mus. Hamburg).

Brasilien: Petropolis — 2 ♂, 1 ♀ — (Coll. Roewer Nr. 275/3).

2. Spec. *Weyhia curvicornis* Rwr. 1913.

Lit. außer W. p. 473:

1923 *W. c.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 137.

Neuerdings gefunden:

Brasilien: S. Paulo (Alto da Serra) — (♂ oder ♀?) — (Mus. Paulista).

3. Spec. *Weyhia salebrosa* Rwr. 1913.

Lit. außer W. p. 473:

1923 *W. s.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro. XXIV., p. 137.

Neuerdings gefunden:

Brasilien: S. Paulo (Poço Grande) — (♂ oder ♀?) — (Mus. Paulista).

5. *Weyhia spinifrons* Mell.-Leit. 1923.

1923 *W. s.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 137.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♀) 8 mm; der Beine ?

Stirnrand des Carapax mit flachem Medianhügel, der ein Dörnchenpaar trägt, und jederseits davon mit je 2 weiteren Dörnchen. Augenhügel mit einem Dörnchenpaar und davor mit einem Paare basal sich berührender Körnchen. Fläche des Carapax glatt, doch mit einem Körnchenpaar hinter dem Augenhügel. 1.—3. Area des Scutums mit wenigen Körnchen bestreut und mit je einem mittleren

Tuberkelpaar. Scutum-Seitenrand mit drei Körnchen-Längsreihen. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und freie Tergite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe. — Freie Sternite des Abdomens, Fläche der 1.—4. Coxa, Cheliceren? — Palpen: Femur unbewehrt; übrige Palpenglieder? — 1.—4. Bein?; Zahl der Tarsenglieder 6, ?, ?, ?; 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen einfarbig kastanienbraun.

Brasilien: Petropolis — nur ♀ — (Typus Coll. Mell.-Leit., Rio de Janeiro).

6. Spec. *Weyhia clarifemur* Mell.-Leit. 1927.

1927 *W. c.*, Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XV., p. 416.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♂) 8 mm; der Beine?

Stirnrand des Carapax mit einem medianen Dörnchenpaar auf gemeinsamem Hügel, jederseits an den Seitenecken mit je zwei weiteren Dörnchen. Augenhügel mit einem Dörnchenpaar, Fläche des Carapax glatt bis auf ein Körnchenpaar hinter dem Augenhügel. 1.—3. Area des Scutums dicht bekörnelt; 1. und 2. Area mit je einem mittleren Tuberkelpaar und 3. Area mit einem gleichen größeren. Scutum-Seitenrand mit vier unregelmäßigen Körnchen-Längsreihen. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und freie Tergite des Abdomens mit je zwei Körnchen-Querreihen. — Freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, Stigmensternit glatt; Fläche der 1.—4. Coxa? — Cheliceren? — Palpen: Femur ganz unbewehrt, übrige Palpenglieder? — 1.—3. Bein?; Zahl der Tarsenglieder 6, ?, ?, ?, (2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig). — 4. Bein des ♂: Coxa wenig bekörnelt, lateral-apical mit nur kurzem Fortsatz; Trochanter kurz, lateral-basal mit rechtwinklig abstehendem Fortsatz; Femur gerade, reich bedornt im mittleren Drittel, wo große und kräftige dorsale und ventrale Dornen und Fortsätze stehen, von denen einige stark verdickt sind.

Färbung des Körpers einfarbig kastanienbraun, die Gliedmaßen heller rotbraun, doch hintere Femora fast schwarz.

Brasilien: Blumenau — nur ♂ — (Typus Mus. Paulista?).

Leider gibt Mell.-Leit. keine Abbildung der somit unklar bleibenden Bewehrung des ♂ 4. Beines, besonders des 4. Femur.

7. Spec. *Weyhia bresslaui* Rwr. 1927.

Taf. VI, Fig. 1.

1927 *W. b.*, Roewer in: Abh. Senckenberg. Naturf. Ges., XL., Heft 3, p. 344, Fig. 11 u. 11 a.

Länge des Körpers 6; 1.—4. Femur: 3, 5, 4, 7; des 1.—4. Beines: 9, 18, 14, 20 mm.

Stirnrand des Carapax jederseits mit je 3 Zähnchen und mit einem Medianhügel, der ein Dörnchenpaar trägt; Seitenrand mit einer medialen und mit einer lateralen Körnchenlängsreihe. Fläche des Carapax

hinter dem Augenhügel mit einem mittleren Körnchenpaar, sonst matt-glatt. — Augenhügel regellos bekörnelt und mit einem Dörnchenpaar bewehrt. — Scutum neben der 2. Area am breitesten gerundet, hinten rechtwinklig; sein Seitenrand deutlich abgesetzt, mit einer medialen Längsreihe aus 5 Körnchen neben der 2. Area und mit einer lateralen Längsreihe größerer Körnchen, die von vorn nach hinten derart an Größe zunehmen, daß, neben der 2. Area beginnend, 3 große (das letzte am größten) blanke Buckel stehen. — 1. Area mit einer medianen Längsfurche; 1. und 2. Area mit je einer Körnchenquerreihe und je einem mittleren Paare kreisrunder Tuberkeln; 3. Area mit einem mittleren Paare großer, längs-ovaler Buckelhöcker, lateral dicht daneben ein solcher (aber kleinerer) Buckel, außerdem regellos mit größeren und feineren Körnchen bestreut; 4. Area (= Scutum-hinterrand) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer groben Körnchen-Querreihe; Operculum anale grob verstreut bekörnelt. — Freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1. und 2. Coxa grob bekörnelt; Fläche der 3. und 4. Coxa fein bekörnelt; 3. Coxa mit je einer vorderen und hinteren Höckerchen - Randreihe. — Cheliceren glänzend glatt; 1. Glied mit dorsalem Apicalbuckel; 2. Glied klein und normal gebaut. — Palpen: Trochanter dorsal und ventral mit je 1 Zähnchen; Femur und Patella gänzlich unbewehrt; Tibia und Tarsus ventral-jederseits mit je 4 (1. und 3. die größten) Stacheln. — Beine: 1.—4. Femur fast gerade; 1.—3. Trochanter bis Tibia beim ♂ und 1.—4. Trochanter bis Tibia beim ♀ bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder: 6; 11—12; 7; 7—8. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale des ♂: Basalabschnitt des 1. Tarsus verdickt; 3. Femur dorsal-medial mit 1 Apicaldörnchen; 4. Bein: Coxa dorsal-lateral mit 1 apicalen Gabel-dornhaken, der an der Basis einen weiteren stumpfen Lateralhöcker trägt (beim ♀ hier nur ein kurzer, gerader, einfacher Kegelhöcker); Trochanter ventral-medial mit einem mittleren Dörnchen, dorsal-lateral mit einem mittleren, dickeren, rückgekrümmten Haken, außerdem ventral bekörnelt; Femur lateral stumpf bekörnelt, dorsal-lateral in den apicalen $\frac{2}{3}$ mit einer Längsreihe aus 8—10 stumpfen Kegelhöckern und basal mit einem großen, rückgekrümmten, apical leicht 2teiligen Hakendorn, neben diesem dorsal-medial mit 1 geraden, großen Kegeldorn, außerdem lateral in der Mitte mit 1 (größten) Hakendorn und ventral-medial mit einer Längsreihe aus 6 Kegeldornen. Patella und Tibia grob bekörnelt, ventral-apical-jederseits gehen diese Körnchen allmählich in kräftigere Zähnchen über.

Färbung des Körpers schmutzig rostbraun; Cheliceren und Palpen schwarz genetzt; Beine rostbraun, beim ♂ 4. Coxa bis Tibia schwärzlich.

Brasilien: Therezopolis, im Orgelgebirge — 1 ♂, 1 ♀ — (Typus Mus. Frankfurt a./M.).

11. Gen. **Tumbesia** Lom. 1899.

Lit. W. p. 474.

Neben der bisher einzigen Art dieser wird mir eine zweite, ebenfalls aus Chile, bekannt; beide trennen sich:

1. ' Patella und Tibia der Palpen dorsal glatt; die beiden Dörnchen des Scutum-Hinterrandes nur klein und einander genähert (W. Fig. 595) 1. *T. fuliginosa* Lom. (W. p. 479).
—." Patella und Tibia der Palpen dorsal dicht und grob bekörnelt (Fig. 2 c, d); Scutum-Hinterrand beim ♂ mit 2 mächtigen, stark divergierenden und gekrümmten Dornen und beim ♀ mit einem mittleren Paare kleiner Dörnchen (Fig. 2 a, b)
2. *T. aculeata* n. sp., p. 358.

2. Spec. *Tumbesia aculeata* nov. spec. (Fig. 2).

♂ — Länge des Körpers 7, des 1.—4. Femur 3.5, 6.5. 5, 4.5, des 4. Trochanter 3 mm; des 1.—4. Beines 10, 18, 15, 22 mm.

♀ — Länge des Körpers 6, des 1.—4. Beines 9, 15, 11, 15 mm.

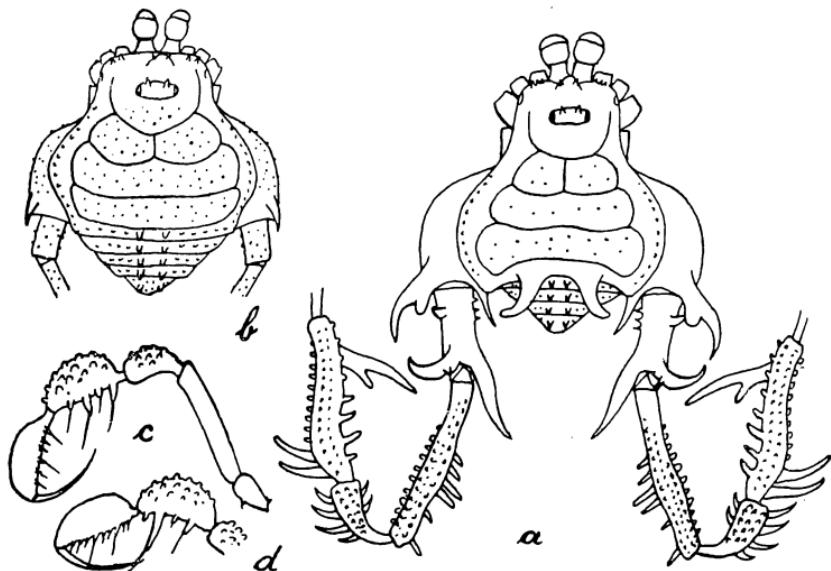


Fig. 2. *Tumbesia aculeata* n. sp. — a) ♂, Körper und 4. Beine bis zur Tibia in Dorsalansicht; b) ♀, Körper in Dorsalansicht; c) linker Palpus; d) Tibia und Tarsus des rechten Palpus.

Stirnrand des Carapax mit deutlichem Medianhügel, der ein Zähnchenpaar trägt, und jederseits an den Seitenecken mit 3 Zähnchen. Augenhügel mit einem Dörnchenpaar. Fläche des Carapax und der 1.—3. Area des Scutums spärlich und regellos fein bekörnelt, sonst unbewehrt. Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe. Scutum-Hinterrand beim ♂ mit einem mittleren Paare starker Dornen mit lateral gekrümmter Spitze und sonst glatt, beim ♀ mit einem mittleren Dörnchenpaar und einer Körnchen-Querreihe. 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe und wie das Operculum anale mit je einem mittleren Höckerchenpaar. —

Freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; 1. und 2. Coxa mit je einer mittleren Körnchen-Längsreihe; Fläche der 3. und 4. Coxa mattglatt. — Cheliceren normal; 1. Glied mit dorsalem Buckel. — Palpen: Trochanter ventral mit 1 Körnchen; Femur völlig unbewehrt; Patella unbewehrt doch wie auch die Tibia dorsal grob regellos bekörnelt; Tibia ventral-jederseits mit je 4 Stacheln, von denen medial der 1. und 3. am größten und lateral der 3. der bei weitem größte von allen ist; Tarsus ventral-medial mit 6 (der 1. und 4. am größten) und ventral-lateral mit 9 (der 3. u. 6. am größten) Stacheln. — Beine: 1. u. 2. Femur gerade, 3. und 4. Femur gekrümmmt; beim ♂ 1.—3. und beim ♀ 1.—4. Trochanter bis Tibia reihenweise bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder: 6, 8, 7, 7. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale des ♂ außer in der Bewehrung des Scutum-Hinterrandes (vergl. oben) am 4. Bein: Coxa medial-apical mit einem kräftigen Dorn und lateral-apical mit einem dorsalen, nach hinten-unten gekrümmten, großen Dornhaken, der basal-ventral einen Gabelhöcker trägt; Trochanter dreimal so lang wie dick und nur wenig kürzer als Femur, basal mit 3—4 medialen Zähnchen und 1 lateralen Kegelhöcker, apical mit einem medialen, fast gerade gestreckten, langen und starken Dorn und einem lateral-dorsalen, fast ebenso großen, aber nach vorn-außen rückgekrümmten Dornhaken, der medial-basal ein Höckerchen trägt; Femur apicalwärts etwas verdickt, basal wenig bekörnelt, dorsal mit drei Höckerchen-Längsreihen, ventral-lateral mit einer Längsreihe grober Höckerchen, ventral-medial im mittleren Drittel mit 5 stumpfen, geraden Kegeldornen und im apicalen Drittel mit 2 getrennt stehenden, etwas kleineren Kegeldornen; Patella dorsal bekörnelt, ventral-medial mit 4 langen und ventral-lateral mit 2 kürzeren Kegeldornen; Tibia etwas S-förmig gekrümmmt, dorsal rauh bekörnelt, medial mit 2 basalen, langen, gekrümmten Dornhaken, deren 4 basale am größten sind, und ventral im apicalen Drittel mit einem von allen größten Gabeldorn, der ventral-lateral gerichtet ist.

Färbung des ♀ an Körper und Gliedmaßen einfarbig dunkelbraun, des ♂ am Körper schwarzbraun. Beim ♂ sind Cheliceren und 1.—3. Bein ganz blaß rostgelb, desgleichen die Palpen, an denen jedoch das ganze Femur und die Tibia dorsal schwarz-braun gefärbt sind. Am 4. schwarzbraunen Bein des ♂ sind jedoch blaß-gelb: die apicale Hälften des Femur, die Patella und Tibia basal und apical und der Metatarsus und Tarsus ganz.

Chile: Santiago — 3 ♂, 1 ♀ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1327/15).

14. Gen. **Metagonyleptes** Rwr. 1913.

Lit. außer W. p. 478:

1923 *M.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 138.

1926 *M.*, Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XIV., p. 28 (sep.).

Den 7 bekannten Arten ist eine neue hinzuzufügen:

1. ' 1.—3. Area des Scutums (außer den mittleren Tuberkelpaaren) regellos bekörnelt 2
- ." 1.—3. Area des Scutums (außer den mittleren Tuberkelpaaren) nur mit je einer Körnchenquerreihe 5
2. ' Augenhügel außer dem Dörnchenpaar glatt; Carapax hinter dem Augenhügel bekörnelt, doch ohne Tuberkelpaar (W. Fig. 601)
3. *M. pectiniger* Rwr., p. 361
- ." Augenhügel außer dem Dörnchenpaar bekörnelt; Carapax hinter dem Augenhügel bekörnelt und mit einem mittleren Tuberkelpaar 3
3. ' Stirnrand des Carapax mit medianem Hügel; Fläche des Carapax und der 1.—3. Area des Scutums spärlich bekörnelt; 4. Area und 1.—3. freies Tergit des Abdomens nur mit je einer Körnchen-Querreihe 4
- ." Stirnrand des Carapax mit 3 Dörnchenpaaren; Fläche des Carapax, der 1.—4. Area des Scutums und 1.—3. freies Tergit des Abdomens dicht regellos bekörnelt (W. Fig. 605)
7. *M. armatifrons* Rwr. (W. p. 481).
4. " Scutum-Seitenrand mit 2 Körnchen-Längsreihen; Bewehrung des 4. Femur des ♂ siehe W. Fig. 604
6. *M. serratus* Rwr. (W. p. 481).
- ." Scutum-Seitenrand mit nur einer Körnchen-Längsreihe; Bewehrung des 4. Femur des ♂ siehe Fig. 3
8. *M. torulosus* n. sp., p. 361.
5. ' Carapax-Fläche bekörnelt 6.
- ." Carapax-Fläche glatt, höchstens hinten mit einem Tuberkelpaar 7.
6. ' Stirnrand des Carapax ohne Medianhügel, doch mit 6 (2:2:2) Körnchen 1. *M. carinatus* (Soer.), p. 360.
- ." Stirnrand des Carapax mit rauh bekörneltem Medianhügel (W. Fig. 603) 5. *M. calcar* Rwr. (W. p. 480).
7. ' Carapax-Fläche hinten mit einem Tuberkelpaar (W. Fig. 600)
2. *M. grandis* Rwr., p. 361.
- ." Carapax-Fläche hinten ganz glatt (W. Fig. 602)
4. *M. hamatus* Rwr. (W. p. 480).

1. Spec. *Metagonyleptes carinatus* (Soer. 1884).

Lit. außer W. p. 478:

1923 *M. c.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 138.

Ein genauer Fundort dieser Art in Brasilien war bisher nicht bekannt; jetzt lag sie Mell.-Leit. (l. c.) vor von:

Brasilien: Minas Geraes (Itatiaya) — (♂ oder ♀?) — (Mus. Nacional Rio de Janeiro).

2. Spec. *Metagonyleptes grandis* Rwr. 1913.

Lit. außer W. p. 478:

1923 *M. g.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 138.

Diese Art wurde erneut nachgewiesen aus:

Brasilien: S. Catharina — (♂ oder ♀?) — (Mus. Nacional Rio de Janeiro).

Brasilien: Lages — 1 ♂, 2 ♀ — (Brit. Mus. London, sub Nr. 6946).

Brasilien: Rio Grande do Sul — 1 ♂ — (Brit. Mus. London, sub Nr. 6947).

Brasilien: S. Cruz (Rio Grande do Sul) — 3 ♂, 5 ♀ — (Coll. Roewer, Nr. 277/4).

3. Spec. *Metagonyleptes pectiniger* Rwr. 1913.

Lit. außer W. p. 479:

1923 *M. p.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 138.

Diese Art wurde erneut gefunden:

Brasilien: Minas Garaes (Itatiaya) — (♂ oder ♀?) — (Mus. Nacional, Rio de Janeiro).

8. Spec. *Metagonyleptes torulosus* nov. spec. (Fig. 3).

Länge des Körpers 9; des 1.—4. Femur 5, 8, 7, 9 mm; des 1.—4. Beines 17, 30, 23, 32 mm.

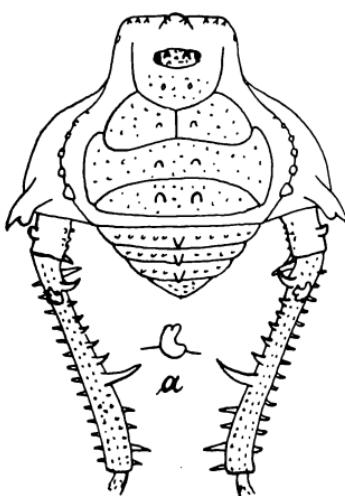


Fig. 3. *Metagonyleptes torulosus* n. sp. — ♂ — Körper und 4. Beine bis zum Femur in Dorsalansicht; a) Dorsalbasalhöcker des 4. Femur (♂) in Lateralansicht.

Stirnrand des Carapax mit flachem Medianhügel, der ein Körnchenpaar trägt, und jederseits davon mit je einer Querreihe aus 3 Körnchen. — Augenhügel mit groben Körnchen bestreut, aus denen ein Tuberkelpaar hervortritt. — Fläche des Carapax hinter dem Augenhügel sowie 1.—3. Area des Scutums regellos und nicht sehr dicht mit blanken Körnchen bestreut und mit je einem mittleren Tuberkelpaar, das auf der 3. Area durch ein Höckerpaar ersetzt ist. Scutum-Seitenrand nur mit einer Kanten-Längsreihe aus blanken Buckelhöckerchen, deren letztes am größten ist. — Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer groben Körnchen-Querreihe, aus der auf dem 1.—3. freien Tergit je ein medianer Buckelhöcker hervortritt; Operculum anale regellos bekörnelt. — Freie Sternite des Abdomens und Fläche der 2.—4. Coxa mattglatt, nur 1. Coxa mit einer mittleren Körnchen-Längsreihe. — Cheliceren normal; 1. Glied mit glattem, dorsalem Buckel. — Palpen: Trochanter, Femur und Patella unbewehrt; Tibia und Tarsus ventral-jederseits mit je 4 (1. und 3. die größten) Stacheln. — Beine: 1.—3. Trochanter bis Tibia spärlich bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 6, 10, 7, 8. — 4. Bein des ♂: Coxa auch lateral glatt, lateral-apical mit einem dorsalen, schräg nach hinten-äußen zeigenden, nicht sehr spitzen Kegeldorn, der unterhalb seines Endes einen kleinen Gabelhöcker trägt; Trochanter medial bekörnelt, medial-ventral mit 1 apicalen Dörnchen und lateral mit einem mittleren Kegelhöcker. Femur nur wenig gekrümmt, dorsal mit 2 Körnchen-Längsreihen, dorsal-medial in der basalen Hälfte mit einer Längsreihe aus 7 Kegelhöckern, deren erster rückgekrümmt und doppelt so groß, und deren letzter fast gerade und von allen Dornen der größte ist, dorsal mit einer basalen dicken, aufgesetzten und apical rund eingekerbten Apophyse (Fig. 3 a), ventral-medial in der apicalen Hälfte mit einer Längsreihe aus 4 mittelgroßen Kegeldornen und ventral-lateral mit einer vollständigen Längsreihe solcher Kegelhörnchen; Patella und Tibia nur bekörnelt, besonders grob ventral.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen rostbraun, nur 4. Femur dunkelbraun.

Brasilien: S. Catharina: Serra Azul — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1329/17).

16. Gen. *Jlhaia* Rwr. 1913.

Lit. außer W. p. 482:

- 1923 J., Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 334.
1923 J., Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 138.
1926 J., Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XIV., p. 29 (sep.).
1927 J., Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XV., p. 417.

Die Gattung umfaßt jetzt 3 Arten, die sich trennen:

1. ' Scutumhinterrand und 1.—3. freies Tergit des Abdomens außer ihre Bewehrungen nur je eine Körnchen-Querreihe zeigend;

1. Spec. *Jlhaia cuspidata* Rwr. 1913.

Lit. außer W. p. 483:

1923 *J. c.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 138.

Bisher nur in 1♂ bekannt, fand sich diese Art nunmehr auch in: Brasilien: S. Paulo (Piquete) — (♂ oder ♀) — (Mus. Paulista).

3. Spec. *Jlhaia meridionalis* Mell. Leit. 1927.

1927 *J. m.*, Mell.-Leit. in: *Rev. Mus. Paulista*, XV., p. 417.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♀) 11 mm; der Beine?

Stirnrand des Carapax mit einem mittleren Tuberkelpaar und jederseits davon mit je 2—3 Zähnchen. — Augenhügel glatt, doch mit einem Tuberkelpaar besetzt. Fläche des Carapax bekörnelt und mit einem mittleren Tuberkelpaar. — 1.—3. Area des Scutums regellos grob bekörnelt und mit je einem mittleren Tuberkelpaar. — Scutum-Seitenrand? — Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1. freies Tergit des Abdomens mit je zwei Körnchen-Querreihen und mit je einem mittleren Tuberkelpaar; 2. und 3. freies Tergit mit je zwei Körnchen-Querreihen und mit je einem medianen Kegelhöcker; Operculum anale glatt wie auch die freien Sternite des Abdomens; Fläche der Coxen mit einer Körnchenlängsreihe (?). — Cheliceren? — Palpen: Femur unbewehrt; übrige Palpenglieder? — Beine?; 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig.

Färbung des Körpers rostbraun einfarbig.

Brasilien: S. Catharina (Blumenau) — nur ♀ — (Ort der Aufbewahrung des Typus?).

2. Spec. *Jlhaia fluminensis* Mell.-Leit. 1922 (Fig. 4).

1922 *J. f.*, Mell.-Leit. in: *Ann. Mag. Nat. Hist.*, ser. 9, IX., p. 334.

1923 *J. f.*, Mell - Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 139.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♀) 7 mm: der Beine?

Stirnrand des Carapax mit deutlichem Medianhügel, der ein Dörnchenpaar trägt, und jederseits an den Seitencken mit je einem weiteren Dörnchenpaar. Augenhügel mit einem Dörnchenpaar. Fläche des Carapax regellos bekörnelt; 1.—3. Area des Scutums regellos mit einigen Körnchen bestreut und mit je einem mittleren Tuberkelpaar. Scutum-Seitenrand mit drei Körnchen-Längsreihen (vergl. die Bemerkung unten). — Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1. freies

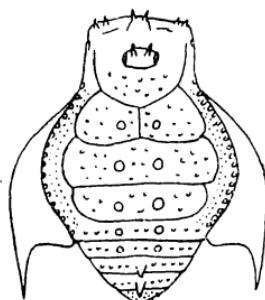


Fig. 4. *Jlhaia fluminensis* Mell.-Leit. — ♀ — Körper in Dorsalansicht (nach Mell.-Leit.).

Tergit des Abdomens mit je einem mittleren Tuberkelpaar innerhalb je einer Körnchen-Querreihe; 2. und 3. freies Tergit mit je einem Mediauhöcker innerhalb je einer Körnchen-Querreihe; Operculum anale regellos bekörnelt. — Freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.—4. Coxa regellos bekörnelt. — Cheliceren ?. — Palpen: Femur völlig unbewehrt; übrige Palpen-glieder ? — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig.

Färbung des Körpers gleichmäßig dunkelbraun bis schwarz.

Brasilien: Rio de Janeiro (Pinheiro) — nur ♀ — (Typus Mus. Paulista).

In Mell.-Leit.'s Angaben finden sich einige Widersprüche: 1922 gibt er den Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe, 1923 aber auf p. 139 mit zwei Körnchen-Längsreihen an, während seine Fig. 15 (l. c. 1923, p. 139) auf dem Scutum-Seitenrand drei Körnchen-Längsreihen erkennen lässt, die er auch p. 189 (1923) in seiner Bestimmungstabelle wörtlich aufführt. Weiterhin nennt Mell.-Leit. 1922 das S. Paulo-Museum als Aufbewahrungsort des Typus, während er 1923 dafür seine eigene Sammlung angibt.

18. Gen. **Gonypletes** Kirby 1819.

Lit. außer W. p. 484:

- 1922 *G.*, Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 335.
1923 *G.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 139.
1928 *Weyhia* u. *Gonypletes*, Giltay in: Ann. Bull. Soc. Ent. Belg., LXVIII., p. 83 u. 84.

Außer den in W. p. 484—490 aufgeführten 10 Arten dieser Gattung sind inzwischen 7 weitere bekannt geworden, die sich nach folgendem Schlüssel, der die sekundären Geschlechtsmerkmale der ♂ nicht berücksichtigt, trennen:

10. ' Scutum-Seitenrand mit zwei Körnchen-Längsreihen 11.
— " Scutum-Seitenrand mit drei Körnchen-Längsreihen 12.
11. ' Stirnrand des Carapax mit bewehrtem Medianhügel; freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe (W. Fig. 612)
5. *G. pectinatus* C. L. Koch, p. 367.
— " Stirnrand des Carapax ohne bewehrten Medianhügel; freie Sternite des Abdomens glatt (W. Fig. 614)
8. *G. guttatus* Rwr. (W. p. 489).
12. ' Fläche des Carapax bekörnelt 13.
— " Fläche des Carapax glatt, höchstens mit einem Tuberkelpaar hinter dem Augenhügel 16.
13. ' Carapax hinter dem Augenhügel ohne hervortretendes Tuberkelpaar; freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe 6. *G. pustulatus* Soer., p. 367.
— " Carapax hinter dem Augenhügel mit einem hervortretenden Tuberkelpaar; freie Sternite des Abdomens glatt oder bekörnelt. 14.
14. ' Freie Sternite des Abdomens glatt 15.
— " Freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe (Fig. 7) 13. *G. atrus* Mell.-Leit., p. 370.
15. ' Augenhügel außer seinem Dörnchenpaar bekörnelt; 3. Area des Scutums mit einem mittleren Dornenpaar (Fig. 8)
16. *G. pseudoguttatus* Gilt., p. 372.
— " Augenhügel außer seinem Dörnchenpaar glatt; 3. Area des Scutums mit einem mittleren Paare blanker, breiter Höcker (Fig. 9)
17. *G. brieni* (Gilt.), p. 373.
16. ' Scutum - Hinterrand (= 4. Area des Scutums) mit einer Körnchen - Querreihe (W. Fig. 616)
10. *G. pectinipes* Rwr., p. 367.
— " Scutum-Hinterrand mit zwei Körnchen-Querreihen (Fig. 6)
12. *G. saprophilus* Mell.-Leit., p. 369.

1. Spec. *Gonyleptes horridus* Kirby 1819.

Lit. außer W. p. 484:

- 1923 *G. h.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 142.

Diese Art neuerdings gefunden in:

Brasilien: Rio de Janeiro (Petropolis e Mendes) — (♂ oder ♀?) — (Coll. Mell. Leit.).

2. Spec. *Gonyleptes acanthopus* (Quoy et Gaim. 1825).

Lit. außer W. p. 485:

- 1923 *G. a.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 139.

Diese Art erneut gefunden in:

Brasilien: S. Catharina (Joinville) — (♂ oder ♀?) — (Coll. Mus. Nac. Rio de Janeiro).

Brasilien: Rio de Janeiro (Petropolis) — (♂ oder ♀?) — (Coll. Mell.-Leit.).

5. Spec. *Gonyleptes pectinatus* C. L. Koch 1845.

Lit. außer W. p. 487:

1923 *G. p.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 143.

Diese Art erneut gefunden in:

Brasilien: Rio de Janeiro (Serra de Macahé) — (♂ oder ♀?) — (Coll. Mus. S. Paulo).

Brasilien: Minas Geraës (Itatiaya) — (♂ oder ♀?) — (Coll. Mus. Nac., Rio de Janeiro).

6. Spec. *Gonyleptes pustulatus* Soer. 1848.

Lit. außer W. p. 487:

1923 *G. p.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 144.

Diese Art, für deren einzig bekanntes ♂ ein genauer Fundort bisher nicht bekannt war, wird jetzt angegeben aus:

Brasilien: S. Paulo (S. Sebastiao) — (♂ oder ♀?) — (Coll. Mus. S. Paulo).

7. Spec. *Gonyleptes cervus* Rwr. 1913.

Lit. außer W. p. 488:

1923 *G. c.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 141.

Bisher nur in 1 ♂ und 1 ♀ bekannt, wird diese Art nunmehr mitgeteilt aus:

Brasilien: S. Paulo (Poço Grande) — (♂ oder ♀?) — (Coll. Mus. S. Paulo).

Brasilien: Minas Geraës (Itatiaya) und Distrito Federal (Sylvestre e Realengo) — (♂ oder ♀?) — (Coll. Mus. Nac. Rio de Janeiro).

10. Spec. *Gonyleptes pectinipes* Rwr. 1916.

Lit. W. p. 490.

Von dieser Art, bisher nur in 1 ♂ aus Santos bekannt, erhielt ich ein weiteres ♂ aus:

Brasilien: Tijuca — 1 ♂ — (Coll. Roewer, Nr. 1332/20).

11. Spec. *Gonyleptes longicornis* Mell.-Leit. 1922 (Fig. 5).

1922 *G. l.*, Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 335.

1923 *G. l.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 142, Fig. 17 u. 17a.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (δ) 10 mm; der Beine ?

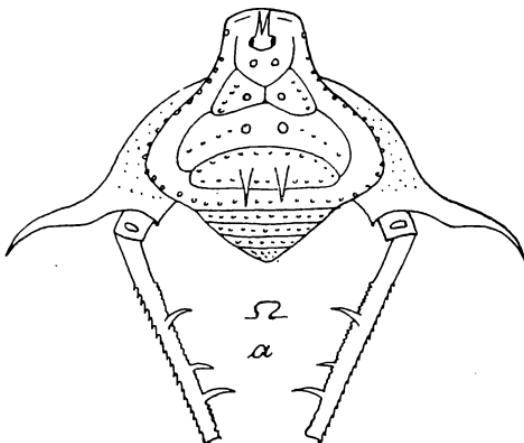


Fig. 5. *Gonyleptes longicornis* Mell.-Leit. — ♀ — Körper mit 4. Beinen bis zum Femur in Dorsalansicht; a) dorsaler Höcker des 4. Trochanter, lateral gesehen (nach Mell.-Leit.).

Stirnrand des Carapax ohne Medianhügel und glatt. Augenhügel sehr hoch und mit einem Paare hoher, einander sehr genäherter Dörnchen. — Fläche des Carapax glatt, doch hinter dem Augenhügel mit einem Tuberkelpaar. 1. Area des Scutums jederseits ihres mittleren Tuberkelpaars mit je 4 Körnchen bestreut; 2. Area mit einer Körnchen-Querreihe, aus der das mittlere Tuberkelpaar hervortritt; 3. Area mit einem mittleren Paare hoher, spitzer Dornen und vor und hinter diesem mit je einer Körnchen-Querreihe. Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit sowie freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Operculum anale bekörnelt. — Cheliceren? — Palpen: Femur medial-apical mit 1 Stachel; übrige Palpenglieder? — Beine?; 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig. — 4. Bein des δ : Coxa lateral-apical mit einem langen, schlanken, fast quer-gestellten, geschwungenen, scharf zuge spitzten, ungegabelten Dorn; Trochanter dorsal mit einem abgesetzten Querbuckel (Fig. 5 a); Femur gerade, lateral-ventral dicht und gleichmäßig bezähnelt, dorsal in der Mitte mit einem Hakendorn und medial-dorsal im apicalen Drittel mit 2 Hakendornen.

Färbung des Körpers rotbraun mit blasseren Tuberkeln.

Brasilien: S. Paulo (Alto da Serra) — nur δ — (Typus im Mus. S. Paulo).

12. Spec. *Gonyleptes saprophilus* Mell.-Leit. 1922 (Fig. 6).

1922 *G. s.*, Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 335.

1923 *G. s.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio 'de Janeiro, XXIV., p. 144, Fig. 18.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (δ) 8 mm; der Beine ?.

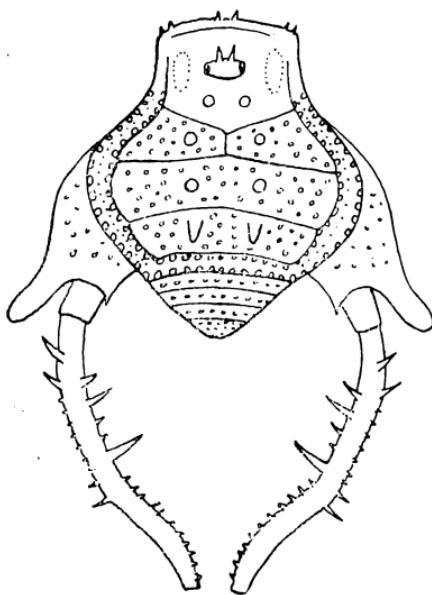


Fig. 6. *Gonyleptes saprophilus* Mell.-Leit. — δ — Körper mit 4. Beinen bis zum Femur in Dorsalansicht (nach Mell.-Leit.).

Stirnrand des Carapax mit einem mittleren und je einem Seiteneck-Dörnchenpaar. — Augenhügel mit einem Dörnchenpaar. Fläche des Carapax glatt, doch mit einem Tuberkelpaar hinter dem Augenhügel. 1.—3. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar und wie die 3. Area, die ein mittleres Kegelhöckerpaar besitzt, regellos bekörnelt. Scutum-Seitenrand mit drei Körnchen-Längsreihen. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) mit zwei Körnchen-Querreihen. 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Operculum anale regellos bekörnelt. — Freie Sternite des Abdomens und Fläche des 1.—4. Coxa? — Cheliceren? — Palpen: Femur medial-apical mit einem Stachel; übrige Palpenglieder? — Beine?; Gliedzahl des 1.—4. Tarsus? — 4. Bein des δ : Coxa lateral und dorsal bekörnelt, lateral-apical mit einem dicken, nach hinten-außen gerichteten, geraden und stumpfen Fortsatz, der nicht gegabelt ist; Trochanter unbewehrt; Femur gerade (in Fig. 6, nach Mell.-Leit., jedoch gekrümmt), unregelmäßig bedornt, hervortretend jedenfalls ein medialer größter Dorn in der Mitte und je 2 dorsal-mediale nahe der Basis.

Färbung des Körpers kastanienbraun, Carapax jederseits mit je einem ovalen blassen Flecken (in Figur punktiert konturiert), die Dornen der 3. Area blaßgelb, die Körnchen des Scutum-Seitenrandes desgleichen. Palpen und 1.—3. Bein schmutzig gelbbraun, 4. Bein mit seiner Coxa schwärzlich.

Brasilien: Minas Geraës (Itatiaya) — nur ♂ — (an saulem Holz) — C. Moreira by. — (Typus Coll. Mus. Nac., Rio de Janeiro).

Die Angaben Mell.-Leit.'s 1922 und 1923 widersprechen sich teilweise und auch seiner Figur. Das 4. Femur des ♂ soll nach der Diagnose „gerade“ sein, die Figur zeigt es stark gekrümmt; ferner soll es nach 1922 einen „apical inner spur“ besitzen, der in der Figur in der Femurmitte steht, und 1923 werden die Dornen des 4. Femur als „irregulamente dispostos“ angegeben!

13. Spec. *Gonyleptes atrus* Mell.-Leit. 1923 (Fig. 7).

1923 *G. a.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 140, Fig. 16.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♂) 10 — (♀) 13 mm; der Beine ?

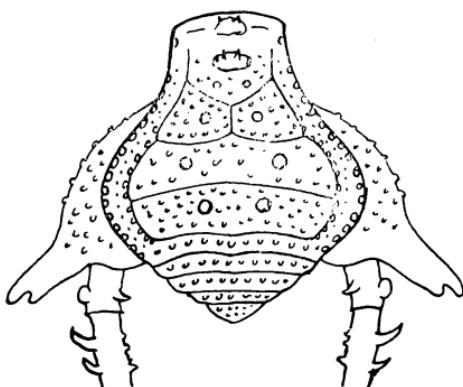


Fig. 7. *Gonyleptes atrus* Mell.-Leit. — ♂ — Körper in Dorsalansicht (nach Mell.-Leit.).

Stirnrand des Carapax mit einem Medianhügel, der ein Tuberkelpaar trägt, im übrigen glatt. Augenhügel mit einem Tuberkelpaar, sonst glatt. — Fläche des Carapax und 1.—3. Area des Scutums regellos grob bekörnelt und mit je einem mittleren Tuberkelpaar. Scutum-Seitenrand mit drei Körnchen-Längsreihen. Scutum-Hinterrand und 1.—3. freies Tergit sowie freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Operculum anale regellos bekörnelt. — Stigmensternit und ventrale Fläche der 1.—4. Coxa bekörnelt. — Cheliceren? — Palpen: Femur medial-apical mit 1 Stachel; übrige Palpenglieder? — Beine?; 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig. — 4. Bein des ♂: Coxa lateral und dorsal

bekörnelt, lateral-apical mit einem dicken, geraden, schräg nach hinten-äußen gerichteten Fortsatz, der mit zwei gleichen stumpf-gerundeten kurzen Gabelästen endet; Trochanter jederseits mit je einer kurzen Apophyse; Femur fast gerade und unregelmäßig mit Fortsätzen besetzt.

Färbung des Körpers schwarzbraun, Scutum mit weißlicher Randlinie, ebenso jedes der freien Tergite des Abdomens.

Brasilien: S. Paulo (verschiedene Fundorte) — ♂, ♀ — (Typus Coll. Mus. S. Paulo).

Mell.-Leit. gibt leider die Bewehrung des 4. Femur des ♂ nicht genau genug an.

14. Spec. *Gonyleptes fragilis* Mell.-Leit. 1923.

1923 *G. f.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 141 (in Tabelle p. 189 = *flavipes*).

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♀) 10 mm; der Beine ?

Stirnrand des Carapax glatt, mit unbewehrtem Medianhügel. Augenhügel mit einem Dörnchenpaar besetzt. Fläche des Carapax glatt, doch hinter dem Augenhügel mit einem Tuberkelpaar. 1.—3. Area des Scutums mit je einer Körnchen-Querreihe, aus der auf der 1. und 2. Area je mittleres Tuberkelpaar und auf der 3. Area ein mittleres Kegelhöckerpaar hervortritt. Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und freie Tergite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe. Operculum anale, freie Sternite des Abdomens, Fläche der 1.—4. Coxa, Cheliceren ? — Palpen: Femur medial-apical mit 1 Stachel; übrige Palpenglieder ? — Beine ?; 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig.

Färbung des Körpers gleichmäßig rostgelb, die Körnchen blaßgelb, freie Tergite des Abdomens schwärzlich gestreift.

Brasilien: S. Paulo (Alto da Serra) — nur ♀ — (Typus Coll. Mus. S. Paulo).

15. Spec. *Gonyleptes paucigranulatus* Mell.-Leit. 1923.

1923 *G. p.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 143.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♀) 12 mm; der Beine ?

Stirnrand des Carapax glatt, ohne Medianhügel, doch mit einem mittleren Tuberkelpaar. Augenhügel mit einem Tuberkelpaar. Fläche des Carapax glatt, doch mit einem Tuberkelpaar hinter dem Augenhügel. 1.—3. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar und jederseits hinter jedem dieser Paare mit grober Bekörnelung. Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer

Körnchen-Querreihe; Operculum anale glatt. — Freie Sternite des Abdomens, Fläche der 1.—4. Coxa, Cheliceren, Palpen? — Beine: Femora gerade, ventral glatt (?). 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig. — 4. Bein des ♀ (?): Coxa bekörnelt, lateral-apical mit einem zurückgekrümmten, apical zweigabeligen Fortsatz.

Färbung des Körpers rostbraun.

Brasilien: Petropolis — nur ♀ (?) — Th. Borgmeyer bg. — (Typus Coll. Mell.-Leit., Nr. 778).

Wenn es tatsächlich ein ♀ ist, das als Typus von Mell.-Leit. beschrieben wurde, so wäre es das bisher einzige, welches den Fortsatz der 4. Coxa gegabelt besitzt.

16. Spec. *Gonyleptes pseudoguttatus* Gilt. 1928 (Fig. 8).

1928 *G. p.*, Giltay in: Ann. Bull. Soc. Ent. Belg., LXVIII., p. 84.

Diagnose nach Typus:

♂ — Länge des Körpers 9; des 1.—4. Beines 17, 36, 28, 38 mm.

♀ — Länge des Körpers 9; des 1.—4. Beines 17, 28, 23, 30 mm.

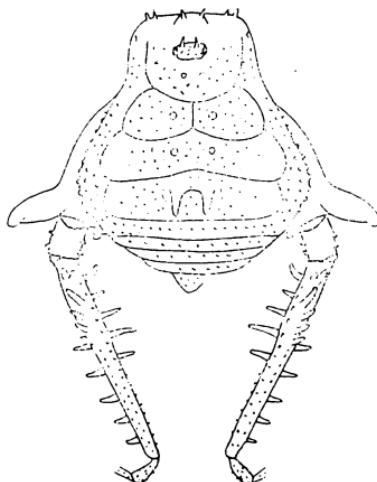


Fig. 8. *Gonyleptes pseudoguttatus* Gilt. — ♂ — Körper mit 4 Beinen bis zur Patella in Dorsalansicht (nach Typus).

Stirnrand des Carapax mit einem Medianhügel, der ein Zähnchenpaar trägt, und an jeder Seitenecke mit je einem weiteren Zähnchenpaar. Augenhügel bekörnelt und mit einem Dörnchenpaar. Fläche des Carapax und der 1. und 2. Area des Scutums regellos bekörnelt und mit einem mittleren Tuberkelpaar; 3. Area regellos bekörnelt und mit einem mittleren Paare (beim ♀) getrennter, (beim ♂) genäherter und auf gemeinsamen Sockel stehender Kegeldornen. Scutum-Seitenrand mit 3 (nicht 2) Körnchen-Längsreihen. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und freie Tergite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Operculum anale bekörnelt. — Freie Sternite

des Abdomens glatt; 1. und 2. Coxa mit je einer mittleren Körnchen-Längsreihe, 3. und 4. Coxa überall glatt; 3. Coxa mit vorderer und hinterer Höckerchen-Randreihe. — Cheliceren normal; 1. Glied mit glattem Dorsalbuckel. — Palpen: Trochanter bis Patella unbewehrt doch Femur apical-medial mit 1 Stachel; Tibia ventral-jederseits mit je 4 (1. und 3. die größten) Stacheln; Tarsus ventral-medial mit 3 (1. und 2. die größten) und ventral lateral mit 7 (1. und 3. die größten) Stacheln. — Beine: 1.—4. Femur gerade; 1.—3. (δ) und 1.—4. Femur (φ) matt-glatt unbewehrt; Zahl der Tarsenglieder 6, 11, 7, 8. — 4. Bein des δ : Coxa medial-apical mit einem kleinen, abgesetzten Wulst, lateral-apical mit einem dorsalen, schräg nach hinten-außen gerichteten, dicken und geraden Fortsatz, der unterhalb seines stumpfen Endes leicht eingekerbt ist; Trochanter jederseits mit je 2 Buckelhöckerchen; Femur basal etwas verdickt, dorsal im basalen Drittel mit einer Längsreihe, bestehend aus einem Gabelhöcker und 3 einfachen Kegelhöckern, im apicalen Drittel mit einer Körnchen-Längsreihe, dorsal-medial mit einer vollständigen Körnchen-Längsreihe, ventral-medial in der Basalhälfte mit einer Längsreihe, bestehend aus 1 gekrümmten, 2 kleineren, 1 großen und 1 kleineren Dorn, ventral-lateral in der Apicalhälfte mit einer Längsreihe aus 5 schlanken Dornen; außerdem ventral-basal mit einer Längsreihe aus 4 Höckerchen; Patella und Tibia nur bekörnelt.

Färbung des Körpers und aller Gliedmaßen matt braunschwarz.

Brasilien: Minas Geraës (Itatiaya, Maroumba Cascade) — 1 δ , 1 φ , — P. Brien leg. 18. X. 22 — (Typus Mus. Brüssel).

Der Güte des Herrn Dr. Giltay verdanke ich es, daß ich den Typus nachprüfen und zeichnen konnte.

17. Spec. *Gonyleptes brieni* (Gilt. 1928) (Fig. 9).

1928 *Weyhia* b., Giltay in: Ann. Bull. Soc. Ent. Belg., LXVIII., p. 83, Fig. 1.

(Diagnose nach Typus).

Länge des Körpers 11; des 1.—4. Beines 17, 37, 28, 41 mm.

Stirnrand des Carapax mit einem Medianhügel, der ein Tuberkelpaar trägt, sonst glatt. — Augenhügel mit einem Tuberkelpaar, sonst glatt. — Fläche des Carapax neben dem Augenhügel regellos bekörnelt, hinter ihm glatt, doch hier mit einem Körnchenpaar. — 1.—3. Area des Scutums regellos bekörnelt und mit je einem mittleren Tuberkelpaar auf der 1. und 2. Area, mit einem mittleren Paare längs-ovaler, blander Höcker auf der 3. Area. Scutum-Seitenrand in wenig regelmäßigen drei Längsreihen grob bekörnelt. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und freie Tergite des Abdomens mit je einer spärlichen, lateral dichteren Körnchen-Querreihe; Operculum anale spärlich bekörnelt. — Freie Sternite des Abdomens glatt; 1. Coxa regellos grob bekörnelt, 2. Coxa mit einer mittleren Körnchen-Längsreihe, 3. und 4. Coxa matt glatt — Cheliceren normal; 1. Glied mit glattem Dorsalbuckel. — Palpen: Trochanter bis Patella

unbewehrt, doch Femur medial-apical mit einem, wenn auch kleinen Stachel (hier also nicht unbewehrt, wie Giltay 1928 angibt); Tibia ventral-medial mit nur 2 und ventral-lateral mit 4 (1. und 3. die größten) Stacheln; Tarsus ventral-medial mit 5 (der 2. der größte) und ventral-lateral mit 7 (1. und 3. die größten) Stacheln. — Beine: 1. und 2. Femur gerade, 3. Femur S-förmig gekrümmmt; 1.—3. Trochanter bis Tibia schwach bekörnelt, sonst unbewehrt; Zahl der Tarsenglieder 6, 10, 7, 8. — 4. Bein des ♂: Coxa medial-apical unbewehrt, lateral-apical mit einem großen, quer-abstehenden Dornhaken, der nahe seiner rückgekrümmten Hakenspitze einen ventralen

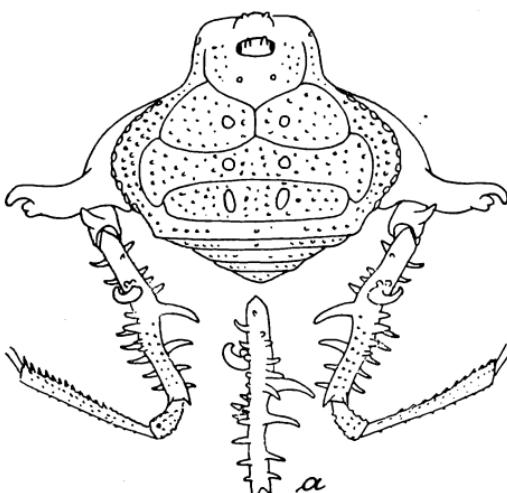


Fig. 9. *Gonyleptes brieni* (Gilt.). — ♂ — Körper mit 4. Beinen bis zur Tibia in Dorsalsicht; a) rechter 4. Femur in Ventralansicht (nach Typus).

Höcker trägt, der seinerseits quer eingekerbt ist; Trochanter nur dorsal-lateral in der Mitte mit einem dicken Kegelhöcker, im übrigen ventral bekörnelt; Femur zweimal leicht entgegengesetzt geknickt, in der apicalen Hälfte nur dorsal mit zwei Körnchen-Längsreihen und basal mit einem dicken, rückgekrümmten Dornhaken, davor 2 Kegelhöckerchen, dorsal-lateral im mittleren Drittel mit 4 Kegelhöckern, ventral-lateral mit einer Dornen-Längsreihe, deren basaler und die 5 letzten die größten sind, ventral-medial mit einer basalen Längsreihe aus 4—5 Dornen und mit einer apicalen Längsreihe aus 3 Kegeldornen deren drittletzter der größte von ihnen ist; außerdem trägt das Femur medial in der Mitte seinen von sämtlichen größten Hakendorn; Patella nur bekörnelt, Tibia desgleichen, doch ventral-medial mit einer Zähnchen-Längsreihe.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen einfarbig schwarz.

Brasiliens: Minas Geraës (Itatiaya) — 1 ♂ — P. Brien leg. 19. X. 22. — (Typus Mus. Brüssel).

Auch dieses Tier wurde mir zur Nachprüfung (vergl. Bewehrung des Palpenfemur) von Herrn Dr. Giltay gütigst zur Verfügung gestellt.

19. Gen. **Paragonyleptes** Rwr. 1913.

Lit. außer W. p. 491:

- 1922 *P.* (part.), Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 337.
1923 *P.* (part.), Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 147.

1926 *P.*, Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XIV., p. 30 u. 53.

1927 *P.*, Roewer in: Abh. Senckenberg. Naturf. Ges., XL., p. 345.

1923 waren mir 3 Arten dieser Gattung bekannt. Mell.-Leit. beschrieb 1922 u. 1923 (l. c.) 4 weitere Arten, von denen aber drei in besondere Genera (teils von Mell.-Leit. selber 1926 benannt) gestellt werden müssen. Man vergleiche die Genera: *Uracantholeptes* p. 423, *Soerensenia* p. 430 und *Moreira* p. 431. Zwei neue Arten liegen mir aus Brasilien vor, so daß die Gattung nunmehr 7 Arten enthält, die sich — ohne die sekundären Geschlechtsmerkmale der ♂ am 4. Bein zu berücksichtigen — trennen lassen:

1. ' Fläche der 1.—3. Area des Scutums glatt oder nur mit einigen wenigen Körnchen in je einer Querreihe, die auch die Tuberkelpaare enthält 2.
—. " 1.—3. Area des Scutums um die Tuberkelpaare herum dicht und regellos bekörnelt 5.
2. ' Fläche des Carapax verstreut bekörnelt
 2. *P. bimaculatus* (Soer.), p. 376.
—. " Fläche des Carapax glatt, höchstens mit einem Körnchenpaar hinter dem Augenhügel 3.
3. ' Fläche des Carapax hinter dem Augenhügel ohne mittleres Körnchenpaar; Scutum-Seitenrand mit nur einer Körnchen-Längsreihe 4.
—. " Fläche des Carapax hinter dem Augenhügel mit einem mittleren Körnchenpaar; Scutum-Seitenrand regellos bekörnelt (Fig. 11)
 5. *P. auricola* Mell.-Leit., p. 378.
4. ' ♂: 4. Femur ventral-medial in der basalen Hälfte mit einer Längsreihe aus 3 großen Dornen und ventral-lateral nicht mit großen Kegeldornen bewehrt (W. Fig. 617); ♀: Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe, doch ohne größere Kegelhöcker 1. *P. bicuspitatus* (C. L. Koch), p. 376.
—. " ♂: 4. Femur ventral-medial in der basalen Hälfte mit einer Längsreihe aus 4 großen Dornen und ventral-lateral in der apicalen Hälfte ebenfalls mit einer Längsreihe aus 4 großen Dornen (Fig. 12); ♀: Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe, aus der 2 Kegelhöcker hervortreten (Fig. 12 b)
 6. *P. simoni* n. sp., p. 379.
5. ' Scutum-Seitenrand mit nur einer Körnchen-Längsreihe; Fläche des Carapax hinter dem Augenhügel ganz glatt (Fig. 10)
 4. *P. triacanthus* Mell.-Leit., p. 376.

- . " Scutum-Seitenrand mit drei Körnchen-Längsreihen; Fläche des Carapax hinter dem Augenhügel mit einem Körnchenpaar (Fig. 13 u. W. Fig. 618) 6.
6. ♀: 4. Coxa lateral-apical mit einem nur kleinen Kegeldorn (W. Fig. 618); ♂ unbekannt
3. *P. pygoplus*, Rwr. (W. p. 492).
— . " ♂: 4. Coxa lateral-apical mit einem großen Hakendorn (Fig. 13); ♀ unbekannt 7. *P. calcaratus* n. sp., p. 380.

1. Spec. *Paragonypletes bicuspidatus* (C. L. Koch 1839).

Lit. außer W. p. 491:

1923 *P. b.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 148.

Neuerdings bekannt geworden aus:

Brasilien: Tijuca — (♂ od. ♀?) — Moraes Mello lg. — (Coll. Mell.-Leit.).

Brasilien: Rio de Janeiro — 1 ♀ — (Brit. Mus. London, sub Nr. 6950).

2. Spec. *Paragonypletes bimaculatus* (Soer. 1884).

Lit. außer W. p. 491:

1923 *P. b.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 149.

1927 *P. b.*, Roewer in: Senckenberg. Naturf. Ges., XL., Heft 3, p. 345.
Neuerdings gefunden:

Brasilien: (ohne genauen Fundort) — ♀ — (Coll. Mus. Nacional, Rio de Janeiro).

Brasilien: Therezopolis (im Orgelgebirge) — 1 ♂ — (Senckenberg. Mus. Frankfurt a. M.).

4. Spec. *Paragonypletes triacanthus* Mell.-Leit. 1922 (Fig. 10).

1922 *P. t.*, Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 339.

1923 *P. t.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 150, Fig. 22 u. 22a.
(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♂) 8 mm, der Beine ?.

Stirnrand des Carapax mit einem mit 3 Zähnchen besetzten Medianhügel und an jeder Seitenecke mit je 3 Zähnchen bewehrt. Augenhügel mit einem Tuberkelpaar. Fläche des Carapax auch hinter dem Augenhügel ganz glatt. — 1.—3. Area des Scutums regellos bekörnelt, außerdem 1. und 2. Area mit je einem mittleren Tuberkelpaar und 3. Area mit einem mittleren Paare stumpfer Kegelhöcker. Scutum-Seitenrand mit nur einer Körnchen-Längsreihe. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, aus der auf dem 2. und 3. freien

Tergit je ein medianer Kegelhöcker hervortritt; Operculum anale bekörnelt. — Freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, Stigmen-Sternit und hintere Coxae dicht bekörnelt. — Cheliceren? — Palpen: Femur ventral unbewehrt, medial-apical mit 1 Stachel; übrige Palpenglieder? — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweis mehr als 6-gliedrig. — 4. Bein des ♂: Coxa lateral-apical mit einem mächtigen, schlanken Dornhaken, dessen Spitze nach hinten gekrümmmt ist und ventral vor ihr einen rundlichen Gabelhöcker trägt; Trochanter nur medial mit einem mittleren Kegelhöcker; Femur S-förmig gekrümmmt, dorsal-basal mit einem amboßähnlichen Fortsatz (Fig. 10a), lateral in den apicalen $\frac{2}{3}$ mit einer Längsreihe aus etwa 8 gleichgroßen Dornen und medial in den basalen $\frac{2}{3}$ mit einer Längsreihe aus etwa 7 Dornen, deren mittlere von allen die längsten sind.

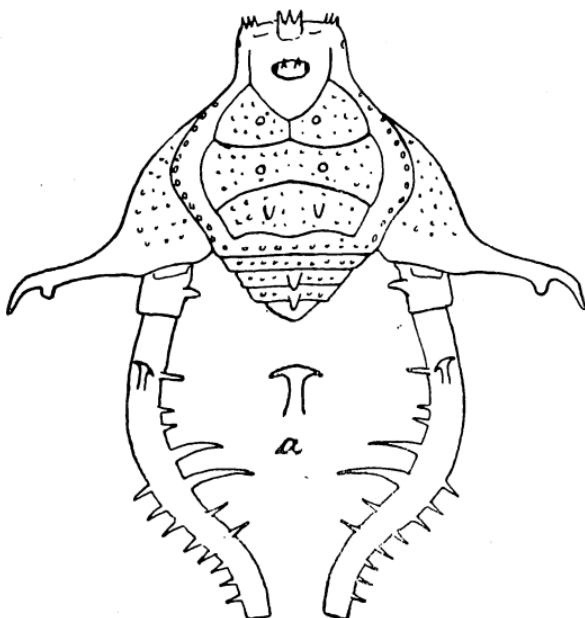


Fig. 10. *Paragonyleptes triacanthus* Mell.-Leit. — ♂ — Körper mit 4. Beinen bis zum Femur in Dorsalansicht; a) die dorsal-basale Apophyse des 4. Femur in Lateralansicht (nach Mell.-Leit.).

Färbung des Carapax dunkelgelb mit großen braunen Flecken; Scutum olivbraun, um die Tuberkeilen dunkler. Die Ventralfäche ist gelbbraun, die Coxa dunkler gesprenkelt. — Cheliceren pechschwarz, Palpen und 1. Bein kastanienbraun, der Enddorn der 4. Coxa schwarz.

Brasilien: S. Paulo (Peço Grande) — nur ♂ — (Typus Mus. S. Paulo).

5. Spec. *Paragonyleptes auricola* Mell.-Leit. 1926 (Fig. 11).

1926 *P. a.*, Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XIV., p. 53.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♀) 10 mm, der Beine ?

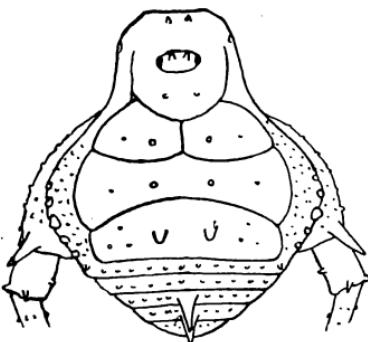


Fig. 11. *Paragonyleptes auricola* Mell.-Leit. — ♀ — Körper in Dorsalansicht (nach Mell.-Leit.).

Stirnrand des Carapax ohne Medianhügel doch mit einem mittleren Dörnchenpaar, die Seitenecken unbewehrt. Augenhügel mit einem Tuberkelpaar. Fläche des Carapax glatt, doch mit einem Körnchenpaar hinter dem Augenhügel. 1.—3. Area des Scutums glatt bis auf je eine spärliche Körnchen-Querreihe, aus der auf der 1. und 2. Area je ein mittleres Tuberkelpaar und auf der 3. Area ein mittleres Höckerpaar hervortritt. Scutum-Seitenrand regellos bekörnelt. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, aus der auf dem 2. und 3. freien Tergit je ein medianer Dorn hervortritt; Operculum anale regellos bekörnelt. — Freie Sternite des Abdomens, Fläche der 1.—4. Coxa? — Cheliceren glatt; 1. Glied mit dorsalem Buckel. — Palpen: Femur medial-apical mit 1 Stachel; übrige Palpenglieder? — Beine?: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen kastanienbraun, ventral gesprenkelt.

Brasilien: Minas Geraes (Morro Velho) — nur ♀ — W. S. Bristowe leg. — (Typus Coll. Mell.-Leit., Nr. 841).

Mell.-Leit. gibt eine Diagnose für ein ♂ an. Ich verdanke ihm eine scharfe Photographie dieses Tieres in Dorsalansicht, nach der auch Fig. 11 von mir gezeichnet wurde. Das photographierte Tier macht durchaus den Eindruck eines ♀, denn die 4. Coxa trägt lateral-apical nur einen sehr kurzen Kegeldorn, das 4. Femur ist nicht bewehrt und die Bewehrung des 2. und 3. freien Tergits besteht aus je einem spitzen Kegeldorn, die den ♀ dieser Gattung eigen-tümlich sind, während die ♂ hier nur gerundete Höcker oder nicht so schlank zugespitzte Kegeldornen zu haben pflegen. Ich möchte daher Mell.-Leit. Typus für ein ♀ halten.

6. Spec. *Paragonyleptes simoni* nov. spec. (Fig. 12).

♂ — Länge des Körpers 10, des 1.—4. Beines 21, 44, 32, 44 mm.

♀ — Länge des Körpers 12, des 1.—4. Beines 18, 39, 26, 37 mm.

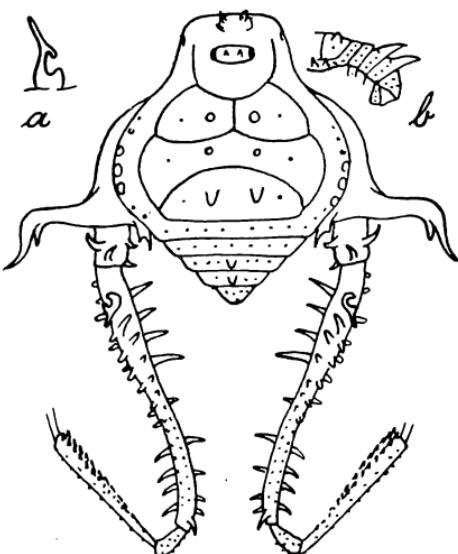


Fig. 12. *Paragonyleptes simoni* n. sp. — Körper des ♂ mit 4. Beinen bis zur Tibia in Dorsalansicht; a) die dorsal-basale Apophyse des 4. Femur in Lateralansicht; b) ♀, freie Tergite des Abdomens in linker Seitenansicht.

Stirnrand des Carapax mit flachem Medianhügel, der ein Zähnenpaar trägt, im übrigen unbewehrt. Augenhügel mit einem Tuberkelpaar. Fläche des Carapax auch hinter dem Augenhügel ganz glatt. 1.—3. Area des Scutums glatt, mit je 1 Körnchen lateral des Tuberkelpaars der 1. und 2. Area und des Kegelhöckerpaars der 3. Area. Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe, deren mittlere (neben der 2. Area) beim ♂ durch 2—3 Buckelhöckerchen und beim ♀ durch 2 Kegeldörnchen (Fig. 12 b) ersetzt sind. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, nur der auf dem 2. und 3. freien Tergit beim ♂ je ein Buckelhöcker und beim ♀ je ein Kegeldorn hervortritt (Fig. 12 b); Operculum anale bekörnelt. — Freie Sternite des Abdomens und Stigmensternit sowie Fläche der 2.—4. Coxa glatt; 1. Coxa bekörnelt. — Cheliceren glatt; 1. Glied mit dorsalem Buckel. — Palpen: Trochanter ventral mit 1 Körnchen; Femur ventral unbewehrt, medial-apical mit 1 Stachel; Patella unbewehrt; Tibia ventral-jederseits mit je 4 (1. und 3. die größten) Stacheln; Tarsus ventral-jederseits mit je 6 (1. und 3. die größten) Stacheln. — Beine bis

zur Tibia bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 6, 12–13, 7, 8. — 4. Bein des ♂; Coxa medial-apical mit 1 kurzen Gabeldorn, lateral-apical mit einem mächtigen, quer abstehenden, in zwei nach hinten gekrümmte Gabelspitzen auslaufend (beim ♀ ganz unbewehrt); Trochanter medial mit 2, dorsal-apical und lateral mit je 1 Kegeldorn; Femur (beim ♀ ganz unbewehrt) in der Basalhälfte verdickt, dorsal mit einem basalen, dicken Hakenaufsatz (Fig. 12 a) und einer Kegelhöcker-Längsreihe, die apicalwärts in eine Körncheureihe ausläuft, dorsal-lateral im mittleren Drittel mit einer gleichen, wenig schwächeren Kegelhöcker-Längsreihe, die apicalwärts ebenfalls in eine Körnchenreihe übergeht, ventral-lateral mit einer Dornen-Längsreihe, deren 4 apical besonders groß sind, dorsal mit 1 apicalen Kegeldorn, ventral-medial mit einer Dornen-Längsreihe, deren 4 basale die größten von allen sind; Patella und Tibia bekörnelt, letztere mit zwei ventralen Zähnchen-Längsreihen.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen einfarbig dunkelbraun.

Brasilien: (ohne genauen Fundort) — 1 ♂ — (Typus Mus. Paris, Coll. Simon Nr. 5321).

Brasilien: S. Catharina (Serra Azul) — 3 ♂ 1 ♀ — (Coll. Roewer, Nr. 1333/21).

7. Spec. *Paragonyleptes calcaratus* nov. spec. (Fig. 13).

Länge des Körpers 7; des 1.—4. Beines 12, 25, 19, 27 mm.

Stirnrand des Carapax mit einem Medianhügel, der ein Tuberkelpaar trägt, und an jeder Seitenecke mit 3 Zähnchen besetzt. Augenhügel mit einem Tuberkelpaar. Fläche des Carapax bekörnelt und hinter dem Augenhügel mit einem Körnchenpaar. 1.—3. Area des Scutums regellos bekörnelt, außerdem 1. und 2. Area mit je einem

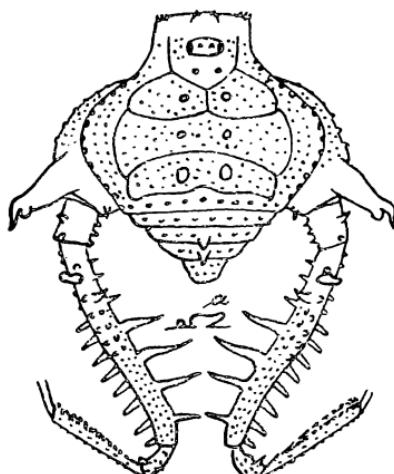


Fig. 13. *Paragonyleptes calcaratus* n. sp. — ♂ — Körper mit 4. Beinen bis zur Tibia in Dorsalansicht; a) die dorsal-basale Apophyse des 4. Femur in Lateralansicht.

mittleren Tuberkelpaar und 3. Area mit einem mittleren Paare halbkugeliger Höcker. Scutum-Seitenrand mit drei Körnchen-Längsreihen. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, aus der auf dem 2. und 3. freien Tergit je ein medianer Kegelhöcker hervortritt; Operculum anale bekörnelt. — Freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche des Stigmensternit sowie der 1.—4. Coxa regellos grob bekörnelt. — Cheliceren glatt; 1. Glied mit dorsalem Buckel. — Palpen: Trochanter ventral mit 1 Körnchen, Femur ventral mit 4—5 basalen Körnchen und medial-apical mit 1 Stachel; Patella unbewehrt; Tibia und Tarsus ventral-jederseits mit je 4 (1. und 3. die größten) Stacheln. — Beine: 1. und 2. Femur gerade, 3. und 4. Femur leicht S-förmig gekrümmmt; 1.—3. Trochanter bis Tibia bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 6, 11, 7, 8. — 4. Bein des ♂: Coxa medial-apical mit 1 kleinen, einfachen Kegelhöcker, lateral-apical mit einem schräg nach hinten-außen gerichteten, geraden, dicken Fortsatz, der unterhalb seiner kurzen, nach hinten umgebogenen Hakenspitze einen rundlichen Gabelhöcker trägt; Trochanter medial mit 3, dorsal-apical mit 1 und lateral in der Mitte mit 1 kleinen Kegelhöcker; Femur dorsal-basal mit einem quer-gestellten Wulsthöcker (Fig. 13 a) davor ein Buckelhöckerchen, dahinter zwei dorsale Längsreihen von rundlichen Höckern, die apikalwärts kleiner werden und in je eine der drei dorsal-apicalen Körnchen-Längsreihen übergehen, medial mit drei basalen und 4 von allen größten, quer-abstehenden Kegeldornen, ventral-lateral in der apicalen Hälfte mit einer Längsreihe gleich großer, kräftiger Kegeldornen; Patella bekörnelt, ventral-lateral mit 1 apicalen kleinen Dorn; Tibia bekörnelt mit zwei ventralen Zähnchen-Längsreihen.

Färbung des Körpers rostgelb, alle Tuberkeln des Scutums glänzend rotbraun, alle Körnchen des Körpers schwarz.

Brasilien: Tijuca — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1334/22).

20. Gen. **Sadocus** Soer. 1886.

Lit. außer W. p. 492.

1. Spec. *Sadocus polyacanthus* (Gerv. 1847).

Lit. W. p. 493.

Diese Art liegt mir wieder vor aus:

Chile: Valdivia — 3 ♀ — (Mus. Paris, Coll. Simon, Nr. 1687).

Chile: Magelhaes — 1 ♂ (verstümmelt) — (Mus. Paris, Coll. Simon Nr. 5307).

Chile: Santiago — 2 ♂, 3 ♀ — (Coll. Roewer, Nr. 274/2).

21. Gen. **Progonyleptoides** Rwr. 1916.

Lit. W. p. 495.

Unter gleichem Namen diagnostizierte Mell.-Leit. 1922 (Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 333) eine Gattung als neu, die mit genannter nicht identisch ist. 1926 berichtigte Mell.-Leit. selber

diesen Irrtum und nannte seine Gattung nunmehr *Lyogonyleptoides* (siehe 40. Gen. p. 410).

22. Gen. **Gonyleptoides** Rwr. 1913.

Lit. W. p. 469.

Die Art *G. moreirae*, welche Mell.-Leit. 1922 und 1923 (l. c.) beschreibt, bildet den Typus einer neuen Gattung *Moreiranula* n. g (siehe 60. Gen. auf Seite 440).

23. Gen. **Opisthoplites** Soer. 1884.

Lit. außer W. p. 496:

1923 *O.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 154.

Die bisher nicht genau bekannte Gegend Brasiliens für die eine Art wird jetzt angegeben:

1. Spec. *Opisthoplites ypsilon* Soer. 1884.

Lit. außer W. p. 499:

1823 *O. y.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 154.

Brasilien: Rio de Janeiro (Itatiaya) — (♂ oder ♀?) — (Mus. Nac. Rio de Janeiro).

24. Gen. **Goniosoma** Perty 1832.

Lit. außer W. p. 497:

1923 *G.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 154.

2. Spec. *Goniosoma venustum* C. L. Koch 1839.

Lit. außer W. p. 498:

1923 *G. v.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro XXIV., p. 155.

Diese Art, bisher nur in 1 ♂ und 1 ♀ aus Brasilien ohne genaue Fundortangabe bekannt, meldet Mell.-Leit. aus:

Brasilien: S. Paulo (Alto da Serra) — (♂ oder ♀?) — (Mus. S. Paulo).

Brasilien: Rio de Janeiro — 1 ♀ — (Coll. Roewer, Nr. 1631/34).

25. Gen. **Progoniosoma** Rwr. 1913.

Lit. außer W. p. 499:

1923 *P.* (part.), Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 155.

Die Gattung, von der ich 1923 sechs sichere Arten nennen konnte, enthält nunmehr 9 Arten, die sich trennen nach ♂ und ♀ gemeinsamen Merkmalen:

1. ' Palpen-Patella mit 1 Stachel 2.
- " Palpen-Patella medial unbewehrt 7.
2. ' Scutum-Seitenrand bekörnelt 3.
- " Scutum-Seitenrand glatt 6.
3. ' Scutum-Seitenrand nur mit einer Körnchen-Längsreihe (W. p. Fig. 627) 1. *P. dentipes* (C. L. Koch) (W. p. 500).
- " Scutum-Seitenrand mit zwei Körnchen-Längsreihen 4.
4. ' Fläche des Carapax glatt 5.
- " Fläche des Carapax hinter dem Augenhügel mit einem Tuberkelpaar (W. Fig. 628) 3. *P. badium* (Koll.) (W. p. 502).
5. ' 1. Area außer ihrem Tuberkelpaar verstreut bekörnelt
7. *P. cruciferum* Mell.-Leit., p. 384.
- " 1. Area außer ihrem Tuberkelpaar glatt (Fig. 15)
9. *P. tijuca* n. sp., p. 386.
6. ' Carapax-Fläche und 3. Area außer ihrem Dornenpaar jederseits bekörnelt (Fig. 14) 8. *P. tetrasetae* n. sp., p. 385.
- " Carapax-Fläche und 3. Area außer ihrem Dornenpaar ganz glatt (W. Fig. 629) 5. *P. calcar* Rwr., p. 384.
7. ' Scutum-Seitenrand glatt 2. *P. patruele* (Perty) (W. p. 501).
- " Scutum-Seitenrand mit 1 oder 2 Körnchen-Längsreihen 8.
8. ' Scutum-Seitenrand mit zwei Körnchen-Längsreihen
4. *P. roridum* (Perty) (W. p. 502).
- " Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe
6. *P. modestum* (Perty) (W. p. 503).

Die ♂ nach sekundären Geschlechtsmerkmalen sind zu trennen:

1. ' 4. Coxa medial-apical ganz unbewehrt 2.
- " 4. Coxa medial-apical mit einem Dorn oder einer behaarten Warze 3.
2. ' 4. Coxa medial-apical mit gegabeltem Dorn (W. Fig. 628)
3. *P. badium* (Kollar) (W. p. 502).
- " 4. Coxa lateral-apical mit einfachem, ungegabelten Dorn
6. *P. modestum* (Perty) (W. p. 503).
3. ' 4. Coxa medial-apical mit einem spitzen Dorn 4.
- " 4. Coxa medial-apical mit einer gerundeten Warze, die vier in eine Reihe gestellte Börstchen trägt (Fig. 14)
8. *P. tetrasetae* n. sp., p. 385.
4. ' Der laterale Dorn der 4. Coxa kleiner als der mediale Dorn (W. Fig. 627) 5.
- " Der laterale Dorn der 4. Coxa viel größer als der mediale Dorn 6.
5. " 4. Trochanter dorsal-lateral nur mit 1 kurzen Basaldorn (W. Fig. 627) 1. *P. dentipes* (C. L. Koch) (W. p. 500).
- " 4. Trochanter dorsal-lateral mit 1 kleineren Dorn in der Mitte und 1 größeren Dorn am Apex 2. *P. patruele* (Perty) (W. p. 501).

6. 4. Trochanter: Der medial-apicale Dorn viel größer als die beiden lateralen Dornen (W. Fig. 629) 5. *P. calcar* Rwr., p. 384.
—. 4. Trochanter: der mediale Dorn kleiner als der eine apicale stark gekrümmte laterale Dorn 4. *P. roridum* (Perty), p. 384.
Ein neuerer Fundort dieser Art wird von Mell.-Leit angegeben:
Brasilien: S. Paulo (Poço Grande) — (♂ oder ♀?) — (Mus. S. Paulo).

4. Spec. *P. roridum* (Perty 1832).

Lit. außer W. p. 502:

- 1923 *P. r.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 158.
Ein neuerer Fundort dieser Art wird von Mell.-Leit. angegeben:
Brasilien: S. Paulo (Poço Grande) — (♂ oder ♀?) — (Mus. S. Paulo).

5. Spec. *Progoniosoma calcar* Rwr. 1913

Lit. W. p. 503.

Bisher nur in 1 ♂ aus S. Paulo (Brasilien) bekannt, liegt mir jetzt ein zweites, sehr schönes ausgebildetes ♂ dieser Art vor aus:
Brasilien: Tijuca — 1 ♂ — (Coll. Roewer, Nr. 1343/31).

7. Spec. *Progoniosoma cruciferum* Mell.-Leit. 1923.

- 1923 *P. c.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 155.
(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♀) 12 mm; der Beine ?

Stirnrand des Carapax glatt. Augenhügel mit einem Paar starker, divergierender Dörnchen. Fläche des Carapax ganz glatt. 1. Area des Scutums mit einem mittleren Tuberkelpaar und einigen verstreuten Körnchen; 2. Area mit einer Körnchen-Querreihe, 3. Area mit einem mittleren Paare hoher Kegeldornen. Scutum-Seitenrand mit 2 Körnchen-Längsreihen. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und freie Tergite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe. Operculum anale und freie Sternite des Abdomens? — 1. Coxa mit einer Körnchen-Längsreihe, 2. und 3. Coxa fast glatt, 4. Coxa bekörnelt. — Cheliceren? — Palpen: Trochanter (bei Mell.-Leit. wohl irrtümlich: „ancas“) ventral mit 1 Stachel; Femur ventral mit 3 und medial-apical mit 1 Stachel; Patella medial mit 1 Stachel; Tibia ventral-medial mit 4 (2 größeren) und ventral-lateral mit 5 Stacheln; Tarsus ventral-jederseits mit je 3 Stacheln. — Beine: Femora bekörnelt; 1.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig. — 4. Bein des ♀: Coxa apical-jederseits mit je einer gleich großen Apophyse; Femur verdickt und viel länger als die übrigen.

Färbung des Körpers ventral rostgelb, die Stigmendeckel dunkler; Scutum kastanienbraun mit weißlichem Kreuz („cruz de Malta“), dessen vorderer Ast bis zum Augenhügel reicht und dessen Querbalken die ganze Breite der 2. Area und die Hinterwinkel der 1. Area einnimmt. Die Dörnchen des Augenhügels und die Dornen der 3. Area schwarz mit blasser Spitze. — Beine kastanienbraun, unregelmäßig gefleckt.

Brasilien: Distrito Federal (Corcovado) — nur ♀ — E. de Moraes Mello leg. — (Typ. Coll. Mell.-Leit. Nr. 779).

8. *Progoniosoma tetrasetae* nov. spec. (Fig. 14).

Länge des Körpers 11; des 1.—4. Femur 13, 31, 23, 29 mm; des 1.—4. Beines 48, 114, 70, 100 mm.

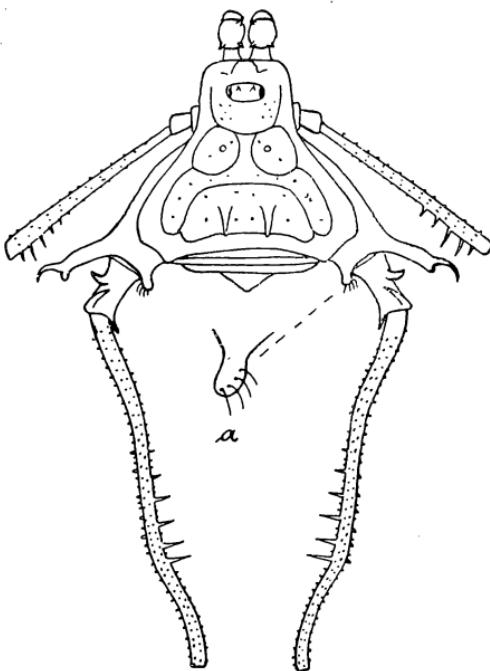


Fig. 14. *Progoniosoma tetrasetae* n. sp. — ♂ — Körper mit 4. Beinen bis zum Femur in Dorsalansicht; a) die medial-apicale Apophyse der rechten 4. Coxa in Dorsalansicht.

Stirnrand des Carapax glatt, mit glattem, flachem Medianhügel. Augenhügel mit einem Paare niedriger Dörnchen. Fläche des Carapax jederseits mit je 4—5 Körnchen, hinten auf der Mittelfläche ganz glatt. 1. Area des Scutums mit einem mittleren Tuberkelpaar und jederseits davon 2 Körnchen, 2. Area mit einer Querreihe aus 10 groben Körnchen, 3. Area mit einem mittleren Paare hoher Kegeldornen inmitten je eines Quadrates von 4 Körnchen. Scutum-Seitenrand, Scutum-Hinterrand (= 4. Area), freie Tergite und Sternite des Abdomens, Operculum anale und Fläche der 3. und 4. Coxa

ganz glatt; 1. und 2. Coxa mit je einer mittleren Körnchen-Längsreihe. — Cheliceren glatt, doch der dorsale Buckel des 1. Gliedes hinten mit 2 und vorn-medial mit 1 Zähnchen. — Palpen: Trochanter ventral mit 1 Stachel, dorsal unbewehrt; Femur ventral mit einer Längsreihe aus 6—7 (1., 3. und 5. am längsten) und medial-apical mit 1 Stachel; Patella medial mit 1 Stachel; Tibia ventral-medial mit 4 (1. und 3. die größten) und ventral-lateral mit 5 (1. und 3. die größten) Stacheln; Tarsus ventral-medial mit 4 (2. und 3. die größten) und ventral-lateral mit 7 (3. und 5. die größten) Stacheln. — Beine bis zur Tibia leicht bekörnelt; 1.—3. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieger 10, 18, 12, 13. — 3. Bein des ♂; Femur ventral-apical mit 4 Dornen, deren vorletzter am größten. — 4. Bein des ♂: Coxa medial-apical auffälligerweise mit einer gerundeten Warze, die lateral 4 deutliche Borsten in einer Reihe trägt, lateral-apical mit einem mächtigen, geraden, schräg nach hinten außen zeigenden Dorn, der unterhalb der scharfen, schlanken Hakenspitze einen kleineren Gabelhöcker trägt; Trochanter doppelt so lang wie dick, medial-apical, lateral in der Mitte und dorsal-lateral-apical mit je einem Kegeldorn; Femur zweimal leicht wellig gebogen, reihenweise dicht bekörnelt und im mittleren Drittel medial und ventral mit je einer Längsreihe aus 4—6 größeren Dornen; Patella und Tibia unbewehrt.

Färbung des Körpers dorsal schmutzig braungelb, die Körnchen, Tuberkeln und Kegeldornen als Scutums blassgelb hervortretend. Körper ventral rostgelb, schwärzlich getextzt. 1.—3. Bein rostgelb, blasser gesprenkelt; 4. Bein dunkelbraun, sein großer Coxaldorn schwarz glänzend.

Brasilien: Parana (Curityba) — 1 ♂ (Typus Coll. Roewer Nr. 1341/29).

9. Spec. *Progoniosoma tijuca* nov. spec. (Fig. 15).

Länge des Körpers 13; des 1.—4. Femur 10, 27, 15, 20 mm. des 1.—4. Beines 32, 77, 47, 68 mm.

Stirnrand des Carapax ganz glatt und ohne Medianhügel. Augenhügel mit einem Paare hoher, divergierender Dörnchen. Fläche des Carapax ganz glatt. 1. Area bis auf das mittlere Tuberkelpaar glatt, desgleichen die 2. Area bis auf eine Querreihe von 4 Körnchen und die 3. Area bis auf ihr mittleres Paar hoher Kegeldornen und je einem dahinter stehenden Körnchen. Scutum-Seitenrand mit zwei sehr regelmäßigen Körnchen-Längsreihen. Scutum-Hinterrand (= 4. Area), freie Tergite und Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Operculum anale bekörnelt. Fläche der 1.—3. Coxa spärlich verstreut bekörnelt, 4. Coxa ventral glatt und lateral bekörnelt. — Cheliceren glatt, doch der dorsale Buckel des 1. Gliedes hinten mit 3 und vorn-medial mit 1 Zähnchen. — Palpen: Trochanter dorsal mit zwei Zähnchen, ventral mit 1 Stachel; Femur ventral mit 5 (1. und 3. die größten) und medial-apical mit 1 Stachel; Patella medial mit 1 Stachel; Tibia ventral-jederseits mit je 4 (1. und 3. die größten) Stacheln; Tarsus ventral-medial mit 3 (der 1. der größte)

und ventral-lateral mit 4 (der 1. der größte) Stacheln. — Beine bis zur Tibia bekörnelt; 1.—4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 10, 20, 11, 12. — 4. Bein des ♀: Coxa medial-apical unbewehrt, lateral-apical mit einem geraden Kegeldorn; übrige Glieder unbewehrt.

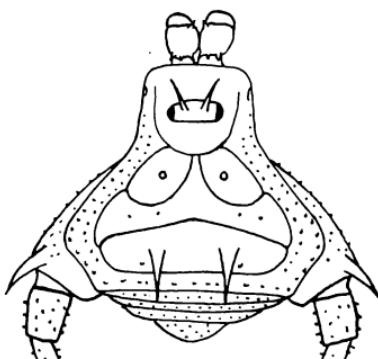


Fig. 15. *Progoniosoma tijuca* n. sp. — ♀ — Körper in Dorsalansicht.

Färbung des Körpers dorsal und ventral dunkelbraun; Cheliceren, Palpen und Beine schmutzig gelbbraun, schwarz genetzt.

Brasilien: Tijuca — 1 ♀ — (Typus Coll. Roewer Nr. 1342/30).

27. Gen. **Acutisoma** Rwr. 1913.

Lit. außer W. p. 505:

- 1922 *A.* (part.), Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 342.
1923 *A.* (part.), Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 160.

Außer den 3 von mir 1923 (W. p. 505—506) genannten Arten sind noch zwei weitere anzuführen. Die beiden von Mell.-Leit. 1922, 1923, 1927 in diese Gattung gestellten Arten *inscriptum*, *proximum* und *inerme* verteilen sich auf 2 neue Gattungen (vergl. 64. und 65. Genus auf p. 444 u. 445). — Die 5 hierher zu rechnenden Arten trennen sich:

1. ' Carapax ganz glatt und auch ohne mittleres Tuberkelpaar hinter dem Augenhügel; Scutum-Seitenrand nur mit einer Körnchen-Längsreihe (W. Fig. 631)
 1. *A. acutangulum* (Sim.) (W. p. 505).
- . ' Carapax auf der Fläche bekörnelt; Scutum-Seitenrand mit zwei Körnchen-Längsreihen 2.
2. ' Fläche des Carapax hinter dem Augenhügel mit einem Tuberkelpaar (W. Fig. 632) . . . 2. *A. thalassinum* (Sim.) (W. p. 506).
- . ' Fläche des Carapax, obwohl bekörnelt, ohne Tuberkelpaar hinter dem Augenhügel 3.

5. Spec. *Acutisoma longipes* Rwr. 1913.

Lit. außer W. p. 506:

- 1923 *A. l.*, Mell.-Leit. in: *Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro*,
XXIV., p. 160.

Diese Art erneut gemeldet aus:

Brasilien: S. Paulo (Franca) — (♂ oder ♀?) — (Mus. S. Paulo)

4. Spec. *Acutisoma monticola* Mell.-Leit. 1922 (Fig. 16).

- 1922 *A. m.*, Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 342.

- 1923 *A. m.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV, p. 160, Fig. 27.

(Diagnose nach Mell-Leit.):

Länge des Körpers (♀) 11 mm der Beine ?

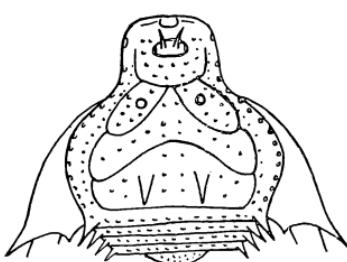


Fig. 16. *Acutisoma monticola* Mell.-Leit. — ♀ — Körper in Dorsalansicht (nach Mell.-Leit.).

Stirnrand des Carapax glatt, jedoch mit flachem, unbewehrtem Medianhügel. Augenhügel mit einem Dörnchenpaar. Fläche des Carapax bekörnelt, doch ohne hervortretendes Tuberkelpaar hinter dem Augenhügel. 1.—3. Area des Scutums spärlich bekörnelt, außerdem 1. Area mit einem mittleren Tuberkelpaar und 3. Area mit einem mittleren Dornenpaar. Scutum-Seitenrand mit zwei Körnchen-Längsreihen. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1. bis 3. freies Tergit mit je einer Körnchen-Querreihe und jederseits mit

je einem Seiteneck-Dörnchen; Operculum anale bekörnelt. Freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Stigmensternit glatt; 1.—3. Coxa mit je einer Körnchen-Längsreihe; Fläche der 4. Coxa reich bekörnelt. — Cheliceren? — Palpen: Femur ventral mit 5 und medial-apical mit 1 Stachel; übrige Palpenglieder? — Beine: Femora sehr lang, gerade; 1.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig.

Färbung des Carapax schwarzbraun, hinter dem blaßgelben Augenhügel mit weißlicher Binde und jederseits mit einigen blassen Fleckchen. Scutum mit weißlicher, unterbrochener Mittelbinde, die sich hinter den Dornen der 3. Area gabelt, auch 2. und 3. Querfurche des Scutums weiß und Scutum-Seitenrand dicht weißlich gesprenkelt, Scutum im übrigen schwarzbraun, unregelmäßig heller gesprenkelt. — Körper ventral kastanienbraun, die Körnchen der Coxen heller gelbbraun. — Beine, Cheliceren und Palpen kastanienbraun, Palpen heller gesprenkelt.

Brasilien: S. Paulo (Campos do Jordao) — nur ♀ — (Typus Mus. S. Paulo).

5. Spec. *Acutisoma patens* nov. spec. (Fig. 17).

Länge des Körpers 9; des 1.—4. Femur 12, 23, 18, 21, mm; des 1.—4. Beines 37, 93, 57, 75 mm.

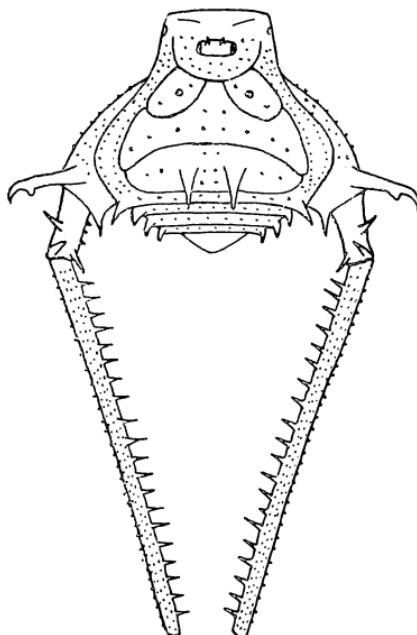


Fig. 17. *Acutisoma patens* n. sp. — ♂ — Körper mit 4. Beinen bis zum Femur in Dorsalansicht.

Stirnrand des Carapax durchaus glatt und auch Medianhügel. Augenhügel mit einem Tüberkelpaar. — Fläche des Carapax regellos

bekörnelt und ohne hervortretendes Tuberkelpaar hinter dem Augenhügel. 1.—3. Area des Scutums größtenteils glatt; 1. Area mit einem mittleren Tuberkelpaar und jederseits dieser beiden Tuberkel je ein mediales und ein laterales Körnchen; 2. Area mit einer Körnchen-Querreihe und vor dieser 2 mediale Körnchen; 3. Area mit einem mittleren Dornenpaar, etlichen medialen und lateralen Körnchen. Scutum-Seitenrand mit zwei sehr regelmäßigen Körnchen-Längsreihen, die nur vorn und hinten miteinander verfließen. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe und jederseits mit je einem Seiteneck-Dörnchen; Operculum anale und freie Sternite des Abdomens glatt. Stigmensternit und 3. und 4. Coxa spärlich bekörnelt! 1. und 2. Coxa mit je einer mittleren Körnchen-Längsreihe. — Cheliceren glatt; der dorsale Buckel des 1. Gliedes unbewehrt. — Palpen: Trochanter dorsal unbewehrt, ventral mit 1 Stachel; Femur ventral mit 6 (1. und 4. die größten) und medial-apical mit 1 Stachel; Patella gänzlich unbewehrt; Tibia ventral-jederseits mit 4 (1. und 2. die größten) Stacheln; Tarsus ventral-medial mit 4 (1. und 2. die größten) und ventral-lateral mit 4 (1. und 3. die größten) Stacheln. — Beine: 1. und 4. Trochanter bis Tibia bekörnelt; 1.—4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 9—10, 14—16, 9—10, 10—11. — 4. Bein des ♂: Coxa medial-apical mit einem einfachen, geraden Kegeldorn, lateral-apical mit einem großen, quer abstehenden Dornhaken, der nahe seiner Hakenspitze ein ventrales Gabelhöckerchen trägt; Trochanter medial mit 3—4 Zähnchen und 1 Apicaldorn, lateral in der Mitte mit einem etwas rückgekrümmten und am Apex mit einem stark rückgeweigten Kegeldorn; Femur ventral mit 3 und ventral mit 2 vollständigen Körnchen-Längsreihen und medial mit einer Längsreihe aus etwa 20 gleich großen, geraden Kegeldornen; Patella und Tibia nur bekörnelt. — 4. Bein des ♀: Coxa medial unbewehrt, lateral-apical mit einem kurzen, geraden, ungegabelten Kegeldorn; Trochanter und Femur nur bekörnelt.

Färbung des Körpers schwarzbraun (♂) bis rostgelb mit schwarzer Netzung auf Carapax und Scutum (♀); Gliedmaßen lederbraun.

Brasilien: Minas Geraës (Caldas) — 1 ♂, 4 ♀ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1344/32).

29. Gen. **Acrogonyleptes** Rwr. 1916.

Lit. außer W. p. 507:

1926 A., Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XIV., p. 20 (sep.).

Eine zweite Art dieser Gattung trennt sich von der bisher bekannten:

1. ' Fläche des Carapax und der 1.—3. Area des Scutums dicht bekörnelt; die beiden Höcker der 3. Area auf gemeinsamem Sockel; Scutum-Seitenrand dicht bekörnelt (W. Fig. 635)

1. *A. spinifrons* Rwr. (W. p. 508).

—.“ Fläche des Carapax bis auf das Taberkelpaar glatt; 1.—3. Area des Scutums spärlicher bekörnelt und die beiden Höcker der 3 Area getrennt und nicht auf gemeinsamem Sockel (Fig. 18)
2. *A. maximus* n. sp., p. 391.

2. Spec. *Acrogonyleptes maximus* nov. spec. (Fig. 18).

Länge des Körpers 13; des 1.—4. Femur 6, 12, 10, 16 mm; des 1.—4. Beines 23, 41, 35, 54 mm.

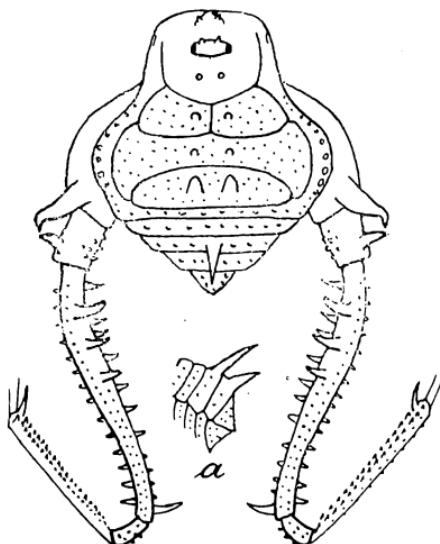


Fig. 18. *Acrogonyleptes maximus* n. sp. — ♂ — Körper mit 4. Beinen bis zur Tibia in Dorsalansicht; a) hinteres Abdomen des ♀ in linker Seitenansicht.

Stirnrand des Carapax mit deutlichem Medianhügel, der ein Taberkelpaar trägt, sonst unbewehrt. — Augenhügel mit einem Dörnchenpaar. — Fläche des Carapax glatt, doch hinter dem Augenhügel mit einem Taberkelpaar. — 1.—3 Area des Scutums nicht sehr dicht, doch regellos bekörnelt, 1. und 2. Area mit je einem mittleren Taberkelpaar, 3. Area mit einem mittleren Paare blanker Höcker. Scutum-Seitenrand nur mit einer Körnchen-Längsreihe. Scutum-Hinterrand (= 4 Area) und 1.—3. freies Tergit sowie freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, 2. und 3. freies Tergit außerdem mit je einem Mediandorn, der auf dem 2. freien Tergit viel größer ist als auf dem 1. (Fig. 18a); Operculum anale bekörnelt. — Fläche der 1. und 2. Coxa mit je einer mittleren Körnchen-Längsreihe, die der 3. und 4. Coxa glatt. — Cheliceren normal gebaut; 1. Glied mit glattem, dorsalem Buckel. — Palpen: Trochafter ventral mit 1 Körnchen; Femur ventral mit 1 Körnchen, medial-apical unbewehrt; Patella unbewehrt; Tibia ventral-jederseits mit je 4 (1. und 3. die größten) und Tarsus ventral-jederseits mit

je 9 (1. und 3. die größten) Stacheln. — Beine: 1. und 2. Femur gerade, 3. und 4. Femur leicht S-förmig gekrümmt; 1.—3. Bein bis zur Tibia leicht bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 6, 12, 7, 8. — 4. Bein des ♂: Coxa medial-apical unbewehrt, lateral-apical mit einem dorsalen, geraden Kegeldorn, der ungegabelt ist und nur mit kurzer Hakenspitze nach hinten umbiegt; Trochanter medial regellos bekörnelt, dorsal-lateral mit einem mittleren, nach hinten gekrümmten, starken Kegeldorn; Femur dorsal-lateral mit einer vollständigen Längsreihe kleiner, gleich großer Körnchen, dorsal-medial in der apicalen Hälfte desgleichen und in der basalen Hälfte mit 3 großen Kegeldornen, ventral-medial mit einer Längsreihe aus 7 Kegeldornen in der basalen Hälfte und mit 4—5 kleinen Dörnchen und einem apicalen Dorn in der apicalen Hälfte, ventral-lateral mit einer vollständigen Längsreihe, deren Körnchen apicalwärts an Größe zunehmen; Patella und Tibia bekörnelt, letztere ventral mit zwei Zähnchen-Längsreihen und ventral-medial mit einem isolierten apicalen Dorn.

Färbung des Körpers dunkelbraun; Cheliceren, Palpen und 1. bis 3. Bein rostgelb.

Brasilien: Parana: Curityba — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, N. 1331/19).

30. Gen. **Vitiches** Roewer 1927.

1927 *V.*, Roewer in: Abh. Senckenbeg. Naturf. Ges., XL., (3), p. 347.

Augenhügel mit 1 medianen Tuberkel besetzt. — 1., 2. und 4. Area des Scutums sowie 1.—3. freies Tergit des Abdomens und Operculum anale unbewehrt; 3. Area mit 1 großen Mediandorn bewehrt. — Palpen: Femur medial-apical unbewehrt. — Beine: 1. Tarsus 4-gliedrig, sein Endabschnitt 3-gliedrig; 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig.

Brasilien: — 1 Art.

(Diese Gattung ist unter denen der Subfam. *Gonyleptinae* die einzige, welche am 1. Tarsus nur 4 Glieder aufweist.)

1. Spec. *Vitiches viridilimbata* Roewer 1927.

(Taf. VI, Fig. 2).

1927 *V. v.*, Roewer in: Abh. Senckenberg. Naturf. Ges., XL. (3.), p. 347, Fig. 15.

Länge des Körpers 4,5; des 1.—4. Femur: 3, 7, 4,5; des 1.—4. Beines: 9, 21, 13, 16,5 mm.

Carapax halbkreisförmig, gänzlich unbewehrt, matt-glatt, sein Stirn- und Seitenrand deutlich abgesetzt. — Scutum neben der 2. Area am breitesten gerundet, auch an den Hinterecken gerundet, sein Seitenrand deutlich abgesetzt und völlig unbewehrt. — 1. Area mit einer medianen Längsfurche; 1.—3. Area matt-glatt, nicht bekörnelt, doch 3. Area mit einem mächtigen, geraden, nach hinten geneigten, rings bekörnelten und spitzen Mediandorn. 4. Area (= Scutum-hinterrand) und 1.—3. freies Tergit sowie Operculum anale matt-glatt,

nicht bekörnelt. — Freie Sternite des Abdomens mit je einer feinen Körnchen-Querreihe. Fläche der 1.—4. Coxa ventral dicht und gleichmäßig bekörnelt; 4. Coxa lateral und dorsal matt-glatt, doch dorsal unterhalb des Scutumrandes mit 2—4 vereinzelten Taberkeln und dorsal-lateral mit 1 apicalen, dicken und stumpfen, ungegabelten Hakendorn, der apical nach hinten-unten gekrümmmt ist. — Cheliceren glatt-glänzend; 1. Glied mit dorsalem Apicalbuckel; 2. Glied klein und normal. — Palpen: Trochanter ventral mit 1 Zähnchen; Femur und Patella völlig unbewehrt; Tibia ventral-jederseits mit je 4 (1. und 3. die größten) Stacheln; Tarsus ventral-lateral wie Tibia bewehrt, doch ventral-medial mit nur 3 Stacheln. — Beine: 1. und 2. sowie 4. Femur gerade, 3. Femur S-förmig gekrümmmt; 3. und 4. Tibia keulig verdickt. — 1. Bein: Trochanter bis Metatarsus matt-glatt, doch Femur mit 1 apicalen Dörnchen; der 1-gliedrige Basalabschnitt des Tarsus auffällig oval verdickt und fein behaart. — 2. Bein: Trochanter bis Metatarsus matt-glatt, nur Femur dorsal mit einem apicalen Dörnchen, Tarsus normal. — 3. Bein: Trochanter und Femur matt-glatt, doch Femur ventral mit 2 Kegelhöckerchen und dorsal mit 1 apicalen Dörnchen, Tibia matt-glatt, doch ventral-medial mit einer Längsreihe kleinerer Zähnchen und ventral-lateral mit einer Längsreihe aus 7 kräftigeren Dörnchen, deren vorletzter am größten ist, Metatarsus matt-glatt. — 4. Bein: Trochanter ventral-medial mit je 1 apicalen mittleren Dörnchen und dorsal lateral mit 1 dicken, im Halbkreis stark rückgekrümmten Dornbaken, der dem Trochanter aufgesetzt erscheint, Femur in Längsreihen mit Kugelkörnchen besetzt, ventral-jederseits im apicalen Drittel mit 3—4 (das apicale am größten) Kegeldornen, dorsal-apical mit einem Kegeldornen-Paar und dorsal im mittleren Drittel mit 4—6 dicken, stumpfen Kegelhöckern, Patella dorsal bekörnelt, Tibia matt-glatt, ventral-lateral mit einer Zähnchen-Längsreihe, ventral-medial mit 5 kräftigen Dörnchen bewehrt. — Zahl der Tarsenglieder: 4, 9, 7, 7. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale des ♂ werden sein: Bewehrung des 3. und 4. Beines sowie der stark verdickte 1-gliedrige Basalabschnitt des 1. Tarsus.

Färbung des Körpers hoch rostbraun, desgleichen Cheliceren und Beine; 4. Coxa und Femur dunkler braun. Schön gleichmäßig matt-grün ist gefärbt der Seitenrand des Carapax und des Scutums sowie der ganze Scutum-Hinterrand und das 1.—3. freie Tergit in ganzer Ausdehnung. Milchweiß scharf hervortretend sind: je 3 runde Fleckchen am Stirnrand jederseits, 1 Taberkel des Augenhügels, die 2—4 Taberkeln der Dorsalfläche der 4. Coxa und ein Paar runde Fleckchen auf dem dunkelbraunen Operculum anale. — Palpen blaßgelb, die Sockel der Stacheln schwarz.

Brasilien: Therezopolis, im Orgelgebirge — 2 ♂ (Typ. Mus. Frankfurt a. M.)

Brasilien: Therezopolis — 3 ♂ — (Coll. Roewer, Nr. 1319/7).

Brasilien: Therezopolis — 1 ♂ (verstümmelt) — (Mus. Paris: E. Simon Nr. 8729).

Die mir außer den 2 ♂ des Typus vorliegenden 4 ♂ von demselben Fundort stimmen in allen Einzelheiten mit den Merkmalen der Diagnose (l. c., p. 347) überein. Man könnte versucht sein, die Tiere wegen der auffälligen grünen Färbung des Hinter- und Seitenrandes des Scutums und auch des Fundortes wegen mit der Gattung *Therezopolis* Mell.-Leit. 1923 (p. 402) zu identifizieren, doch ist bei letzterer der 1. Tarsus 5-gliedrig. Andere Unterschiede für beide in Frage kommenden Species, bei welcher Mell.-Leit. nichts von hell contrastierenden Tuberkeln auf 4. Coxa, Stirnrand des Carapax und Operculum anale angibt; auch sind bei seiner Art die freien Tergite des Abdomens schwarz, während sie bei *Vitiches* ebenfalls matt-grün sind.

31. Gen. **Lucma** nov. gen.

1916 *Gonoleptes* (part.), Chamberlin in: Bull. Mus. Harvard, LX., Nr. 6, p. 186.

Augenhügel mit einem Tuberkelpaar besetzt. — 1., 2. und 4. Area des Scutums sowie 1.—3. freies Tergit des Abdomens und Operculum auale unbewehrt; 3. Area des Scutums mit einem mittleren Paare stumpfer Kegeldornen. — Palpen: Femur apical-medial unbewehrt. — Beine: 1. Tarsus 5-gliedrig, sein Endabschnitt (wahrscheinlich) 3-gliedrig; 2. Tarsus 6-gliedrig, sein Endabschnitt 3-gliedrig; 3. (und 4. ?) Tarsus 6-gliedrig; 3. und 4. Tarsus mit einfachen, nicht kammzähnigen Doppelklauen, ohne Scopula (vergl. Fig. 20).

Peru: — 1 Art.

Chamberlin hat in der Diagnose dieser Art, wie auch in derjenigen der übrigen 1916 (l. c.) aus Peru beschriebenen Arten, derart in alten (C. L. Koch, Perty etc.) Anschauungen gearbeitet, daß es augeuscheinlich ist, er kennt nicht die klassischen Arbeiten über Segmentierung des Körpers und über die Beingliederung (Tarsen) Soerensen's, Loman's etc. Es ist bei der Aufstellung seiner Diagnosen neuer Arten sehr bedauerlich, wenn man lesen muß:

1. „Carapax with four transverse sulci“ anstatt: Carapax und 1. bis 4. Area des Abdominalscutums.
2. „The three anterior tergites of abdomen“ anstatt: 1.—3. freies (= 6.—8. wahres) Tergit des Abdomens.

In seiner Fig. 3 auf Taf. 8 bildet Chamberlin das sicher vorkommende Pseudonychium des letzten Tarsalgliedes nicht ab. Fig. 1 auf Taf. 4 beschriftet Chamberlin als linkes 4. Bein; die Lage des Trochanter-Dornes in dieser Figur läßt ein rechtes Bein vermuten, wenn die Ansicht „subdorsal“ sein soll.

1. Spec. *Lucma scotia* (Chamberlin 1916) (Fig. 19—21).

1916 *Gonoleptes* s., Chamberlin in: Bull. Mus. Harvard, LX., Nr. 6, p. 186, Taf. 3, Fig. 6—8 u. Taf. 4, Fig. 1—2.

(Diagnose nach Chamberlin):

Länge des Körpers 7, 8; des 1.—4. Beines ca. 9, 16, 12, ca. 17 mm.

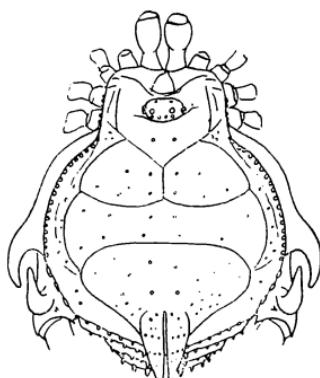


Fig. 19. *Lucma scotia* (Chamb.). — ♂ — Körper in Dorsalansicht (nach Chamberlin).

Stirnrand des Carapax durch eine deutliche Querfurche abgesetzt, mit einem flachen, glatten, unbewehrten Medianhügel, sonst unbewehrt. Augenhügel bekörnelt und mit einem größeren Tuberkelpaar besetzt. — Fläche des Carapax glatt, nur hinter dem Augenhügel mit einem Tuberkelpaar. — 1.—3. Area des Scutums mit wenigen verstreuten Körnchen, auf der 3. Area steht nahe der an der Mitte stark nach hinten durchgebogenen 4. Querfurche das mittlere Paar einander sehr genäherter, stumpfer, bekörnelter Kegeldornen. Scutum-Seitenrand mit einer medialen Längsreihe spärlicher und verstreuter Körnchen und mit einer lateralen Längsreihe regelmäßig dicht gereihter Körnchen, deren drei letzte etwas größer sind als die übrigen und isoliert



Fig. 20. *Lucma scotia* (Chamb.). — ♂ — 3. Metatarsus und Tarsus frontal (nach Chamberlin).

stehen. — Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer groben Körnchen-Querreihe; Operculum anale mit einem Körnchenpaar. — Freie Sternite des Abdomens ?; 1. Coxa mit einer Körnchen-Längsreihe; 2. und 3. Coxa fast glatt; 4. Coxa bekörnelt, dorsal-apical mit einem mächtigen, ungegabelten Dornhaken und medial-apical mit einem kleineren Kegeldorn. — Cheliceren glatt; 1. Glied mit deutlich abgestzten dorsal-apicalem Buckel. — Palpen: Trochanter ventral mit je einem kleinen Stachel, dorsal nur buckelartig erhöht; Femur medial-apical unbewehrt, ventral mit 3 kurzen Stacheln; Patella unbewehrt; Tibia ventral-medial mit 2 und ventral-lateral mit 3 großen Stacheln; Tarsus ventral-medial mit 3 und ventral-lateral mit 5 (1., 3. und 4. am größten) Stacheln. — 1. und 2. Bein: Trochanteren ?; Femora bis Tibien bekörnelt, besonders ventral. 3. Bein: Femur grob bekörnelt; desgleichen Patella und Tibia; Metatarsus stark erweitert in einen in der basalen Hälfte sitzenden, stark gekrümmten, stumpfen Ventralhaken (Fig. 20), apical mit leicht abgeschnürtem, leicht behaarten Calcaneus. 4. Bein: Trochanter bekörnelt, medial mit einem gerundeten kleinen Fortsatz und dorsal-lateral mit einem starken, nach vorn rückgekrümmten Dornhaken; Femur leicht gekrümmkt, reich und grob reihenweise behöckert, dorsal-apical mit einer Längsreihe aus 6 besonders dicken Kegelhöckern, ventral-apical mit 3 kräftigen medialwärts gekrümmten Dornhaken (Fig. 21); Patella und Tibia reihenweise sehr grob behöckert, besonders ventral; Metatarsus in der basalen Hälfte reich tuberkuliert, in der apicalen Hälfte keulig erweitert und hier fast glatt. Zahl der Tarsenglieder 5, 6, 6, ?



Fig. 21. *Lucma scotia* (Chamb.). — ♂ — Linker 4. Trochanter bis Tibia in Dorsalansicht (nach Chamberlin).

Färbung des Körpers schwarzbraun, die Areae des Scutums, die Tergite und Sternite des Abdomens weißlich umrandet; Carapax teilweise mit helleren Fleckchen spärlich bestreut. Cheliceren und

Palpen blasser, genetzt. — Beine: Trochanteren und Tarsen blasser braun; übrige Beinglieder braun, reichlicher hell genetzt.

Peru: Luema (7000 Fuß) — Aug. leg. 3 ♂ — (Typus 1 ♂ Mus. Comp. Zool. Havard, Coll. Nr. 129; Paratypen, 2 ♂ ebenda, Nr. 130).

32. Gen. **Hoggellula** nov. gen.

1913 *Sadocus*, Hogg. in: Proc. Zool. Soc. London 1913, p. 48.

(Diagnose nach Typus):

— Tuber oculorum, obwohl bekörnelt, doch ohne hervortretendes Tuberkel- oder Dörnchenpaar. Scutum mit 4 Querfurchen, deren erste beiden durch eine mediane Längsfurche verbunden. 1. und 2. Area unbewehrt, 3. Area mit einem mittleren Tuberkelpaar; 4. Area (= Scutum-Hinterrand) und 1.—3. freies Tagit unbewehrt, Operculum anale mit einem medianen Tuberkel (♂) oder Dörnchen (♀). — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: 1. Tarsus 5-gliedrig, 2. Tarsus mehr als 6-gliedrig, variabel, Endabschnitt des 1. und 2. Tarsus jeweils 3-gliedrig; 3. und 4. Tarsus jeweils 6-gliedrig. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale am 1. Tarsus und 4. Bein.

Falklands-Inseln — 1 Art.

1. Spec. *Hoggellula vallentini* (Hogg.) (Fig. 22).

1913 *Sadocus* v., Hogg in: Proc. Zool. Soc. London 1913, p. 48, Taf. 2, Fig. 7—7c.

(Diagnose nach Typus):

♂ — Länge des Körpers 5, des 1.—4. Femur 2.5, 4, 2.5, 4 mm, des 1.—4. Beines 9, 13, 11.5, 15.5 mm.

♀ — Länge des Körpers 6, des 1.—4. Femur 2.5, 3.5, 2.5, 4 mm, des 1.—4. Beines 8, 12, 10, 13 mm.

Stirnrand des Carapax gerade, mit einem niedrigen, unbewehrten Medianhügel. — Tuber oculorum niedrig, quer-oval, mit etlichen winzigen Körnchen bestreut, doch ohne hervortretendes Tuberkel- oder Dörnchenpaar. — Carapax-Fläche hinter dem Tuber oculorum mit Körnchen bestreut. — 1.—3. Area des Scutums spärlich bekörnelt, fast glatt, doch 3. Area hinten mit einem mittleren Tuberkelpaar. — Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe; Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit Körnchen-Querreihen; Operculum anale mit einem medianen niedrigen Tuberkel (♂) oder stumpfen Dörnchen (♀). — Freie Sternite matt-glatt (♂) oder mit je einer Körnchen-Querreihe (♀); Fläche der 1.—4. Coxa matt-glatt. — Cheliceren klein, normal gebaut; der basale Buckel des 1. Gliedes glatt. — Palpen: Trochanter ventral mit einem Höckerchen; Femur ventral mit 4 basalen Körnchen, medial-apical unbewehrt; Patella unbewehrt; Tibia ventral-medial mit 4 (1. und 3. die größten) und ventral-lateral mit 3 (der 2. der größte) Stacheln; Tarsus ventral-medial mit 3 (1. und 3. die größten) und ventral-lateral mit 4 (1. und 3. die größten) Stacheln. —

Beine kräftig, alle Femora S-förmig gekrümmmt; 1.—3. Femur bis Tibia bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 5, 7—8, 6, 6; Endabschnitt des 1. und 2. Tarsus jeweils 3-gliedrig. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale des ♂: Basalabschnitt des 1. Tarsus verdickt; 3. Bein: Femur ventral-lateral-apical mit 4 Dornen, Patella unbewehrt, Tibia ventral-jederseits mit je einer Längsreihe aus 7 Dornen; 4. Bein: Coxa lateral-apical mit einem dicker, stumpfen Dornhaken, Trochanter medial-apical mit 1 Kegelhöcker, lateral-basal mit einem dicken Kegelhöcker und lateral-apical mit einem großen Gabelhöcker, Femur ventral-jederseits mit je einer vollständigen Längsreihe kräftiger, apicalwärts an Größe zunehmender Dornen, dorsal mit drei Längsreihen aus stumpfen Kegelhöckerchen und lateral-dorsal-apical mit 3 großen Kegeldornen, Patella grob bekörnelt und ventral-medial mit 2 und ventral-lateral mit 4 großen Kegeldornen, Tibia dorsal und jederseits mit groben, rundlichen Höckern in vier Längsreihen und ventral-jederseits mit je einer Längsreihe apicalwärts an Größe zunehmender Kegeldornen. — 4. Bein des ♀: Coxa lateral-apical mit schwächerem, spitzen Kegeldorn, Trochanter nur grob bekörnelt, Femur dorsal und jederseits nur bekörnelt, doch ventral-jederseits mit je einer Längsreihe apicalwärts an Größe zunehmender Kegeldornen, Patella nur bekörnelt, Tibia wie beim ♂, doch die ventralen Längsreihen schwächer.

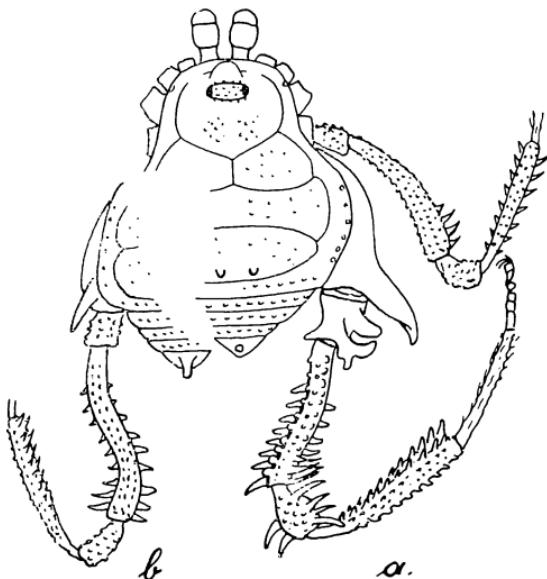


Fig. 22. *Hoggellula vallentini* (Hogg). — a) Körper des ♂ mit 3. und 4. rechten Beinen in Dorsalansicht; b) hinteres Abdomen des ♀ mit linkem 4. Bein bis zur Tibia in Dorsalansicht (nach Typus).

Färbung des Körpers blaß rostgelb, jederseits leicht schwärzlich genetzt; die Körnchen des Tuber oculorum, der hinteren Carapax-Fläche, des Scutums-Hinterrandes und der freien Tergite milchweiß. — Cheliceren, Palpen und Beine blaß rostgelb.

Falklands-Inseln (zwischen modernden Farnwurzeln) — 1 ♂, 6 ♀, 2 pulli — (Typus Brit. Mus. London Nr. 1299—1304), G. 104.

Für die leihweise Überlassung des Typus des Brit. Mus. in London durch Miss S. Finnegan, der ich auch an dieser Stelle meinen besten Dank ausspreche, wurde mir die Nachprüfung und Zeichnung dieser Art möglich.

33. Gen. **Bullaepus** nov. gen.

1916 *Gonoleptes* (part.), Chamberlin in: Bull. Mus. Harvard, 1X., Nr. 6, p. 181.

Augenhügel mit einem Tuperkelpaar besetzt. — 1. und 2. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar, 3. Area mit einem mittleren Höckerpaar; 4. Area und 1.—3. freies Tergit des Abdomens sowie Operculum anale unbewehrt. — Beine: 1. Tarsus 5-gliedrig, sein Endabschnitt 3-gliedrig; 2. Tarsus mehr als 6-gliedrig, sein Endabschnitt 3-gliedrig; 3. Tarsus 5-gliedrig (nach Diagnose Chamberlin's, nach seiner Fig. 6-gliedrig), 4. Tarsus 6-gliedrig; 3. und 4. Tarsus ohne Scopula, mit einfachen, nicht kammähnlichen Doppelklauen.

Peru — 1 Art.

In seiner Diagnose dieser Art gibt Chamberlin den 3. Tarsus 5-gliedrig an, seine Figur des 3. Tarsus (l. c. Taf. 3, Fig. 3) lässt aber deutlich 6 Glieder erkennen, die ebenso deutlich die üblichen drei Abschnitte, den 3 gliedrigen Basalabschnitt, den (stets!) 1-gliedrigen Mittelabschnitt, den stets 2-gliedrigen Endabschnitt (hier mit stark geschwollenem Endglied, das das Pseudonychium und die beiden Klauen trägt) zeigen.

1. Spec. *Bullaepus enoplus* (Chamberlin 1916) (Fig. 23 und 24).

1916 *Gonoleptes* e., Chamberlin in: Bull. Mus. Harvard, LX., Nr. 6, p. 181, Taf. 2, Fig. 7—8 u. Taf. 3, Fig. 1—5.

(Diagnose nach Chamberlin):

Länge des Körpers 8; des 1.—4. Beines 11, 20, 16, ca. 21 mm.

Stirnrand des Carapax durch eine deutliche Querfurche abgesetzt, an jeder Seitenecke mit einigen Zähnchen besetzt. — Augenhügel nur mit einem Tuberkelpaar besetzt. — Fläche des Carapax ganz glatt. — 1.—3. Area des Scutums mit einer medianen Längsfurche, die auf der 1. Area am tiefsten ist, und mit Körnchen regellos bestreut, die nach hinten zu an Größe und Dichte zunehmen. Auf der 1. und 2. Area je ein mittleres Tuberkelpaar und dahinter jeweils eine Querreihe aus je 4 größeren Körnchen; 3. Area am größten bekörnelt und tuberkuliert, und mit einem mittleren Paare breiter Höcker (Fig. 23). Scutum-Seitenrand mit einer lateralen Längsreihe aus blanken Körnchen, die von vorn nach hinten an Größe zunehmen, außerdem mit einer medialen, kurzen Längsreihe aus 2—3 groben Tuberkeln neben der 2. Area. 4. Area (= Scutum-Hinterrand) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer groben

Körnchen-Querreihe; Operculum anale regellos bekörnelt. — Freie Sternite des Abdomens ?; Fläche der 1. Coxa mit einer mittleren Körnchen-Längsreihe, die der 2. Coxa spärlich, regellos bekörnelt, die der 3. und 4. Coxa glatt. — Cheliceren glatt; 1. Glied mit deutlich abgesetztem, dorsal apicalem Buckel. — Palpen: Trochanter dorsal unbewehrt, ventral mit 1 kurzen Stachel; Femur medial-apical unbewehrt, nicht bestachelt, ventral und dorsal mit etlichen Körnchen; Patella unbewehrt; Tibia ventral-jederseits mit je 2 großen Stacheln (auch kleinere ?); Tarsus ventral-jederseits mit je 4 (1. und 3. die größten) Stacheln. — 1. und 2. Bein bis zur Tibia bekörnelt; 3. Bein größer bekörnelt, 3. Tibia ventral mit größeren Zähnchen besetzt;

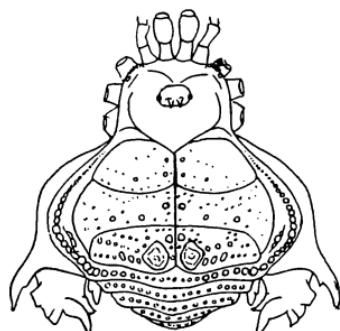


Fig. 23. *Bullaepus enoplus* (Chamb.). — ♂ — Körper in Dorsalansicht (nach Chamberlin).

Zahl der Tarsenglieder 5, 8, 5, (6 ?), 6. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale am 3. und 4. Bein: 3. Tarsus (Fig. 24 a) mit stark aufgetriebenen Endglied; 4. Bein: Coxa auf der Fläche glatt, dorsal-apical mit einem lateralen, starken, nach hinten gerichteten Gabeldorn und einem medialen, kürzeren, stumpfen, leicht gegabelten Kegeldorn; Trochanter lateral mit einem gebuchten Wulsthöcker und medial mit 2 starken, medial nach hinten gerichteten Hakendornen; Femur

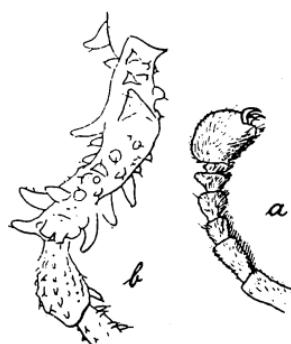


Fig. 24. *Bullaepus enoplus* (Chamb.). — ♀ — a) Rechter 3. Tarsus frontal; b) rechtes 4. Femur und Patella dorsal-lateral (nach Chamberlin).

leicht gekrümmmt, mit größeren und kleineren Kegelhöckern bestreut, aus denen hervortreten im basalen Drittel je ein dorsaler und ventral-medialer Dornhaken und im apicalen Drittel je ein dorsaler, zwei ventral-mediale und drei ventral-laterale Dornhaken (Fig. 24 b); Patella grob bekörnelt und ventral-lateral mit einem Dorn; Tibia grob bekörnelt und ventral-medial mit einer Längsreihe apicalwärts an Größe zunehmender Kegelzähne.

Färbung des Körpers hell rostfarben, Carapax schwarz genetzt, desgleichen die freien Tergite des Abdomens und 1.—3. Coxa der Beine: 4. Coxa apical dunkler bis schwarz-braun einschließlich des Hakendornes; 3. Metatarsus und 3.—4. Tarsus blaßgelb; Beine im übrigen schwarz.

Peru: San Miguel (6000 Fuß) — 1 ♂ — Juli 1924 coll. — (Typus Müs. Comp. Zool. Harvard Coll. Nr. 126).

34. Gen. **Metaxundarava** Mell. Leit. 1927.

1927 *M.*, Mell.-Leit in: Bol. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, III., Nr. 2, p. 8 (sep.).

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Augenhügel mit einem Dörnchenpaar. — 1.—4. Area des Scutums und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit je einem mittleren Tuberkelpaar; 3. freies Tergit mit einem mittleren Tuberkel- oder Dörnchenpaar. Diese Tuberkelpaare beim ♂ fast obsolet. — Palpen: Femur medial-apical unbewehrt. — Beine: 1. Tarsus 5-gliedrig; 2. und 4. Tarsus mehr als 6-gliedrig; 3. Tarsus 6-gliedrig.

Brasilien — 1 Art.

Leider bildet Mell.-Leit. trotz der nur sehr kurzen Diagnose von Gattung und Art dieses Tier nicht ab.

1. Spec. *Metaxundarava heterotypica* Mell.-Leit. 1927.

1927 *M. h.*, Mell.-Leit. in: Bol. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, III., Nr. 2, p. 8 (sep.).

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

♂ ♀, Länge des Körpers 7 mm, der Beine ?

Stirnrand des Carapax mit einem mittleren Dörnchenpaar und jederseits davon 3 weitere Dörnchen. — Augenhügel bekörnelt und mit einem Dörnchenpaar besetzt. — Fläche des Carapax und des Scutums dicht bekörnelt und mit je einem mittleren Tuberkelpaar. Scutum-Seitenrand ?; Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und freie Tergite des Abdomens mit je zwei Körnchen-Querreihen, aus denen je ein mittleres Tuberkelpaar hervortritt, das auf dem 3. freien Tergit am größten ist. — Freie Sternite des Abdomens, 1.—4. Coxa, Cheliceren ? — Palpen: Femur unbewehrt; Patella bis Tarsus ? — Beine: Femora gekrümmmt. 4. Bein des ♂: Coxa lateral-apical mit einem wenig gekrümmten, quergestellten Hakendorn, der hinten einen kleinen Gabelast trägt; Trochanter dorsal-basal mit einem rückgekrümmten

Hakendorn; Femur dorsal mit einem geraden Gabelhaken und mit 3 starken, medialen Zähnen im apicalen Drittel. — Zahl der Tarsenglieder 5, ?, 6, ?.

Färbung des Körpers braun; Cheliceren und Palpen rostgelb, schwarz genetzt.

Brasilien: Santa Catharina — ♂ ♀ — (Typus im Mus. Nac. Rio de Janeiro).

35. Gen. **Therezopolis** Mell.-Leit. 1923.

1923 *T.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV.

1926 *T.*, Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XIV, p 25 (in Tabelle).

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Augenhügel mit einem medianen Tuberkel. — 1., 2. und 4. Area des Scutums und 1.—3. freies Tergit des Abdomens sowie Operculum anale unbewehrt, 3. Area des Scutums mit einem starken Mediandorn. — Palpen: Femur medial-apical unbewehrt. — Beine: 1. Tarsus 5-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel.

Brasilien — 1 Art.

Vergleiche die Ausführungen zum 30. Gen. *Vitiches* (p. 292) dieser Arbeit.

1. Spec. *Therezopolis therezopolis* Mell.-Leit. 1923.

1923 *T. t.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 133.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers 5 mm; der Beine ?.

Stirnrand des Carapax glatt. — Augenhügel mit einem medianen Tuberkel. Fläche des Carapax glatt, ebenso die Fläche der 1., 2. und 4. Area des Scutums und das 1.—3. freie Tergit des Abdomens; 3. Area des Scutums mit einem starken, nach hinten gekrümmten Mediandorn; Operculum anale mit einer Körnchen-Querreihe und mit einem Tuberkelpaar. — Freie Sternite des Abdomens ?; Fläche der 1.—3. Coxa ? — Cheliceren ? — Palpen: Femur unbewehrt; Patella — Tarsus ? — 1.—3. Bein ?; Zahl der Tarsenglieder 5, ?, ?, ?, ? — 4. Bein: Coxa bekörnelt, mit einem kurzen apical-lateralen Fortsatz; Femur fast gerade, reich bedornt; Patella bekörnelt; Tibia mit zwei apicalen Dörnchen.

Färbung des Körpers vorwiegend braun; 4. Area des Scutums und Scutum-Seitenrand grünlich grau und fein schwarz vom übrigen Scutum getrennt. Freie Tergite des Abdomens schwarz mit gelblichen Hinterrändern. — Cheliceren, Palpen, Beine ?

Brasilien: *Therezopolis* — ♂ — (Typus Nr. 830 in Coll. Mell.-Leit., Rio de Janeiro).

36. Gen. **Huadquina** nov. gen.

1916 *Gonoleptes* (part.), Chamberlin in: Bull. Mus. Harvard, LX., Nr. 6, p. 183.

Augenhügel mit einem Dörnchenpaar bewehrt. — 3. Area des Scutums mit einem mittleren Dornenpaar; 1., 2. und 4. Area sowie 1.—3. freies Tergit des Abdomens sowie Operculum anale unbewehrt. — Palpen: Femur medial-apical unbewehrt. — Beine: 1. Tarsus 5-gliedrig, sein Endabschnitt 3-gliedrig; 2. Tarsus mehr als 6-gliedrig, sein Endabschnitt 3-gliedrig; 3. und 4. Tarsus mehr als 6-gliedrig.

Peru — 1 Art.

Chamberlin gibt für den 3. Tarsus an: „with four (the most proximal with two false sutures thus giving appearance of seven articles).“ Diese Angabe kann nicht stimmen, denn wird das basale Glied durch zwei weitere Einschnürungen geteilt, so kann der Tarsus nur aus 6 Gliedern bestehen. Diese Angabe ist also nachzuprüfen. Ich habe zunächst 7 Glieder für den 3. Tarsus angenommen.

1. Spec. *Huadquina huadquinæ* (Chamberlin 1916) (Fig. 25).

1916 *Gonoleptes* h., Chamberlin in: Bull. Mus. Harvard, LX., Nr. 6, p. 183, Taf. 4, Fig. 3—8.

(Diagnose nach Chamberlin):

Länge des Körpers 5,6; des 1.—4. Beines ca. 8, 14, 11, 14 mm.

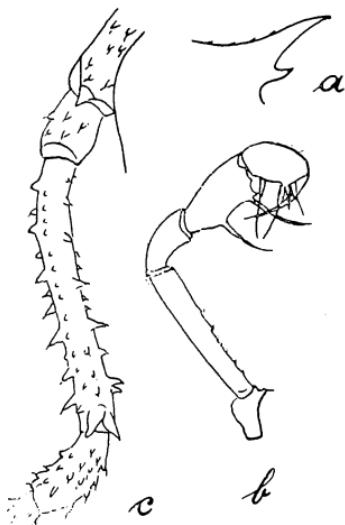


Fig. 25. *Huadquina huadquinæ* (Chamb.). — ♀ — a) Linker Kegeldorn der 3. Scutum-Area in linker Seitenansicht; b) rechter Palpus lateral; c) 4. linke Coxa bis Patella dorsal-lateral gesehen (nach Chamberlin).

Stirnrand des Carapax durch eine deutliche Quersfurche abgesetzt, unbewehrt. — Augenhügel mit einem Paare einander sehr genäherter, senkrechter Dörnchen. — Fläche des Carapax hinter dem Augen-

hügel mit einem mittleren Tuberkelpaar. 1.—3. Area des Scutums mit Körnchen bestreut, die von der 1. zur 3. Area an Zahl und Größe zunehmen, 3. Area außerdem mit einem mittleren Paare zurückgeneigter Kegeldornen, die lateral-hinten je ein basales Gabeldörnchen zeigen (Fig. 25 a). Scutum-Seitenrand mit einer Längsreihe getrennt stehender Körnchen; Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Querreihe grober Körnchen; Operculum anale mit einer Querreihe aus 4 groben Körnchen. — Freie Sternite des Abdomens mit je einer feinen Körnchen-Querreihe; 1.—3. Coxa mit Höckerchenrandreihen besetzt; 4. Coxa weitschichtig reich bekörnelt, medial-apical mit einem kurzen, kräftigen Fortsatz mit abgesetzter scharfer Spitze, dorsal-lateral mit einem apicalen mit einem kurzen Kegeldorn. — Cheliceren unbewehrt; 1. Glied mit deutlich abgesetztem, dorsalem Apicalbuckel. — Palpen (Fig. 25 b): Trochanter ventral mit einem kurzen Stachel; Femur ventral mit einigen beborsteten Körnchen, sonst unbewehrt; Patella unbewehrt; Tibia ventral-medial mit 5 (1. und 4. die größten) und ventral-lateral mit 3 (der 1. und 2. die größten) Stacheln; Tarsus vsntral-medial mit 2—3 (1. und 2. die größten) Stacheln und ventral-lateral mit 3—4 (der 1. und 3. am größten) Stacheln. — 1.—3. Bein bis zum Metatarsus bekörnelt, diese Körnchen vom Femur zum Metatarsus an Größe abnehmend. 4. Bein: Trochanter grob bezähnelt, Femur desgleichen, ventral-lateral mit einer Längsreihe aus 5—6 größeren Kegelzähnen, dorsal-apical mit 2 Kedeldornen besetzt; Patella und Tibia kräftig bezähnelt; Zahl der Tarsenglieder 5, 8, 7 ?, ?

Färbung des Körpers graubraun, Operculum anale schwärzlich; die Körnchen und Tuberkeln des Rückens blaß hervortretend. Beine gelblich, mehr oder weniger schwarz gesprenkelt; 1. und 3. Femur mit schwärzlichem Mittelring; 1.—4. Tibia mit blassem Mittelring.

Peru: Huadquina (5000 Fuß) — 1 ♀ coll. Juli 1924 — (Typus: Nr. 127, Mus. comp. Zool. Harvard Coll.).

Peru: San Miguel (6000 Fuß) — 1 ♀ coll. Juli 1929 — (Cotypus: Nr. 128, Mus. comp. Zool. Harvard Coll.).

37. Gen. **Proweyhia** Mell.-Leit. 1927.

1927 *P.*, Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XV., p. 414.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Augenhügel mit einem Dörnchenpaar besetzt. — 1., 2. und 3. Area ges Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar; 4. Area und 1.—3. freies Tergit des Abdomens sowie Operculum anale unbewehrt, beim ♀ mit etlichen größeren Mediantuberkeln. — Palpen: Femur medial-apical unbewehrt. — Beine 1. Tarsus 5-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel; 3. und 4. Tarsus ohne Scopula und mit einfachen, nicht kammzähnigen Doppelklauen.

Brasilien. — 1 Art.

1. Spec. *Proweyhia una* Mell.-Leit. 1927.

1927 *P. u.*, Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XV., p. 414.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

♂ ♀ Länge des Körpers 8 mm; der Beine ?.

Stirnrand des Carapax bekörnelt, außerdem mit einem medianen Dörnchenpaar und jederseits an den Seitenecken mit je 3 Dörnchen. — Augenhügel bekörnelt und mit einem Dörnchenpaar. — Fläche des Carapax bekörnelt und hinter dem Augenhügel mit einem mittleren Tuberkelpaar. 1.—3. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar und außerdem wie der Scutum-Seitenrand regellos und dicht bekörnelt. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je zwei Querreihen grober Körnchen; Operculum anale regellos bekörnelt. Beim ♀ treten aus den Körnchenquerreihen des Scutum-Hinterrandes und der freien Tergite etliche größere Tuberkel hervor. Die ganze Ventralfäche des Körpers mit der 4. Coxa dicht bekörnelt. — Cheliceren ? — Palpen: Femur unbewehrt; Bewehrung von Patella bis Tarsus ? — 1.—3. Bein ?; Zahl der Tarsenglieder 5, ?, ?, ? — Sekundäre Geschlechtemerkmale des ♂ am 4. Bein: Coxa lateral-apical mit einem kurzen, dicken Fortsatz, der hinten einen geraden Gabelast trägt; Trochanter dorsal-lateral mit einem Fortsatz im basalen Drittel; Femur gekrümmmt, im basalen Drittel mit einem großen, gekrümmten, zweigabeligen Fortsatz und mit zwei gekrümmten Dornen im apicalen Drittel. — 4. Bein des ♀ ?

Färbung des Körpers einfarbig schwarz; Palpen und die Dörnchen des Stirnrandes des Carapax gelblich.

Brasilien: Blumenau — ♂ ♀ — (Aufbewahrung des Typus?).

38. Gen. *Thaumatoleptes* nov. gen. (Fig. 26).

Augenhügel mit einem Dörnchenpaar besetzt. — 3. Area des Scutums mit einem mittleren Tuberkelpaar, 1. und 2. sowie 4. Area und 1. freies Tergit des Abdomens unbewehrt; 2. und 3. freies Tergit jederseits mit je einem Seiteneck-Dorn, der beim ♂ stärker ist als beim ♀; Operculum anale mit einem Mediandorn. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Stachel. — Beine: 1., 3. und 4. Tarsus jeweils 6-gliedrig, 2. Tarsus mehr als 6-gliedrig, variabel; Endabschluß des 1. und 2. Tarsus jeweils 3-gliedrig; 3. und 4. Tarsus mit einfachen, nicht kammzähnigen Doppelklauen, ohne Scopula.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. *Thaumatoleptes rugosus* nov. gen.

Länge des Körpers 6, des 1.—4. Femur 3, 4.2, 3.5, 4 mm, des 1.—4. Beines 9, 13, 10, 13 mm.

Stirnrand des Carapax mit einem regellos bekörnelten Medianhügel und jederseits desselben mit einer Reihe aus 4—5 Zähnchen besetzt. Augenhügel mit einem Dörnchenpaar, außerdem fein bekörnelt. Fläche des Carapax hinter dem Augenhügel jederseits mit einer

Körnchengruppe. — 1.—3. Area des Scutums regellos gleichmäßig bekörnelt, 3. Area außerdem mit einem mittleren Tuberkelpaar. Scutum-Seitenrand mit zwei Körnchen-Längsreihen. Scutum-Hinterrand und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, 3. freies Tergit ohne eine solche; 2. und 3. freies Tergit jederseits mit je einem Seiteneck-Dorn; der auf dem 2. Tergit größer ist als auf dem 3.; beide sind beim ♀ viel kleiner, als beim ♂, dennoch deutlich erkennbar; Operculum anale mit einem stumpfen, medianen Kegeldorn, der beim ♀ nur als kleiner Höcker angedeutet

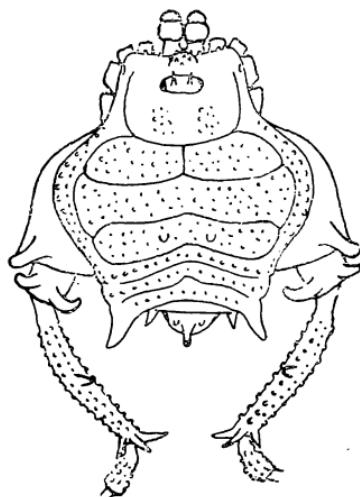


Fig. 26. *Thaumatoleptes rugosus* n. g. n. sp. — ♂ — Körper mit 4. Beinen bis zur Patella in Dorsalansicht.

ist, und jederseits davon je ein grobes Körnchen. — Freie Sternite des Abdomens mit je einer feinen Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.—3. Coxa mit je zwei Körnchen-Längsreihen, die der 4. Coxa regellos bekörnelt. — Cheliceren glatt; 1. Glied mit dorsalem Apicalbuckel. — Palpen: Trochanter ventral mit 1 Körnchen; Femur ventral unbewehrt, medial-apical mit 1 Stachel; Patella unbewehrt; Tibia ventral-medial mit 4 (1. und 3. die größten) und ventral-lateral mit 3 (der 2. am größten) Stacheln; Tarsus ventral-jederseits mit je 4 (1. und 3. die größten) Stacheln. — Beine bis zur Tibia reihenweise bekörnelt, ventral etwas größer als dorsal; Zahl der Tarsenglieder 6, 8, 6, 6. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale: beim ♂ sind 1. und 2. „freies“ Tergit nicht mehr frei sondern mit dem Scutum verwachsen, nur das 3. Tergit bleibt frei, d. h. vorn und hinten durch eine feine Gelenkhaut begrenzt; beim ♀ dagegen sind die genannten drei Tergite frei beweglich geblieben. 4. Bein des ♂: Coxa dorsal-apical mit einem dicken, stumpfen, nicht gekrümmten Kegelhöcker (beim ♀ sehr klein und zugespitzt); Trochanter nicht bekörnelt, medial-apical mit einem größeren Hakendorn als lateral-apical; Femur im basalen Drittel etwas verjüngt, reihenweise mit Buckelkörnchen besetzt, in

der Mitte der dorsalen Längsreihe ein dicker Kegelhöcker und apical mit 3 nebeneinander stehenden Kegeldornen; Patella und Tibia nur reihenweise bekörnelt.

Färbung des Körpers rotbraun; Cheliceren und Palpen rostgelb; Beine rotbraun, die Tarsen blasser.

Brasilien: Ceara (Fortaleza) — 2 ♂, 1 ♀ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1323/11).

Diese Gattung und Art ist sicher *Triaenosoma* Rwr. nahe verwandt, unterscheidet sich aber von ihr durch das Fehlen des Mediandornes auf dem 2. freien Tergit des Abdomens und durch das bewehrte Operculum anale.

39. Gen. **Melloa** nov. gen.

1928 *Heterogonyleptes*, Mell.-Leit. in: Bol. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, IV, Nr. 2, p. 3 (sep.).

(Diagnose nach Cotypus ♂♀):

Augenhügel mit einem Tuberkelpaar. — 3. Area des Scutums mit einem mittleren Tuberkelpaar, 1., 2. und 4. Area sowie 1. und 3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 2. freies Tergit und Operculum anale mit je einem (beim ♂ großen, beim ♀ nur kleinen) Mediandorn. — Palpenfemur medial-apical mit einem Stachel bewehrt. — Beine: 1., 3. und 4. Tarsus jeweils 6-gliedrig, 2. Tarsus mehr als 6-gliedrig, variabel; Endabschnitt des 1. und 2. Tarsus jeweils 3-gliedrig; 3. und 4. Tarsus mit einfachen, nicht kammzähnigen Doppelklauen, ohne Scopula.

Brasilien — 1 Art.

Mell.-Leit., dessen Freundlichkeit ich den Besitz von 3 Cotypen (1 ♂, 2 ♀) dieser Gattung u. Art verdanke, stellt sie unter die Gattung *Heterogonyleptes* Rwr. 1913. Ich halte sie aus folgenden Gründen, die ich an meinen Cotypen feststellte, für eine neue selbständige, die ich *Melloa* nennen möchte. Während *Heterogonyleptes* Rwr. auf jeder der 1.—3. Area des Scutums ein mittleres Taberkelpaar besitzt, hat *Melloa* (♂ u. ♀) nur auf der 3. Area ein solches, welches übrigens Mell.-Leit. 1928 nicht zeichnet und nur als Spuren erwähnt, welches aber an meinen Cotypen sehr deutlich ist. Der zweite Grund ist die Bewehrung des Operculum anale mit einem Mediandorn, der bei *Heterogonyleptes* fehlt, bei *Melloa* beim ♂ sehr mächtig, beim ♀ jedoch auch, wenn auch sehr klein vorhanden ist, wie meine beiden ♀ zeigen, und nicht fehlt, wie Mell.-Leit. für das ♀ angibt. Hier muß gesagt werden, daß Mell.-Leit. diesen Mediandorn dem ventralen Operculum anale zuschreibt, augenscheinlich aber irrtümlicherweise (vergl. Fig. 27, a u. b), denn sowohl das ♂ wie beide ♀ seiner Cotypen zeigen ganz einwandfrei das Stigmen-Sternit, darauf folgend 4 freie Sternite, dann folgend das mit zwei Körnchenreihen versehene ventrale und zwar unbewehrte Operculum anale. Auch die Afterspalte ist bemerkbar. Bei diesen beiden ♀ der Cotypen sind die 3 freien Tergite normal getrennt, das zweite mit großem Mediandorn,

das dorsale Operculum anale mit kleinem Mediandörnchen. Das ♂ (auch der Cotype) bietet in sofern Schwierigkeiten, als hier, ähnlich wie bei *Thaumatoleptes* n. g. (p. 405) die ersten beiden (bei anderen *Gonyleptiden* freien) Tergite noch mit dem Scutum verwachsen sind und nur schwache Grenznähte erkennen lassen (Fig. 27 b); der folgende „3.“ freie Tergit ist eigentlich umgeformt und bildet einen scharfen Querkiel (Fig. 27 b), der soweit nach hinten vorspringt, daß das dorsale Operculum anale, auf dem ich von dem von Mell.-Leit. mitgeteilten Tuberkelpaar keine Spur finden kann, von oben her nicht mehr sichtbar bleibt, sondern nur sein stark aufwärts gekrümmter Mediandorn. — Die Verschmelzungen der vier Area des Scutums und der beiden folgenden Tergite geht beim ♂ so weit, daß die bei den übrigen *Gonyleptiden* so deutlichen Grenznähte hier fast völlig verschwinden und nur im Medianfelde schwach angedeutet sind.

1. Spec. *Mellooa incerta* (Mell.-Leit. 1928) (Fig. 27).

1928 *Heterogonyleptes incertus*, Mell.-Leit. in: Bol. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, IV., Nr. 2, p. 4 (sep.).

(Diagnose nach Cotypus ♂ ♀):

♂ — Länge des Körpers 6.5, des 1.—4. Femur 3, 5.5, 3.5, 5.5 mm, des 1.—4. Beines 11, 19.5, 9, 17.5 mm.

♀ — Länge des Körpers 5, des 1.—4. Femur 2.5, 4.5, 3.5, 4.5 mm, des 1.—4. Beines 8.5, 16.5, 11.5, 16 mm.

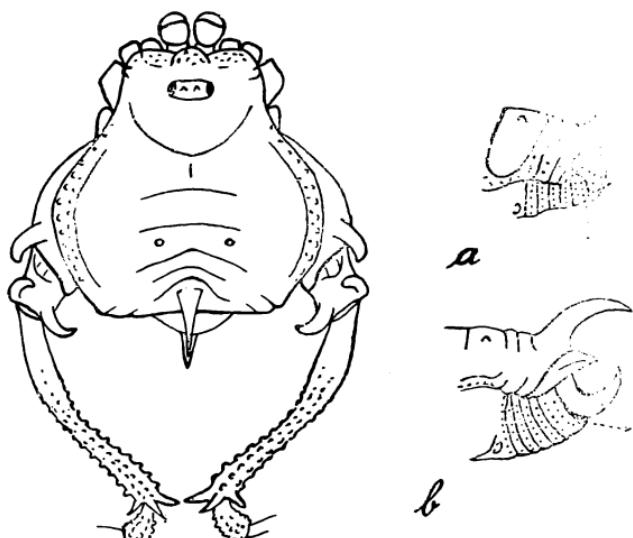


Fig. 27. *Mellooa incerta* (Mell.-Leit.). — ♂ — Körper mit 4. Beinen bis zur Patella in Dorsalansicht; a) hinteres Abdomen des ♀ in linker Seitenansicht; b) hinteres Abdomen des ♂ in linker Seitenansicht (nach Cotypen).

Stirnrand des Carapax bekörnelt und mit einem bekörnelten Medianhügel. Augenhügel mit einem Tuberkelpaar besetzt. Die Quer- und Längsfurchen des Scutums beim ♀ deutlich durchgezogen, beim ♂ nur schwach angedeutet, ebenso die Grenzen zwischen Scutum und 1. und 2. „freiem“ Tergit des Abdomens, sodaß beim ♂ das harte Scutum bis zum Hintergrunde des 2. freien Tergits reicht und nur 3. Tergit „frei“ bleibt, während beim ♀ die üblichen drei freien Tergite des Abdomens vorhanden sind; Operculum anale beim ♂ und ♀ frei. — Fläche des Carapax und der 1.—3. Area des Scutums glatt, nur 3. Area mit einem deutlichen mittleren Tuberkelpaar; Scutum-Seitenrand mit einer lateralen, längeren Längsreihe grober und einer medialen, kürzeren Längsreihe feinerer Körnchen. — 4. Area und die folgenden Tergite des Abdomens beim ♂ ebenfalls glatt und nicht bekörnelt, beim ♀ mit je einer Körnchen-Querreihe; 2. „freies“ Tergit mit einem rückgekrümmten Mediandorn, der beim ♂ sehr stark, beim ♀ dagegen schlank und etwas weniger gekrümmt ist; 3. freies Tergit beim ♀ normal, beim ♂ von Form eines scharfen, nach hinten gerichteten Querkieles, der das Operculum anale von oben her verdeckt. Operculum anale beim ♂ glatt, ohne Tuberkelpaar, doch mit einem kurzen, doch kräftigen und dorsalwärts stark hakenförmig emporgekrümmten Mediandorn, beim ♀ bekörnelt und mit einem kurzen, geraden Mediandörnchen. — Beim ♂ und ♀ das ventrale Operculum anale mit zwei Körnchen-Querreihen, die vier freien Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, Hinterrand des Stigmensternits mit einer Körnchen-Querreihe. Beim ♂ Fläche der 1. Coxa regellos bekörnelt, 2. Coxa mit zwei Körnchen-Längsreihen, 3. und 4. Coxa matt-glatt. — Cheliceren normal, glatt; 1. Glied mit dorsalem Apicalbuckel. — Palpen: Trochanter unbewehrt; Femur ventral unbewehrt, medial-apical mit 1 Stachel; Patella unbewehrt; Tibia ventral-lateral mit 3 (der 2. am größten) und ventral-lateral wie Tarsus ventral-jederseits mit 4 (1. und 3. die größten) Stacheln. — Beine: 1.—4. Femur gekrümmt; Trochanter bis Tibia leicht bekörnelt, ventral größer als dorsal; Zahl der Tarsenglieder 6, 10—11, 6, 6. — 4. Bein des ♂: Coxa dorsal-apical mit einem lateralen, ungegabelten, leicht nach hinten gekrümmten, stumpfen Dornhaken; Trochanter kurz, breit, mit einem medial-apicalen starken und einem lateral-apicalen kürzeren, rückgekrümmten Haken; Femur im basalen Drittel leicht verdickt, hier fast glatt, im übrigen mit apicalwärts größeren Körnchen-Längsreihen und apical mit 3 nebeneinander stehenden Kedeldornen; Patella und Tibia nur bekörnelt. 4. Bein des ♀: Coxa dorsal-apical nur mit 1 schwachen, geraden Kegeldörnchen; Trochanter bekörnelt und unbewehrt, auch Femur nicht verdickt und nur bekörnelt.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen kastanienbraun.

Brasilien: Pernambuco (Tapera) — ♂ ♀ — Fr. Bento Pickel leg. — (Typus in Coll. Mell-Leit.; 1 ♀, 2 ♂ Cotyphen Mell.-Leit. det. u. ded. in Coll. Roewer, Nr. 948/6).

40. Gen. **Lyogonyleptoides** Mell.-Leit. 1926.

- 1922 *Progonyleptoides* (nec Roewer 1916, 1923), Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 333.
1923 *Progonyleptoides* (nec Roewer 1916, 1923), Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 135.
1926 *Lyogonyleptoides*, Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XIV., p. 27 (sep.).
(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Augenhügel völlig unbewehrt. — 1.—4. Area des Scutums und 1.—3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, ohne mittlere Tuberkel- oder Dornenpaare. Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig; 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel; 3. und 4. Tarsus mit einfachen, nicht kammähnlichen Doppelklauen, ohne Scopula.

Brasilien — 2 Arten.

1. ' Fläche des Carapax und der 1.—3. Area des Scutums völlig glatt (Fig. 28). 1. *L. inermis* Mell.-Leit., p. 410.
— " Fläche des Carapax und der 1.—3. Area des Scutums regellos bekörnelt. 2. *L. cimex* Mell.-Leit., p. 411.

1. Spec. *Lyogonyleptoides inermis* Mell.-Leit. (1922) 1926 (Fig. 28).

1922 *Progonyleptes* i., Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 334.

1923 *Progonyleptoides* i., Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 136, fig. 14.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♂) 10 mm, der Beine ?

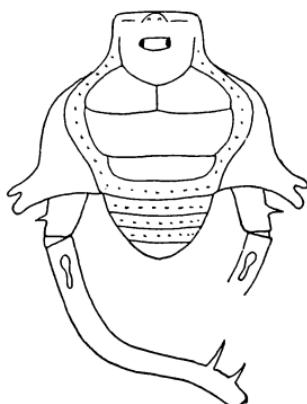


Fig. 28. *Lyogonyleptoides inermis* (Mell.-Leit.). — ♂ — Körper mit linkem 4. Bein bis zum Femur in Dorsalansicht (nach Mell.-Leit.).

Stirnrand des Carapax glatt, mit flachem Medianhügel, der ein Tuberkelpaar trägt. — Augenhügel völlig glatt, unbewehrt; Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe; Scutum-Hinterrand

(= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Operculum anale glatt. — Freie Sternite des Abdomens und Fläche der 1.—4. Coxa sowie Cheliceren? — Palpen: Femur ventral bestachelt, medial-apical unbewehrt; Bewehrung von Patella, Tibia und Tarsus? — Beine kurz und kräftig; Bewehrung des 1.—3. Beines? — 4. Bein des ♂: Coxa dorsal-lateral mit einem apicalen, dicken Gabelfortsatz, dessen unterer stumpfer Ast kräftiger ist als der obere; Trochanter lateral mit 1 Dorn; Femur stark gekrümmt, dorsal-basal mit einem stumpfen Fortsatz und medial-apical mit einem längeren und einem kürzeren Dorn. — Zahl der Tarsenglieder 6, ?, ?, ?

Brasilien: S. Paulo (Alto da Serra) — nur ♂ — (Typus im Mus. Paulista).

2. Spec. *Lyogonyleptoides cimex* (Mell.-Leit. 1923).

1923 *Progonyleptoides c.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 136.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♀) 10 mm, der Beine?

Stirnrand des Carapax mit einem flachen Medianhügel. Augenhügel völlig unbewehrt. Fläche des Carapax und 1.—3. Area des Scutums regellos bekörnelt; Scutum-Seitenrand mit drei Körnchen-Längsreihen. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und freie Tergite des Abdomens mit je einer groben Körnchen-Querreihe; Operculum anale? — Freie Sternite des Abdomens, 1.—4. Coxa, Cheliceren, Palpen, Beine werden vom Autor nicht beschrieben.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen einfarbig schwarz.

Brasilien: Petropolis — nur ♀ (Typus im Mus. Paulista).

41. Gen. **Neosadocus** Mell.-Leit. 1926.

1923 *Sadocus* (part.), Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 151.

1926 *Neosadocus*, Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XIV., p. 31 (sep.).

(Diagnose nach Mell. Leit.):

Augenhügel unbewehrt, regellos bekörnelt. — 1., 2. und 4. Area des Scutums sowie 1. freies Tergit des Abdomens mit je einem mittleren Tuberkelpaar; 3. Area mit einem mittleren Dornen- oder Höckerpaar; 2. und 3. freies Tergit des Abdomens mit je einem Mediandorn; Operculum anale unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical mit einem Stachel. — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2. bis 4. Tarsus mehr als 6-gliedrig, variabel.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. *Neosadocus bufo* Mell.-Leit. (1923) 1926 (Fig. 29).

1923 *Sadocus b.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 151, fig. 23.

1926 *Neosadocus b.*, Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XIV., p. 31 (sep.).

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers 16 (♂) — 11 (♀) mm, der Beine ?

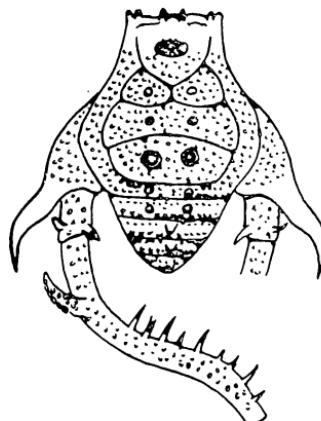


Fig. 29. *Neosadocus bufo* (Mell.-Leit.). — ♂ — Körper mit linkem 4. Bein bis zum Femur in Dorsalansicht (nach Mell.-Leit.).

Stirnrand des Carapax an jeder Seitenecke mit zwei Tuberkeln und mit einem mittleren gröbeneren Tuberkelpaar. Augenhügel regellos bekörnelt. Fläche des Carapax und 1.—3. Area des Scutums dicht und regellos bekörnelt, 1. und 2. Area mit je einem mittleren Tuberkelpaar, 3. Area mit einem mittleren Paare breiter bekörnelter Höcker (♂) oder hoher spitzer Dornen (♀). Scutum-Seitenrand dicht und regellos bekörnelt. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1. freies Tergit des Abdomens mit je einem mittleren Tuberkelpaar und mit je zwei Körnchen-Querreihen; 2. und 3. freies Tergit mit je zwei Körnchen-Querreihen und mit je einem medianen Kegeldorn; Operculum anale regellos bekörnelt. — Stigmensternit glatt, freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe. — Fläche der 1. bis 4. Coxa, Cheliceren, Palpen und Beine? — Zahl der Tarsenglieder? — 4. Bein des ♂: Coxa bekörnelt und lateral-apical mit einem großen geschwungenen, nicht gegabelten Hakendorn, Trochanter bekörnelt und bezähnelt, lateral mit einem rückgekrümmten Dorn und medial mit einem apicalen, geraden Dorn; Femur stark S-förmig gekrümmmt, regellos bekörnelt, im lateral Drittel dorsal-lateral mit einem großen, rückgekrümmten, bekörnelten Dornhaken und in der apicalen Hälfte mit einigen (9) medialen, teilweise gegabelten Dornen bewehrt; Patella und Tibia?

Brasilien: Petropolis (♂) und S. Paulo (Poço Grande ♀) — ♂ ♀ — (Typus ♂ in Coll. Mus. Paulista, ♀ in Coll. Mell.-Leit.).

42. Gen. **Paraorguesia** Mell.-Leit. 1926.

- 1926 *P.*, Mell.-Leit. in: *Rev. Mus. Paulista*, XIV., p. 26 (sep.).
1927 *P.*, Mell.-Leit. in: *Bol. Mus. Nacional*, Rio de Janeiro, III., Nr. 2, p. 4 (sep.).

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Augenhügel mit einem medianen Tuberkel besetzt. — 1., 2. und 4. Area des Scutums, die freien Tergite des Abdomens und Operculum anale unbewehrt; 3. Area des Scutums mit einem Median-dorn. — Palpenfemur medial-apical mit einem Stachel bewehrt. — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. *Paraorguesia albiornata* Mell.-Leit. 1926.

- 1926 *P. a.*, Mell.-Leit. in: *Bol. Mus. Nacional*, Rio de Janeiro, III., Nr. 2, p. 5 (sep.).

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♂) 6 mm, der Beine ?

Der ganze Körper glatt, im übrigen mit den Merkmalen der Gattung. Cheliceren, Palpen, Beine ? — 4. Bein des ♂: Coxa mit einem kurzen lateral-apicalen Kegeldorn; übrige Glieder ? — Zahl der Tarsenglieder 6, ?, ?, ?

Färbung des Körpers dorsal kastanienbraun, Scutum schmal schwarz berandet, seine Areae lateral und die 4. Area ganz weiß; der Mediandorn der 3. Area gelblich.

Brasilien: Nictheroy — ♂ — (Aufbewahrung des Typus ?).

43. Gen. **Caldasius** nov. gen.

Augenhügel mit einem Medianhöcker. — 1.—3. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar, 4. Area und 1. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 2. und 3. freies Tergit mit je einem Median-dorn oder Medianhöcker; Operculum anale unbewehrt. — Palpenfemur median-apical mit einem Stachel. — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel; Endabschnitt des 1. und 2. Tarsus jeweils 3-gliedrig; 3. und 4. Tarsus ohne Scopula, mit einfachen, nicht kammähnlichen Doppelklauen.

Brasilien — 2 Arten.

1. ' Medianhöcker des 2. und 3. freien Tergites fast gleich groß; Scutum-Hinterrand und 1. und 2. freies Tergit nicht gefleckt (Fig. 30 und 31 a und b) . 1. *C. trochanteralis* n. sp., p. 414.
- . " Mediandorn des 2. freien Tergits viel größer als der Kegeldorn des 3. freien Tergits; Scutum-Hinterrand und 1. und 2. freies Tergit jederseits mit je einem großen gelbweißen Flecken (Fig. 31 c)
2. *C. maculatus* n. sp., p. 415.

1. Spec. *Caldasius trochanteralis* nov. spec. (Fig. 30 und 31 a und b).

Länge des Körpers 7; des 1.—4. Femur 6, 17, 11, 22 mm; des 1.—4. Beines 20, 54, 32, 70 mm.

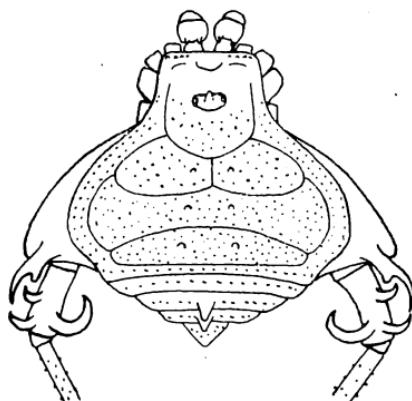


Fig. 30. *Caldasius trochanteralis* n. g. n. sp. — ♂ — Körper mit 4. Bein bis zum Trochanter in Dorsalansicht.



Fig. 31 a und b. *Caldasius trochanteralis* n. g. n. sp. — ♂ — a) Hinteres Abdomen in linker Seitenansicht; b) Apex des linken 4. Femur mit Patella in Dorsalansicht.

Stirnrand des Carapax mit flachem, glatten Medianhügel und jederseits davon mit einer Querreihe aus 4 Zähnchen. Augenhügel quer-oval und nur mit einem Medianhöcker besetzt. Fläche des Carapax und der 1.—3. Area außerdem mit je einem mittleren Tuberkelpaar. Scutum-Seitenrand mit zwei Körnchen-Längsreihen. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens sowie freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, 2.—3. freies Tergit außerdem mit je einem Medianhöcker; Operculum anale bekörnelt. — 1. und 2. Coxa mit je einer mittleren Körnchen-Längsreihe, 3. und 4. Coxa ventral matt-glatt, doch 3. Coxa mit hinterer Höckerchen-Randreihe und 4. Coxa lateral und dorsal bekörnelt. — Cheliceren normal; 1. Glied mit dorsalem Apicalbuckel, der hinten 2 Zähnchen trägt. — Palpen: Trochanter ventral und Femur ventral-basal und medial-apical mit je 1 Stachel; Patella unbewehrt; Tibia ventral-medial mit 4 (1. und 3. die größten) und ventral-lateral mit 3 (der 2. der größte) sowie Tarsus ventral-medial mit 3 (der 2. der größte) und ventral-lateral mit 4 (1. und 3. die größten) Stacheln. — Beine: 1.—4. Femur gerade; 1.—3. Bein glatt, nicht bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 6, 14, 10, 11. —

4. Bein des ♂: Coxa leicht hervortretend, dorsal-apical mit einem mächtigen, nach hinten gekrümmten Hakendorn, der basal-ventral einen stumpfen Gabelast trägt; Trochanter walzig, $2\frac{1}{2}$ mal länger als dick, dorsal-lateral mit je 1 mittleren und apicalen rückgekrümmten Hakendorn und medial-apical mit einem viel größeren und im Halbkreis stark rückgekrümmten Hakendorn; Femur bis Tibia spärlich und fein gleichmäßig bekörnelt, doch Femur ventral-lateral mit einer apicalen Längsreihe aus 4 Dornen, deren vorletzter am längsten ist.

Färbung des Körpers und der Beine rostgelb; Cheliceren und Palpen stark schwarz genetzt.

Brasilien: Minas Geraes (Caldas) — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1326/14).

2. Spec. *Caldasius maculatus* nov. spec. (Fig. 31 c).

Länge des Körpers 7; des 1.—4. Femur 5, 13, 9, 19 mm; des 1.—4. Beines 17, 43, 29, 59 mm.



Fig. 31 c. *Caldasius maculatus* n. g. n. sp. — ♂ — Hinteres Abdomen mit 4. Coxa und Trochanter in linker Seitenansicht.

Stirnrand des Carapax mit flachem Medianhügel, der ein Zähnchenpaar trägt, und jederseits davon glatt. Augenhügel quer-oval, mit einem medianen Buckelhöcker und jederseits davon regellos fein bekörnelt. Fläche des Carapax jederseits schwach bekörnelt, in der Mitte glatt. — 1.—3. Area des Scutums sehr spärlich bekörnelt, fast glatt, doch mit je einem mittleren Tuberelpaar. Scutum-Seitenrand mit einer lateralen Kantenreihe grober Körnchen und einer medialen feinen Körnchen-Längsreihe. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1. freies Tergit des Abdomens nur lateral mit einigen Körnchen bestreut, in der Mitte glatt; 2. freies Tergit mit einem mächtigen, leicht nach hinten gekrümmten Mediandorn und 3. freies Tergit mit einem viel kleineren, medianen Kegeldorn, im übrigen wie auch Operculum anale glatt. — Freie Sternite des Abdomens glatt, doch das letzte mit einem auffälligen Tuberelpaar. — Fläche der 1.—3. Coxa mit je einer mittleren Körnchen-Längsreihe; 4. Coxa ventral glatt, lateral und dorsal spärlich grob bekörnelt. — Cheliceren glatt, 1. Glied mit glattem, dorsalem Apicalbuckel. — Palpen: Trochanter nur ventral mit einem stumpfen Höckerchen; Femur ventral-basal desgleichen und medial-apical mit 1 Stachel; Patella unbewehrt; Tibia ventral-medial und Tarsus ventral-lateral mit je 4 (1. und 3. die größten) Stacheln, Tibia ventral-lateral mit 3 (der 2. am größten) und Tarsus ventral-medial mit 3 (2 basale die größten) Stacheln. —

Beine: 1.—4. Femur gerade; 1.—3. Bein glatt; Zahl der Tarsenglieder 6, 11, 8, 9. — 4. Bein des ♂: Coxa medial-apical mit einer schrägen regelmäßigen Körnchenreihe, die in einem apical-medialen Dörnchen endet, und dorsal-apical mit einem relativ kurzen Gabeldorn; Trochanter walzig, $2\frac{1}{2}$ mal länger als dick, dorsal-lateral mit je 1 mittleren und apicalen, rückgekrümmten Hakendorn und medial-apical mit einem viel größeren und im Halbkreis stark rückgekrümmten Hakendorn; Femur in Längsreihen spärlich bekörnelt und ventral-lateral nahe dem Apex mit einem Kegeldorn bewehrt; Tibia glatt und nicht bekörnelt; Metatarsus mit einer deutlichen ventralen Zähnchen-Längsreihe.

Färbung des Körpers kastanienbraun; Scutum-Hinterrand und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens jederseits im lateralen Drittel mit einem schön gelbweißen Flecken. — Cheliceren und Palpen blaßgelb, doch reich schwarz genetzt, desgleichen 1.—3. Bein; 4. Bein fast ganz schwarz und nur Metatarsus und Tarsus blaßgelb.

Brasilien: Rio de Janeiro (Therezopolis) — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1814/35).

44. Gen. **Deltaspidium** Rwr. 1927.

1927 *D.*, Roewer in: Abh. Senckenbg. Naturf. Ges., XL., Heft 3, p. 348.

Augenhügel mit einem Dörnchenpaar besetzt. 1. und 2. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar, 3. Area mit einem medianen Hügel, der ein apicales Paar divergierender Dornen trägt; 4. Area und 1.—3. freies Tergit des Abdomens sowie Operculum anale unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig; 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel; Endabschnitt des 1. und 2. Tarsus jeweils 3-gliedrig; 3. und 4. Tarsus ohne Scopula und mit einfachen, nicht kammböhrigen Doppelklauen.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. *Deltaspidium bresslaui* Rwr. 1927.

Taf. VI, Fig. 3.

1927 *D. b.*, Roewer in: Abh. Senckenbg. Naturf. Ges., XL., Heft 3, p. 348, Fig. 16.

♂ — Länge des Körpers 7, des 1.—4. Femur 5, 12, 8, 11 mm; des 1.—4. Beines 16, 40, 25, 39 mm.

♀ — Länge des Körpers 6.5, des 1.—4. Femur 6.5, 11, 8.5, 11.5 mm; des 1.—4. Beines 16, 37, 25, 35 mm.

Stirnrand des Carapax mit deutlich abgesetztem Medianhügel, der ein Dörnchenpaar trägt, und jederseits davon mit je 2—3 Zähnchen bewehrt; Seitenrand des Carapax deutlich abgesetzt und mit 4—5 Zähnchen besetzt. — Augenhügel mit einem Dörnchenpaar bewehrt. Fläche des Carapax und 1. und 2. Area des Scutums rauh bekörnelt und mit je einem mittleren Tuberkelpaar. 3. Area des Scutums rauh bekörnelt und mit einem steilen, bekörnelten Medianhügel, der ein Paar divergierender Dornen trägt, beim ♂ (nicht ♀, wie irrtümlich

1927 angegeben) basal stark nach hinten gebuchtet ist und den Scutum-Hinterrand fast durchdringt. Letzterer (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens sowie freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe. Scutum-Seitenrand mit einer medialen Körnchen-Längsreihe und mit einer lateralen Längsreihe aus 5—6 Dörnchen, deren hintere an Größe hervortreten. — Fläche der 1.—4. Coxa dicht bekörnelt; 3. Coxa mit vorderer und hinterer Höckerchen-Randreihe. — Cheliceren normal gebaut, glatt; 1. Glied mit dorsalem Apicalbuckel. — Palpen: Trochanter ventral mit 1 Zähnchen; Femur so dick wie Patella und wie diese völlig unbewehrt; Tibia und Tarsus ventral-jederseits mit je 4 (1. und 3. die größten) Stacheln. — Beine: alle Femora gerade; 1. und 2. Trochanter bis Metatarsus unbewehrt; 3. und 4. Trochanter bis Metatarsus bekörnelt, besonders am 4. Bein; Zahl der Tarsenglieder 6, 12—13, 8—9, 9—10. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale: Scutum beim ♂ viel breiter als beim ♀ und daher beim ♂ die freien Tergite des Abdomens soweit nach vorn durchgebogen, daß sie von oben her nicht sichtbar sind. Basalabschnitt des 1. Tarsus beim ♂ verdickt. 4. Bein des ♂: Coxa dorsal-lateral mit einem mächtigen Hakendorn, der ventral ein basales Zähnchen und ein apicales stumpfes Höckerchen trägt (beim ♀ nur ein kurzer, schlanker Kegeldorn), dorsal-apical mit 3—4 Zähnchen, medial-apical mit 2—3 Zähnchen; Trochanter dorsal-lateral mit 1 mittleren Kegelhöcker und medial-ventral mit 3 Zähnchen; Femur basal dick, apicalwärts allmählich dünner (beim ♀ schlanker als beim ♂), mit je einer ventral-lateralen und dorsal-lateralen vollständigen Längsreihe schlanker Kegeldornen, dorsal-medial mit einer Längsreihe aus abwechselnd größeren und kleineren Kegeldornen, deren basaler am stärksten und etwas zurückgekrümmt ist, dorsal-apical und ventral-apical jederseits mit je 1 etwas größeren Dorn; Patella mit schlanken Dörnchen bestreut, dageleichen Tibia besonders ventral-apical.

Färbung des Körpers schmutzig rostgelb. Cheliceren schwarz genetzt; Palpen blaßgelb, die Sockel der Stacheln schwarz. — Beine blaßgelb, schwarz genetzt.

Brasilien: Therezopolis (Orgelgebirge) — 1 ♂, 1 ♀ (Typus Senckenberg-Mus. Frankfurt a/M.).

Brasilien: Petropolis — 1 ♀ — (Coll. Roewer, Nr. 1325/13).

45. Gen. **Gonazula** nov. gen.

Augenhügel mit einem Dörnchenpaar bewehrt. — 1.—3. Area des Scutums mit je einem mittleren Höckerpaar; 4. Area und 1. bis 3. freies Tergit des Abdomens mit je einem mittleren Tuberkelpaar; Operculum anale unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel; Endabschnitt des 1. und 2. Tarsus jeweils 3-gliedrig; 3. und 4. Tarsus ohne Scopula, mit einfachen, nicht kamm-zähnigen Doppelklauen.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. *Gonazula gibbosa* nov. spec. (Fig. 32).

Länge des Körpers 6; des 1.—4. Femur 3, 6, 3, 6 mm; des 1.—4. Beines 10, 19, 13, 19 mm.

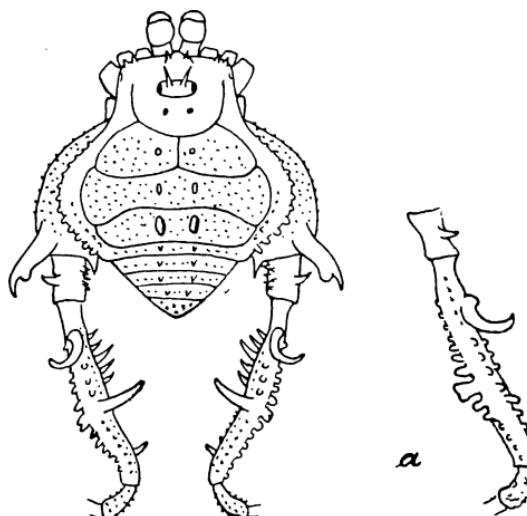


Fig. 32. *Gonazula gibbosa* n. g. n. sp. — ♂ — Körper mit 4. Beinen bis zur Patella in Dorsalansicht; a) linker 4. Trochanter bis Patella in Lateralansicht.

Stirnrand des Carapax mit deutlichem Medianhügel, der ein Dörnchenpaar trägt, und jederseits an den Seitenecken mit je 2 kleineren Dörnchen. Augenhügel mit einem Paare starker Dörnchen. Fläche des Carapax glatt, nur hinter dem Augenhügel ein mittleres Körnchenpaar. — 1.—3. Area des Scutums regellos bekörnelt und mit je einem mittleren Paare blanker Höcker, die auf der 2. und 3. Area längs-oval und auf der 3. Area am größten sind. Scutum-Seitenrand mit einer an der Kante stehenden Längsreihe grober Buckelhöckerchen und einer viel kürzeren, medialen (nur neben der 2. und 3. Area) Längsreihe blanker Körnchen. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, aus der jeweils ein mittleres Tuberkelpaar hervortritt; Operculum *anale* regellos bekörnelt. — Freie Sternite des Abdomens mit je einer feinen Körnchen-Querreihe; Fläche der 1. bis 4. Coxa dicht und gleichmäßig bekörnelt. — Cheliceren normal; 1. Glied mit dorsalem, glatten Apicalbuckel. — Palpen: Trochanter ventral mit 1 Körnchen; Femur und Patella völlig unbewehrt und glatt; Tibia ventral-jederseits mit je 4 (1. und 3. die größten) und ventral-jederseits mit je 4 (der 1. der größte) Stacheln. — Beine: 1. und 2. Femur gerade, 3. und 4. Femur S-förmig gekrümmt; 1. bis 3. Trochanter bis Tibia reihenweise dicht bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 6, 10, 7, 8. — 4. Bein des ♂: Coxa medial-apical mit 1 kurzen Dorn und lateral-apical mit einem dorsalen, schräg nach

hinten gerichteten dicken, doch spitzen Dornhaken, der unterhalb seiner Spitze einen stumpfen Gabelhöcker trägt; Trochanter medial mit Zähnchen bestreut, lateral mit einem mittleren Kegelhöcker; Femur dorsal mit einem basalen, wulstig aufgesetzten, rückgekrümmten Dornhaken, darauf folgend 3 Kugelhöcker, dann ein fast gerader, medialwärts zeigender (größter) Kegeldorn, dann eine Längsreihe aus 6—7 kleinen Körnchen, dorsal-medial mit einer vollständigen Längsreihe feinerer Körnchen, ventral-medial in der basalen Hälfte mit einer Längsreihe aus 5 mittelgroßen Dornen, ventral-lateral und dorsal-lateral mit je einer Längsreihe aus Höckerchen, die in der Mitte der Längsreihen am größten sind und hier als größte 1—2 quer abgestützte oder gar schwach gegabelte Fortsätze aufweisen; Patella und Tibia nur rauh bekörnelt.

Färbung des Körpers und sämtlicher Gliedmaßen blaß rostgelb.

Brasilien: S. Catharina: Serra Azula — Gebirge — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1328/16).

46. Gen. **Nictheroya** Mell.-Leit. 1926.

1926 *N.*, Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XIV., p. 28 (sep.).

1927 *N.*, Mell.-Leit. in: Bol. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, III., Nr. 2, p. 7.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Augenhügel mit einem Dörnchenpaar. 1. und 2. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar, 3. Area mit einem mittleren Dornenpaar, 4. Area und 1. freies Tergit des Abdomens mit je 4 Tuberkeln besetzt, 2. und 3. freies Tergit mit je einem Mediandorn; Operculum anale unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. *Nictheroya incerta* Mell.-Leit. 1927.

1927 *N. c.*, Mell.-Leit. in: Bol. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, III., Nr. 2, p. 7.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♀) 7 mm, des 1.—4. Beines ?

Stirnrand des Carapax mit einem mittleren Dörnchenpaar; Augenhügel desgleichen. Fläche des Carapax glatt, jedoch mit einem Tuberkelpaar hinter dem Augenhügel. 1.—4. Area des Scutums glatt, doch 1. und 2. Area mit je einem mittleren Tuberkelpaar, 3. Area mit einem mittleren Dornenpaar, 4. Area und 1. freies Tergit des Abdomens mit je 4 Tuberkeln besetzt, 2. und 3. freies Tergit mit je einem Mediandorn; 1.—3. freies Tergit außerdem mit je einer Körnchen-Querreihe. — Freie Sternite, Fläche der 1.—4. Coxa, Cheliceren, Bewehrung der Palpenglieder (Femur unbewehrt) vom Autor nicht angegeben, ebenso die Beine.

Färbung des Scutums kastanienbraun, seine Tuberkel blaß und die Dornen der 2. und 3. Area rostgelb. Beine rostbraun, die Endglieder heller. Die Stacheln der Palpenglieder auf schwarzen Sockeln.

Brasilien: Nictheroy — nur ♀ — (Ort der Aufbewahrung des Typus?).

47. Gen. **Pegada** nov. gen.

Augenhügel mit einem Tuberkelpaar. — 1. Area des Scutums mit einem mittleren Tuberkelpaar, 2. und 4. Area mit einem mittleren Höckerpaar. 1. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 2. und 3. freies Tergit mit je einem Mediandorn bewehrt; Operculum anale unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig; 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel. Endabschnitt des 1. und 2. Tarsus jeweils 3-gliedrig; 3. und 4. Tarsus ohne Scopula, mit einfachen, nicht kammzähnigen Doppelklauen.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. *Pegada oedipoda* nov. spec. (Fig. 33).

Länge des Körpers 11; des 1.—4. Femur 6, 12, 9, 16 mm; des 1.—4. Beines 22, 40, 28, 43 mm.

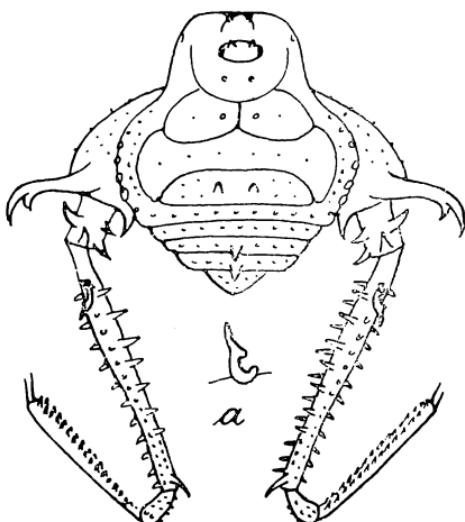


Fig. 33. *Pegada oedipoda* n. g. n. sp. — ♂ — Körper mit 4. Beinen bis zur Tibia in Dorsalansicht; a) die dorsal-basale Apophyse des 4. Femur in Lateralansicht.

Stirnrand des Carapax mit deutlichem Medianhügel, der ein Tuberkelpaar trägt, sonst unbewehrt. — Augenhügel mit einem Tuberkelpaar. Fläche des Carapax mit einem Tuberkelpaar, sonst glatt. 1. Area des Scutums mit einem mittleren Tuberkelpaar und jederseits mit 1 Körnchen, sonst glatt wie die 2. Area, die nur eine Querreihe aus 6 Körnchen zeigt. 3. Area mit einem mittleren

Höckerpaar und mit einigen Körnchen bestreut. Scutum-Seitenrand mit einer Kantenreihe blanker Höckerchen und einer medialen Körnchen-Längsreihe. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, das 2. und 3. freie Tergit mit je einem Mediandorn; Operculum *anale* bekörnelt. — Freie Sternite des Abdomens glatt; Fläche der 1.—3. Coxa dicht bekörnelt, die der 4. Coxa ventral glatt, doch lateral und dorsal bekörnelt. — Cheliceren normal; 1. Glied mit glattem, dorsalen Buckel. — Palpen: Trochanter ventral mit 1 Körnchen; Femur und Patella völlig unbewehrt; Tibia ventral-jederseits mit je 4 (1. und 3. die größten) und Tarsus ventral-jederseits mit je 5 (1. und 3. die größten) Stacheln. — Beine: alle Femora gerade; 1.—3. Trochanter bis Tibia spärlich bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 6, 14, 8, 9. — 4. Bein des ♂: Coxa medial-apical mit einem spitzen Dorn, lateral-apical mit einem dorsalen, weit quer abstehenden, mit scharfer Spitze nach hinten gebogenen Hakendorn, der ventral einen der Spitze nahen und ebenfalls spitzen Gabeldorn trägt; Trochanter mit je einem Kegeldorn medial in der Mitte, medial-apical, dorsal-apical und lateral in der Mitte; Femur in der basalen Hälfte verdickt, dorsal-lateral mit einer Längsreihe rundlicher Höckerchen und 1 basalen, aufrechten Hakenfortsatz (Fig. 33 a), dorsal-medial mit einer Längsreihe aus 7 Kegeldornen und außerdem 1 apicalen Kegeldorn, ventral-medial mit einer Längsreihe aus 9 Kegeldornen und ventral-lateral mit einer Längsreihe aus 11 etwas kleineren Kegeldornen; Patella und Tibia rauh bekörnelt, letztere mit zwei ventralen Zähnchen-Längsreihen.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen einfarbig schwarzbraun.

Brasilien: S. Catharina: Serra Azul — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1330/18).

48. Gen. *Hansenella* Mell.-Leit. 1927.

1927 *H.*, Mell.-Leit. in: Bol. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, III., Nr. 2, p. 6.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Augenhügel mit einem Tuberkelpaar. 1. Area des Scutums mit einem mittleren Tuberkelpaar, 2. und 3. Area mit je einem mittleren Dornenpaar; 4. Area und 1. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 2. und 3. freies Tergit mit je einem Mediandorn. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. *Hansenella perdita* Mell.-Leit. 1927.

1927 *H. p.*, Mell.-Leit. in: Bol. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, III., Nr. 2, p. 6.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♀) 10 mm; der Beine ?

Stirnrand des Carapax mit einem Medianhügel, der zwei Dörnchen trägt, und jederseits davon mit je 2 weiteren Dörnchen. Augenhügel bekörnelt und mit einem Tuberkelpaar. — Fläche des Carapax und 1.—3. Area des Scutums mit wenigen Körnchen bestreut; 1. Area außerdem mit einem mittleren Tuberkelpaar und 2. und 3. Area mit je einem mittleren Dornenpaar. Scutum-Seitenrand mit drei Körnchen-Längsreihen. Scutum-Hinterrand (= 4. Area), freie Tergite und Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, 2. und 3. freies Tergit des Abdomens außerdem mit je einem hohen Median-dorn. — Fläche der 1.—4. Coxa? — Cheliceren, Palpen?; Palpen-femur unbewehrt. — Beine? — 4. Coxa mit einer apicalen Apophyse von der Mell.-Leit. angibt „apical interna“, wahrscheinlich aber irrtümlich, denn wenn überhaupt eine vorhanden, so pflegt sie bei allen *Gonyleptiden* lateral zu stehen.

Färbung des Körpers rostgelb; Carapax weiß berandet und mit einem großen, halbmondförmigen Flecken. Dornen des Scutums und der freien Tergite sind schwärzlich.

Brasilien: S. Catharina — nur ♀ — (Ort der Aufbewahrung des Typus?).

49. Gen. *Pertyana* Mell.-Leit. 1927.

1927 *P.*, Mell.-Leit. in: Bol. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, III. Nr. 2, p. 6.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Augenhügel mit 1 Dörnchenpaar. — 1. Area des Scutums unbewehrt, 2. und 3. Area mit je einem mittleren Tuberkelpaar (beim ♀ unbewehrt), 4. Area und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einem Mediandorn; Operculum anale unbewehrt. — Palpen-femur medial-apical unbewehrt. — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2 bis 4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. *Pertyana ronae* Mell.-Leit. 1927.

1927 *P. r.*, Mell.-Leit. in: Bol. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, III. Nr. 2, p. 6.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers 6 (♂), 7 (♀) mm; der Beine?

Stirnrand des Carapax? — Augenhügel mit einem Dörnchen-paar. Fläche des Carapax mit einigen Körnchen im Mittelfeld. 1 bis 3. Area des Scutums bekörnelt, beim ♀ sonst unbewehrt, beim ♂. 2. und 3. Area außerdem mit je einem mittleren Tuberkelpaar Scutum-Seitenrand? — Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1. bis 3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe und mit je einem medianen Höckerchen (♂) oder Dorn (♀). — Freie Sternite des Abdomens, Fläche der 1.—4. Coxa, Cheliceren? — Palpen: Femur ventral mit 4—5 Zähnchen, medial-apical unbewehrt übrige Glieder? — Beine? — 4. Bein des ♂: Coxa mit einem kurzen lateral-apicalen Fortsatz.

Färbung des Carapax schwarz, jederseits mit einem großen rostgelben Flecken, Scutum kastanienbraun mit schwarz untermischt.

Brasilien: Rio Grande do Sul (Caxias) — ♂ ♀ — (Typus in Coll. Dr. A. Roma).

Leider gibt Mell.-Leit. weitere Merkmale des ♂ am 4. Bein nicht an, auch bildet er das Tier nicht ab. Der Species-Name „ronae“ ist wohl ein Druckfehler und sollte wohl nach dem Sammler Roma „romae“ heißen. Vorerst muß der Name „ronae“ beibehalten werden.

50. Gen. **Xundarava** Mell.-Leit. 1927.

1927 X., Mell.-Leit. in: Bol. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, III., Nr. 2, p. 7.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Augenhügel mit einem Dörnchenpaar. — 1.—4. Area des Scutums und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit je einem Tuberkelpaar, 3. freies Tergit mit 3 Dornen. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. **Xundarava holacantha** Mell.-Leit. 1927.

1927 X. h., Mell.-Leit. in: Bol. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, III., Nr. 2, p. 8.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♀) 8 mm; der Beine ?

Stirnrand des Carapax mit einem medialen und jederseits einem lateralen Dörnchenpaar. Augenhügel mit einem Dörnchenpaar. Fläche des Carapax glatt, doch mit einem Tuberkelpaar hinter dem Augenhügel. 1.—3. Area des Scutums mit Körnchen bestreut und mit je einem mittleren Tuberkelpaar. Scutum-Seitenrand mit zwei Körnchen-Längsreihen. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit mit je einer Körnchen-Querreihe und mit je einem mittleren Taberkelpaar, jedoch 3. freies Tergit mit 3 Dornen bewehrt. — Freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.—4. Coxa ? — Cheliceren ? — Palpen: Femur ganz unbewehrt; übrige Glieder ? — Beine: alle Femora gerade.

Färbung des Körpers rostgelb, Carapax teilweise geschwärzt.

Brasilien: Nictheroy — nur ♀ — (Ort der Aufbewahrung des Typus ?).

51. Gen. **Uracantholeptes** Mell.-Leit. 1926.

1922 *Paragonyleptes* (part.), Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 337 u. 338.

1923 *Paragonyleptes* (part.), Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 147.

1926 *Uracantholeptes*, Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XIV., p. 30.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Augenhügel mit einem Dörnchenpaar. 1.—3. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar, 4. Area und 1. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 2. freies Tergit und Operculum anale mit je einem kleinen Medianhöcker, 3. freies Tergit mit einem breiten und großen medianen Kegelhöcker. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Stachel bewehrt. — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. *Uracantholeptes anomalus* Mell.-Leit. (1922) (Fig. 34).

1922 *Paragonyleptes a.*, Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 338.

1923 *P. a.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 138, Fig. 20 (err. 29).

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♂) 10 mm; der Beine ?

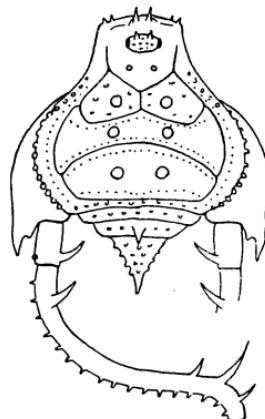


Fig. 34. *Uracantholeptes anomalus* Mell.-Leit. — ♂ — Körper mit linkem 4. Bein bis zum Femur in Dorsalansicht (nach Mell.-Leit.).

Stirnrand des Carapax mit deutlichem Medianhügel, der ein Dörnchenpaar trägt, und an jeder Seitenecke mit einem kleineren Dörnchenpaar. Augenhügel bekörnelt und mit einem Dörnchenpaar. — Fläche des Carapax glatt, doch mit einem Tuberkelpaar hinter dem Augenhügel. 1.—3. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar, außerdem 1. Area regellos grob bekörnelt, 2. und 3. Area mit je einer vorderen und hinteren Körnchen-Querreihe entlang den Scutum-Querfurchen. Scutum-Seitenrand mit einer lateralen Höckerchen-Längsreihe und einer medialen Körnchen-Längsreihe. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, das 2. freie Tergit außerdem mit einem medianen Kegelhöcker; 3. freies Tergit mit einem großen und breiten bis zur Spitze regellos und grob bekörnelten, mit der Spitze

nach hinten gerichteten Fortsatz; Operculum anale mit zwei Körnchen-Querreihen und mit einem kleinen medianen Kegelhöcker. — Stigmensternit glatt; freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, Fläche der hinteren Coxen wenig bekörnelt. — Cheliceren? — Palpen: Femur ventral unbewehrt, medial-apical mit 1 Stachel; übrige Palpenglieder? — Beine?; 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig. — 4. Bein des ♂: Coxa lateral-apical mit einem kurzen, ventral-medial leicht gegabelten Fortsatz; Trochanter medial-apical mit einem stark rückgekrümmten Dornhaken; Femur stark S-förmig gekrümmmt, ventral-lateral mit einer vollständigen Längsreihe kleinerer Zähnchen, dorsal-basal mit einem großen Dornhaken und dorsal-medial im apicalen Drittel mit 3 großen Dornhaken, deren vorletzter ihr größter ist.

Färbung des Körpers blaß rostgelb; Carapax leicht violett und 1. Area des Scutums mit einer großen, violetten V-Zeichnung, deren Schenkel bis zur Seitenrandfläche reichen bis kurz hinter die 1. Scutum-Querfurche. Cheliceren, Palpen und Beine blaßgelb.

Brasilien: S. Paulo (Jlha de S. Sebastiao) — nur ♂ — (Typus Mus. S. Paulo).

52. Gen. *Parasadocus* Mell.-Leit. 1927.

1923 *Sadocus* (part.), Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 152.

1927 *Parasadocus*, Mell.-Leit. in: Bol. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, III., Nr. 2, p. 8.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Augenhügel mit einem Dörnchenpaar. 1. und 2. Area des Scutums sowie 1. und 3. freies Tergit des Abdomens mit je einem mittleren Tuberkelpaar, 3. Area mit einem mittleren Dornenpaar, 4. Area unbewehrt und 2. freies Tergit mit 3 Tuberkeln besetzt. — Palpenfemur medial-apical mit einem Stachel bewehrt. — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. *Parasadocus catharinensis* (Mell.-Leit. 1923).

1923 *Sadocus* c., Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 152.

1927 *Parasadocus*, Mell.-Leit. in: Bol. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, III., Nr. 2, p. 8.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♀) 11 mm; der Beine?

Stirnrand des Carapax? — Augenhügel mit einem Dörnchenpaar. 1. und 2. Area des Scutums regellos bekörnelt und mit je einem mittleren Tuberkelpaar, 3. Area mit einem mittleren Paare aufrechter Dornen. Scutum-Seitenrand mit zwei groben Körnchen-Längsreihen, in deren lateraler neben der 3. Querfurche ein größerer

Tuberkel hervortritt. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) mit zwei Körnchen-Querreihen. 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe und außerdem mit je einem mittleren Tuberkelpaar, zwischen dem auf dem 2. freien Tergit noch ein Medianbuckel hervortritt; Operculum anale bekörnelt. — Freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, Stigmensternit und Fläche der 1.—4. Coxa dicht bekörnelt. — Cheliceren? — Palpen: Trochanter ventral mit 1 Stachel; Femur ventral mit 3 und medial-apical mit 1 Stachel; Patella jederseits mit je 1 schwachen Stachel; Tibia ventral-jederseits mit je 4 (1. und 3. die größten) Stacheln; Tarsus? — Beine bis zur Tibia bezähnelt; Femora fast gerade; 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.—3. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig. 4. Bein des ♀: Coxa lateral-apical mit 1 kurzen Kegeldorn.

Färbung des Körpers kastanienbraun, Beine heller.

Brasilien: S. Catharina (Joinville) — nur ♀ — (Ort der Aufbewahrung des Typus?).

53. Gen. *Acanthogonyleptes* Mell.-Leit. 1922.

1922 A., Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 336.

1923 A., Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 146.

1926 A., Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XIV., p. 30 (sep.).

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Augenhügel mit einem Tuberkelpaar. 1.—3. Area des Scutums mit einem mittleren Tuberkelpaar, 4. Area und 1. und 2. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 3. freies Tergit mit einem medianen Kegelhöcker; Operculum anale unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Stachel bewehrt. — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2. bis 4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. *Acanthogonyleptes pulcher* Mell.-Leit. 1922 (Fig. 35).

1922 A. p., Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., 9, IX., p. 336.

1923 A. p., Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 146, Fig. 19 u. 19a.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♂) 8 mm; der Beine?

Stirnrand des Carapax ohne Medianhügel, jedoch an jeder Seiten-ecke mit je drei Dörnchen. Augenhügel mit einem Tuberkelpaar, sonst glatt. — Fläche des Carapax glatt, 1.—3. Area des Scutums regellos bekörnelt und mit je einem Taberkelpaar, das auf der 3. Area am größten ist. Scutum-Seitenrand regellos dicht bekörnelt und mit einer Kantenreihe größerer Körnchen. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, 3. freies Tergit außerdem mit einem medianen Kegelhöcker; Operculum anale regellos bekörnelt. — Freie Sternite des Abdomens?

Cheliceren normal gebaut. — Palpen: Femur medial-apical mit 1 Stachel; übrige Palpenglieder? — Beine?; 1. Tarsus 6-gliedrig, 2. bis 4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig. — 4. Bein des ♂: Coxa ventral bekörnelt, lateral-apical mit einem großen, nach außen hinten geschwungenen, spitzen Hakendorn, der unterhalb seiner Spitze einen Gabelhöcker trägt; Trochanter lateral-basal mit einem rückgekrümmten Hakendorn und medial-apical mit einem geraden Kegeldorn; Femur fast gerade, dorsal-basal mit einem rückgekrümmten Gabelfortsatz (Fig. 35a), weiterhin lateral und medial mit größeren Dornen besetzt.

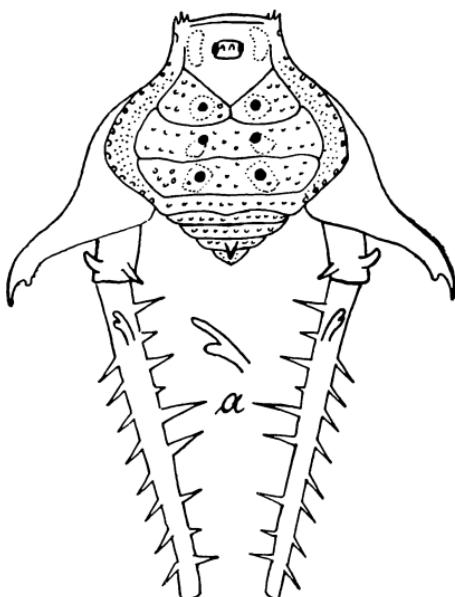


Fig. 35. *Acanthogonyleptes pulcher* Mell.-Leit. — ♂ — Körper mit 4. Beinen bis zum Femur in Dorsalansicht; a) die dorsal-basale Apophyse des 4. Femur in Lateralansicht (nach Mell.-Leit.).

Färbung des Körpers dorsal kastanienbraun; Carapax schwärzlich und jederseits mit je einem längsovalen weißen Flecken. Die schwarzen Tuberkeln jedes Paars der 1.—3. Area des Scutums stehen in je einem runden weißen Fleck, die auf der 2. Area etwas nach hinten verschoben erscheinen und auf der 3. Area je ein weiteres schwarzes Fleckchen enthalten. Körper ventral rostgelb, orangefarben getönt. Cheliceren schmutzig gelbbraun; Palpen rostgelb; Beine rostbraun.

Brasilien: S. Paulo (Ilha de S. Sebastiao und Alto da Serra) — ♂, ♀ — (Typus Mus. S. Paulo).

54. Gen. *Gonyleptellus* nov. gen.

Augenhügel mit einem Tuberkelpaar besetzt. 1. Area des Scutums mit einem mittleren Tuberkelpaar, 2. Area unbewehrt, 3. Area mit einem mittleren Dornenpaar, 4. Area und 1. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, 2. und 3. freies Tergit mit je einem

medianen Kegelhöcker; Operculum anale unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Stachel. — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig; 2. bis 4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. *Gonyleptellus multimaculatus* nov. spec.

Taf. VII, Fig. 4.

♂ — Länge des Körpers 13, des 1.—4. Beines 37, 55, 37, 70 mm.

♀ — Länge des Körpers 15, des 1.—4. Beines 20, 41, 32, 41 mm.

Stirnrand des Carapax glatt bis auf den bekörnelten, niedrigen Medianhügel, der ein Tuberkelpaar trägt. Augenhügel bis auf sein Tuberkelpaar glatt. — Fläche des Carapax glatt; 1.—3. Area des Scutums glatt und nicht bekörnelt (die weißgelben Flecke — siehe Färbung — treten nicht erhaben hervor), ebenso 4. Area und 1. bis 3. freies Tergit des Abdomens und Scutum-Seitenrand glatt; es treten erhaben hervor nur das mittlere Tuberkelpaar der 1. Area, das Kegeldornenpaar der 3. Area und je ein medianer Kegelhöcker auf dem 2. und 3. freien Tergit des Abdomens; Operculum anale glatt. — Freie Sternite des Abdomens und ventrale Fläche der 2. bis 4. Coxa glatt, nur 1. Coxa mit einer mittleren Körnchen-Längsreihe. — Cheliceren glatt; 1. Glied mit dorsalem Buckel. — Palpen: Trochanter unbewehrt; Femur ventral unbewehrt und medial-apical mit 1 Stachel; Patella unbewehrt; Tibia ventral-jederseits mit 4 (1. und 3. die größten) und Tarsus ventral-jederseits mit je 7 (1. und 3. die größten) Stacheln. — Beine: 1.—4. Femur durchaus gerade; 1.—4. Trochanter bis Tibia spärlich bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 6, 11—12, 7—8, 8—9. — 4. Bein des ♂: Coxa lateral bekörnelt, medial-apical mit einem kammartigen Fortsatz, der basal-lateral noch ein weiteres Höckerchen trägt, lateral-apical mit einem scharfspitzigen, nach hinten gekrümmten Hakendorn, der (abweichend von allen anderen *Gonyleptidae*) ventral 2 Gabeldörnchen trägt; Trochanter medial mit einem kurzen Dornbaken in der Mitte, hinter diesem ein Höckerchen, lateral mit einem gleichen Dornbaken in der Mitte; Femur in 6 Längsreihen bis zur Spitze gleichmäßig bezähnelt, nur dorsal-basal findet sich ein nach vorn geneigter starker Kegeldorn.

Färbung des Körpers rotbraun; Carapax schwärzlich überlaufen und jederseits mit je einem großen, längsovalen weißgelben Flecken; 1.—3. Area des Scutums reich mit runden weißgelben (nicht erhaben hervortretenden) Fleckchen bestreut, die nur im Mittelfeld der 3. Area fehlen. Scutum-Seitenrand mit einer Längsreihe und 4. Area sowie 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Querreihe solcher Fleckchen; auch die beiden medianen Kegelhöcker des 2. und 3. freien Tergites sind scharf gelbweiß. Operculum anale und die ganze Ventralseite des Körpers sind ungefleckt. Schwarzbraun sind die Beine und das Dornenpaar der 3. Area sowie die Cheliceren und Palpen, fast ganz schwarz die 4. Coxa und Femur des ♂.

Brasilien: Therzopolis — 1 ♂, 1 ♀ — (Typus Mus. Paris, Coll. Simon, Nr. 5299).

Brasilien: Therezopolis — 1 ♀ — (Cotypus Mus. Paris, Coll. Simon, Nr. 8595).

Brasilien: Tijuca — 2 ♂, 3 ♀ — (Cotypen Coll. Roewer, Nr. 1335/23).

Diese Art erinnert in der Art der Bewehrung des 4. Beines beim ♂ stark an *Gonyleptes cancellatus* Rwr., muß aber der Bewehrung des Körpers wegen in ein besonderes Genus gestellt werden.

55. Gen. **Metagonyleptoides** Mell.-Leit. 1923.

1923 *M.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 145.

1926 *M.*, Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XIV., p. 31 (Tabelle).

Augenhügel mit einem Tuberkelpaar. — 1., 2. und 4. Area des Scutums unbewehrt, 3. Area mit einem mittleren Höckerpaar; 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einem Kegelhöcker; Operculum anale unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Stachel bewehrt. — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig; 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. *Metagonyleptoides anomalos* Mell.-Leit. 1923 (Fig. 36).

1923 *M. a.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 145.

Länge des Körpers (♀) 12, des 1.—4. Beines 17, 35, 26, 31 mm.

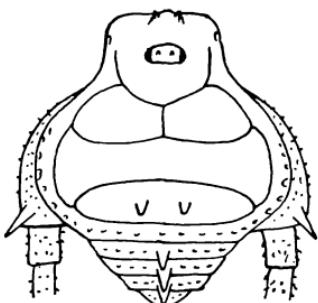


Fig. 36. *Metagonyleptoides anomalos* Mell.-Leit. — ♀ — Körper in Dorsalansicht (nach Mell.-Leit.).

Stirnrand des Carapax unbewehrt, doch mit einem Medianhügel, der ein Tuberkelpaar trägt. Augenhügel mit einem Tuberkelpaar. 1.—3. Area des Scutums glatt, nur 3. Area mit einem mittleren Höckerpaar. Scutum-Seitenrand mit einer Körnchen-Längsreihe. Scutum-Hinterrand (=4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, aus der auf dem 1.—3. freien Tergit je ein medianer Kegelhöcker hervortritt; Operculum anale leicht

bekörnelt. — Freie Sternite des Abdomens sowie die ventrale Fläche der 1.—4. Coxa matt-glatt, jedoch 4. Coxa lateral und dorsal leicht bekörnelt und lateral-apical mit einem kurzen Kegeldorn. Cheliceren glatt; 1. Glied mit dorsalem Buckel. — Palpen: Trochanter ventral mit 1 Körnchen; Femur ventral mit 4—5 basalen Körnchen und medial-apical mit 1 Stachel; Patella unbewehrt; Tibia und Tarsus ventral-jederseits mit je 4 (1. und 3. die größten) Stacheln. — Beine: 1.—4. Femur gerade; 1.—4. Trochanter bis Tibia leicht bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 6, 11, 7, 8.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen einfarbig gelbbraun.

Brasilien: Tijuca — nur ♀ — M. Mell. leg. — (Typus Coll. Mell.-Leit., Nr. 834).

Brasilien: S. Paulo olivenca — 1 ♀ — (Mus. Paris, Coll. Simon, Nr. 3727).

Brasilien: Tijuca — 1 ♀ — (Coll. Roewer, Nr. 1336/24).

56. Gen. **Soerensenia** Mell.-Leit. 1926.

1922 *Paragonyleptes* (part.), Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 339.

1923 *Paragonyleptes* (part.), Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 149.

1926 *Soerensenia*, Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XIV., p. 31. u. 51.
(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Augenhügel mit einem Dörnchenpaar besetzt. — 1.—3. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar, 4. Area und Operculum anale unbewehrt; 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit einem Medianhöcker. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Stachel bewehrt. — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. *Soerensenia fulvigranulata* (Mell.-Leit. 1922) (Fig. 37).

1922 *Paragonyleptes* f., Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 339.

1923 *P. f.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 149, Fig. 21 u. 21a.
(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♂) 10 mm; der Beine ?

Stirnrand des Carapax mit einem mittleren Tuberkelpaar und an jeder Seitenecke mit je 3 Zähnchen. Augenhügel mit einem Paare spitzer Dörnchen. Fläche des Carapax regellos bekörnelt wie auch 1.—3. Area des Scutums, letztere außerdem mit je einem mittleren Paare niedriger Tuberkeln, welche auf der 2. Area doppelt so weit von einander entfernt sind als auf der 1. und 3. Area. Scutum-Seitenrand dicht und regellos bekörnelt. Scutum-Hinterrand (= 4. Area)

und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, aus der auf dem 1.—3. freien Tergit je ein Medianhöcker hervortritt; Operculum anale regellos bekörnelt. — Freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Stigmensternit und Fläche der 1.—4. Coxa dicht und regellos bekörnelt. — Cheliceren? — Palpen: Femur medial-apical mit 1 Stachel; übrige Palpenglieder? — Beine?; 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig. — 4. Bein des ♂: Coxa lateral-apical mit einem mächtigen, schräg nach hinten-außen gerichteten Dornhaken, der nahe seiner scharfen Spitze einen kleinen ventralen Gabelast trägt; Trochanter medial mit 1 und lateral mit 2 Höckerchen; Femur gerade, jederseits in ganzer Länge mit kräftigen Dornen besetzt, von denen der drittletzte ventral-mediale der bei weitem stärkste ist, außerdem dorsal-basal mit einem amboßähnlichen Fortsatz (Fig. 37 a).

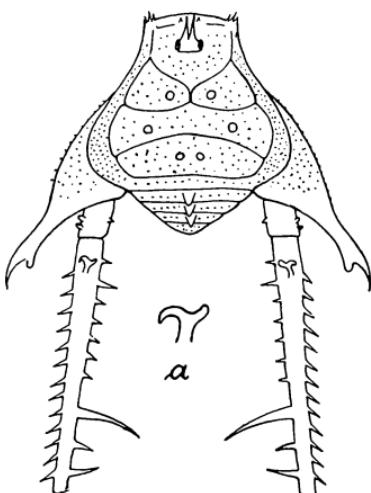


Fig. 37. *Soerensenia fulvigranulata* Mell.-Leit. — ♂ — Körper mit 4. Beinen bis zum Femur in Dorsalansicht; a) die dorsal-basale Apophyse des 4. Femur in Lateralansicht (nach Mell.-Leit.).

Färbung des Körpers rostgelb, die Körnchen und Tuberkeln dunkler braun; Coxa und basale Glieder des 4. Beines dunkler braun. Cheliceren, Palpen und übrige Beine rostgelb.

Brasilien: S. Paulo (Alto da Serra) — nur ♂ — (Typus Mus. S. Paulo).

57. Gen. **Moreira** nov. gen.

1922 *Paragonyleptes* (part.), Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 337.

1923 *P.* (part.), Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 147.

Augenhügel mit einem Dörnchen- oder Tuberkelpaar. — 1. bis 3. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar; 4. Area

unbewehrt; 1. freies Tergit des Abdomens mit einem Medianhöcker, 2. und 3. freies Tergit mit je einem Mediandorn; Operculum anale unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical mit einem Stachel. Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel.

Brasilien — 3 Arten.

1. ' Medianhügel des Carapax-Stirnrandes hoch hervortretend und mit einem Dörnchenpaar besetzt; das Tuberkelpaar der 1. Area des Scutums doppelt so weit gestellt wie das der 2. Area; Carapax-Fläche hinter dem Augenhügel ohne Körnchenpaar . . . 2.
- ." Medianhügel des Carapax-Stirnrandes niedrig und nur mit einem Tuberkelpaar besetzt; die Tuberkeln der mittleren Paare auf der 1.—3. Area des Scutums gleich weit gestellt; Carapax-Fläche hinter dem Augenhügel mit einem Körnchenpaar (Fig. 38)
2. *M. asperula* n. sp., p. 433.
2. ' Fläche des Carapax bekörnelt; die Tuberkeln des mittleren Paars der 2. Area des Scutums weiter gestellt als die der 3. Area 1. *M. alticola* Mell.-Leit., p. 432.
- ." Fläche des Carapax außer ihrem Tuberkelpaar glatt; die Tuberkeln des mittleren Paars der 2. und 3. Area des Scutums gleich weit gestellt (Fig. 39) . 3. *M. frontalis* n. sp. p. 434.

1. Spec. *Moreira alticola* (Mell.-Leit. 1922).

1922 *Paragonyleptes* a., Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 337.

1923 *P. a.* Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 147.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♂) 7 mm; der Beine ?

Stirnrand des Carapax mit einem hervortretenden Medianhügel der ein Dörnchenpaar trägt, außerdem an jeder Seitenecke mit 2 Zähnchen. Augenhügel mit einem Dörnchenpaar. Fläche des Carapax fein bekörnelt doch ohne mittleres Tuberkelpaar. — 1.—3. Area des Scutums mit einigen groben Körnchen regellos bestreut und mit je einem mittleren Tuberkelpaar. Diese Tuberkeln der 1. Area sehr weit von einander getrennt, die der 2. Area einander näher und der 3. Area sehr dicht bei einander und am größten. Scutum-Seitenrand mit einer lateralen Kantenreihe grober Körnchen, außerdem regellos feiner bekörnelt. — Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, aus der auf dem 1. freien Tergit ein stumpfer Medianhöcker und auf dem 2. und 3. freien Tergit je ein Mediandorn hervortreten; Operculum anale bekörnelt. — Freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Stigmensternit und ventrale Fläche der 4. Coxa dicht bekörnelt. — Cheliceren ? — Palpen: Femur medial-apical mit 1 Stachel; übrige Palpenglieder ? — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig; 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig. — 4. Bein des ♂: Coxa medial-apical

mit einem fast obsoleten Dorn und lateral-apical mit einem nach hinten gerichteten, scharf zugespitzten, nicht gegabelten Dorn, der einige aufrechte Börstchen trägt. 4. Femur und seine Bewehrung?

Färbung des Carapax rostgelb, ungleichmäßig blasser gesprenkelt, mit blassem Stirnband; Scutum des Abdomens gelb mit schwarzen Körnchen, desgleichen die freien Tergite, deren Mediandornen schwarz. Stigmensternit und 4. Coxa rostgelb, ihre Körnchen schwarz, ebenso der Außendorn. Cheliceren gelblich, dunkel genetzt. Beine schmutzig braun mit gelblichen Ringeln; Beine rostgelb.

Brasilien: Retiro de Itatiaya (2200 m) — nur ♂ — C. Moreira leg. — (Typus Mus. Nac. Rio de Janeiro).

2. Spec. *Moreira asperula* nov. spec. (Fig. 38).

Länge des Körpers 7; des 1.—4. Beines 13, 26, 18, 26 mm.

Stirnrand des Carapax mit flachem Medianhügel, der ein kleines Tuberkelpaar trägt, außerdem an jeder Seitenecke mit je 3 Zähnchen. Augenhügel mit einem Tuberkelpaar. Fläche des Carapax glatt, doch hinter dem Augenhügel mit einem Körnchenpaar. — Fläche der 1. bis 3. Area des Scutums regellos bekörnelt, die Tuberkeln ihrer drei mittleren Paare gleich weit gestellt und gleich groß. Scutum-Seitenrand mit größeren und feineren Körnchen regellos bestreut. —

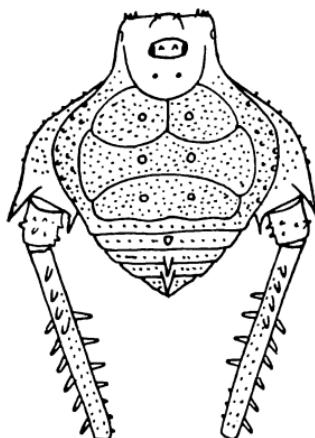


Fig. 38. *Moreira asperula* n. g. n. sp. — ♂ — Körper mit 4. Beinen bis zum Femur in Dorsalansicht.

Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit sowie freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, aus der auf dem 1. freien Tergit ein stumpfer Medianhöcker und auf dem 2. und 3. freien Tergit je ein Mediandorn hervortritt; Operculum anale bekörnelt. — Fläche der 1.—4. Coxa und Stigmensternit dicht und regellos bekörnelt. — Cheliceren glatt; 1. Glied mit dorsalem Buckel. — Palpen: Trochanter ventral mit 1 Körnchen; Femur ventral mit 3 basalen Körnchen und medial-apical mit 1 Stachel; Patella unbewehrt; Tibia ventral-jederseits mit je 4 (1. und 3. die größten)

Stacheln; Tarsus ventral-jederseits mit je 6 (1. und 3. die größten) Stacheln. — Beine bis zur Tibia spärlich bekörnelt; 1.—4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 6, 10—11, 7—8, 8—9. — 4. Bein des ♂: Coxa medial-apical mit einem kleinen, einfachen und lateral-apical mit einem großen, geraden, einfachen Kegeldorn; Trochanter dorsal und jederseits mit je 2—3 spitzen Zähnchen ohne Dornen; Femur gerade, dorsal mit zwei Körnchen-Längsreihen in der apicalen Hälfte und mit einer Längsreihe aus 4 Kegelhöckern in der basalen Hälfte, ventral-medial im mittleren Drittel mit einer Längsreihe aus 4 Kegelhöckern und ventral-lateral in der apicalen Hälfte mit einer Längsreihe aus 6 Kegelhöckern.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen einfarbig schmutzig dunkelbraun.

Brasilien: Minas Geraës (Serra Caraça) — 1♂, 1♀ — (Typus Mus. Paris, Coll. Simon Nr. 7922).

Brasilien: Minas Geraës (Caldas) — 1♂, 1♀ — (Cotypus Coll. Roewer Nr. 1337/25).

3. Spec. *Moreira frontalis* nov. spec. (Fig. 39).

Länge des Körpers 6; des 1.—4. Beines 11, 24, 16, 23, mm.

Stirnrand des Carapax mit einem hervortretenden Medianhügel, der ein Dörnchenpaar trägt, und an jeder Seitenecke mit je 3 Zähnchen. Augenhügel mit einem Tuberkelpaar. Fläche des Carapax völlig glatt und ohne hinteres Körnchenpaar. — 1.—3. Area des Scutums dicht und fein regellos bekörnelt; die Tuberkeln des mittleren Paars der 1. Area doppelt so weit von einander entfernt als die gleich weit gestellten der 2. und 3. Area. Scutum-Seitenrand dicht und

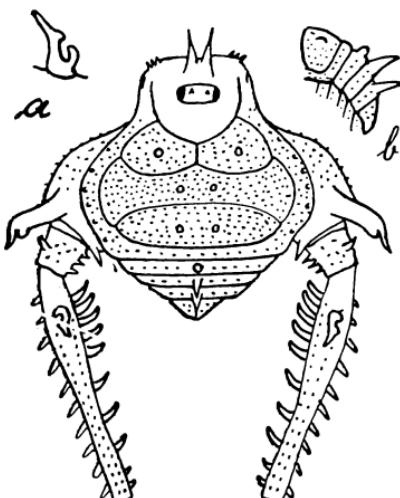


Fig. 39. *Moreira frontalis* n. g. n. sp. — ♂ — Körper mit 4. Beinen bis zum Femur in Dorsalansicht; a) die dorsal-basale Apophyse des 4. Femur in Lateralansicht; b) hinteres Abdomen (1.—3. freies Tergit) des ♀ in linker Seitenansicht.

regellos bekörnelt. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit sowie freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, aus der auf dem 1. freien Tergit ein stumpfer Medianhöcker und auf dem 2. und 3. freien Tergit je ein Mediandorn hervortritt; Operculum anale bekörnelt. Stigmensternit und 1.—4. Coxa dicht und regellos bekörnelt. — Cheliceren glatt; 1. Glied mit dorsalem Buckel. — Palpen: Trochanter ventral mit 1 Körnchen; Femur ventral mit 2—3 basalen Körnchen und medial-apical mit 1 Stachel; Patella unbewehrt; Tibia ventral-jederseits mit je 4 (1. und 3. die größten) und Tarsus ventral-jederseits mit je 5 (1. und 3. die größten) Stacheln. — Beine bis zur Tibia bekörnelt; 1.—4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 6, 11, 7, 8. — 4. Bein des ♂: Coxa medial-apical mit einem einfachen kleinen Dorn und lateral-apical mit einem dicken, geraden, schräg nach hinten-äußen gerichteten Fortsatz, der kurz vor seiner scharfen, nach hinten umgebogenen Spitze einen kleinen, stumpfen Ventralhöcker besitzt; Trochanter medial mit 3 und basal mit 1 kurzen Kegeldorn; Femur basal keulig verdickt, gerade, dorsal mit 2 Körnchen-Längsreihen und einem basalen, dicken Hakenfortsatz (Fig. 39a), ventral-lateral mit einer vollständigen Längsreihe aus 7—8 großen Kegeldornen, ventral-medial mit einer vollständigen Längsreihe aus 2 kleinen apicalen Dornen und 8 starken, aufwärts gekrümmten Hakendornen. — Das ♀ zeigt die gleiche Körperbewehrung wie das ♂, doch fehlen dem ♀ jegliche Bewehrung des 4. Femur und der Außendorn der 4. Coxa ist kurz kegelförmig.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen ganz rostgelb, nur beim ♂ der Außendorn der 4. Coxa und die apicale Hälfte des 4. Femur geschwärzt.

Brasilien: Matusinos (?) — 1 ♂ — (Typus Mus. Paris, Coll. Simon Nr. 8410).

Brasilien: S. Catharina (Serra Azul) — 1 ♂, 1 ♀ — (Cotypus Coll. Roewer, Nr. 1338/26).

58. Gen. *Gonyleptilus* Rwr. 1927.

1927 G., Roewer in: Abh. Senckenberg. Naturf. Ges., XL., Heft 3, p. 345.

Augenhügel mit 1 Dörnchenpaar bewehrt. — 1.—3. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar; 4. Area und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je 1 medianen (beim ♂ stumpfen, beim ♀ spitzen) Kegelhöcker. Operculum anale unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Stachel. — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig; 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig. variabel.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. *Gonyleptilus umbonatus* Rwr. 1927.

(Taf. VII, Fig. 5, 6 u. 7).

1927 G. m., Roewer in: Abh. Senckenberg. Naturf. Ges., XL., Heft 3, p. 345, Fig. 12—14.

Länge des Körpers 7,5; des 1.—4. Femur 4, 7, 5, 7,5; des 1. bis 4. Beines 14, 24, 18, 26 mm.

Stirnrand des Carapax mit einem ein Zähnchenpaar tragenden Medianhügel und jederseits davon mit je 2 Zähnchen bewehrt; Seitenrand verstreut bekörnelt; Fläche des Carapax verstreut bekörnelt und hinter dem Augenhügel mit einem mittleren größeren Körnchenpaar. — Augenhügel bekörnelt und mit einem Dörnchenpaar bewehrt. — Scutum-Seitenrand scharf abgesetzt, dicht und regellos bekörnelt; 1.—3. Area des Scutums mit groben und feinen Körnchen bestreut und außerdem mit je einem mittleren Paare kreisrunder Tuberkeln; 4. Area (= Scutum-Hinterrand) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer groben Körnchen-Querreihe und mit je einem medianen Kegelhöcker, der beim ♂ gerade und stumpf, aber beim ♀ spitz und nach hinten gekrümmmt ist; Operculum anale verstreut bekörnelt. — Freie Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.—4. Coxa regellos bekörnelt; 3. Coxa mit je einer vorderen und hinteren Höckerchen-Randreihe. — Cheliceren glänzend glatt; 1. Glied mit dorsalem Apicalbuckel. — Palpen: Trochanter dorsal mit 1 und ventral mit 2 Zähnchen; Femur ventral mit Spuren einer Längsreihe aus 4—5 Körnchen, medial-apical mit 1 Stachel; Patella unbewehrt; Tibia ventral-jederseits mit je 4 (1. und 3. die größten) Stacheln; Tarsus ventral-jederseits mit je 6 (1. und 3. die größten) Stacheln. — Beine: 1.—4. Femur gerade; 1.—3. Trochanter bis Tibia beim ♂ und 1.—4. Trochanter bis Tibia beim ♀ rauh bekörnelt, an den hinteren Beinen größer als an den vorderen; Zahl der Tarsenglieder 6, 8—10, 8—9. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale des ♂: der 3-gliedrige Basalabschnitt des 1. Tarsus verdickt; 4. Bein: Coxa medial-apical mit 1 kleinen Medianhöcker (beim ♀ unbewehrt), dorsal-lateral mit 1 apicalen Hakendorn, der basal und unterhalb seiner gekrümmten Spitze je ein stumpfes Höckerchen trägt (beim ♀ trägt die 4. Coxa dorsal-lateral nur ein apicales stumpfes Höckerchen); Trochanter bekörnelt, ventral-medial mit 1 apicalen Dörnchen, dorsal-lateral mit 1 mittleren stumpfen Kegelhöcker; Femur ventral glatt, ventral-medial mit 1 basalen Längsreihe aus 4—5 groben Kegeldornen und einer apicalen Längsreihe aus 4 Kegeldornen (deren basaler am größten ist), dorsal-medial mit einer apicalen Längsreihe aus 6—8 blanken Höckerchen, dorsal mit 1 basalen schlanken, medial-geneigten Gabeldorn, und darauf folgend bis zur Spitze eine Längsreihe aus 10—11 Kegelhöckern (die apicalen am kleinsten), dorsal-lateral mit einer apicalen Längsreihe aus etwa 8 Kegelhöckern (die apicalen am kleinsten), ventral-lateral mit einer Längsreihe aus 9 kräftigen Kegeldornen; Patella und Tibia grob bekörnelt, ventral-apical-jederseits gehen diese Körnchen allmählich in kräftigere Zähnchen über.

Färbung des Körpers schmutzig rostbraun; Cheliceren und Palpen reich schwarz genetzt; Beine rostbraun, beim ♂ 4. Coxa bis Tibia schwärzlich.

Brasilien: Therezopolis, im Orgelgebirge — 1 ♂, 4 ♀ — Bresslau leg. — (Typus Senckenberg Mus. Frankfurt a. M.).

Brasilien: Therezopolis — 1 ♂, 1 ♀ — Bresslau leg. — (Cotypus Coll. Roewer, Nr. 257/1).

Brasilien: Neu-Freiburg — 1 ♂, 1 ♀ — Maull leg. — (Cotypus Senckenberg Mus. Frankfurt a. M.).

59. Gen. **Gonyperna** nov. gen.

Augenhügel mit einem Tuberkelpaar besetzt. — 1.—3. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar; 4. Area und 1. freies Tergit des Abdomens mit je einem medianen Höcker, 2. und 3. freies Tergit mit je einem medianen Höcker oder Dorn; Operculum anale unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Stachel bewehrt. — Beine: 1. Tarsus 6-gliedrig; 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel; Endabschnitt des 1. und 2. Tarsus jeweils 3-gliedrig.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. *Gonyperna divaricata* nov. spec.

Fig. 40 und Taf. VII, Fig. 8.

♂ — Länge des Körpers 9, des 1.—4. Beines 16, 30, 23, 32 mm.

♀ — Länge des Körpers 11, des 1.—4. Beines 15, 28, 21, 28 mm.

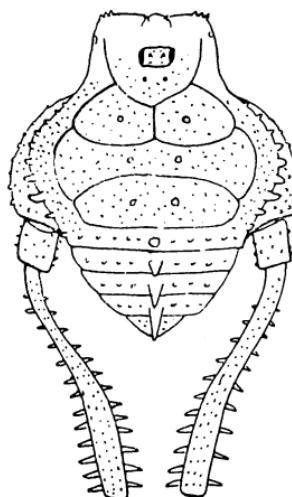


Fig. 40. *Gonyperna divaricata* n. g. n. sp. — ♀ — Körper mit 4. Beinen bis zum Femur in Dorsalansicht.

Stirnrand des Carapax mit flachem Medianhügel, der ein Tuberkelpaar trägt, und an jeder Seitenecke mit je 3 Zähnchen. Augenhügel mit einem Tuberkelpaar. Fläche des Carapax bekörnelt und hinter dem Augenhügel mit einem Tuberkelpaar. 1.—3. Area des Scutums regellos und nicht sehr dicht bekörnelt und mit je einem

mittleren Paare gleichweit gestellter Tuberkeln. Scutum-Seitenrand regellos bekörnelt und mit einer kurzen Kantenreihe aus 6—7 breiten Buckelhöckerchen (♂) oder stumpfen Kegelhöckern (♀). Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer groben Körnchen-Querreihe mit je einem Medianhöcker, der beim ♀ auf dem 2. und 3. freien Tergit durch je einen kräftigen Kegeldorn ersetzt ist; Operculum anale bekörnelt. — Freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche des Stigmensternits und der 1.—4. Coxa spärlich regellos bekörnelt. — Cheliceren glatt; 1. Glied mit dorsalem Buckel. — Palpen: Trochanter bis Patella unbewehrt, doch Femur medial-apical mit 1 Stachel bewehrt; Tibia ventral-jederseits mit je 4 (1. und 3. die größten) Stacheln; Tarsus ventral-jederseits mit je 5 (1. und 3. die größten) Stacheln. — Beine bis zur Tibia spärlich und leicht bekörnelt; 1. und 2. Femur gerade, 3. und 4. Femur S-förmig gekrümmmt; Zahl der Tarsenglieder 6, 11, 8, 9. — 4. Bein des ♂: Coxa medial-apical mit einem kurzen Gabeldorn (der beim ♀ fehlt), lateral-apical (♀ hier gänzlich unbewehrt und auch ohne kurzen Kegeldorn) mit einem schräg nach hinten-äußen geschwungenen, sehr scharfen und schlank zugespitzten Dornhaken, der unweit der Spitze einen ventralen, schlanken Gabelast trägt; Trochanter (beim ♀ ganz unbewehrt) medial-apical mit 2 und lateral in der Mitte mit einem Kegeldorn; Femur zweimal winkelig gekrümmt (beim ♀ nur leicht S-förmig gebogen und mit zwei ventralen Längsreihen apicalwärts an Größe zunehmender Kegeldornen), im basalen Drittel ventral-medial mit einer Längsreihe aus 4 gleich großen Dornen, dorsal-medial am ersten Winkel des Femur steht ein mächtiger, mit basalen Haken versehener Gabeldorn, dessen einer größerer Ast gerade senkrecht zur Femurachse steht, während der andere, kleinere Ast ganz nach vorn zeigt, diesem Gabeldorn gegenüber steht ein dorsal-lateraler Gabelhöcker, auf den in den beiden letzten Dritteln des Femur eine dorsale Längsreihe aus 7 stumpfen Kegelhöckern und eine ventral-laterale Längsreihe aus 5 spitzen Kegeldornen folgt, außerdem ventral-medial mit einem apicalen, S-förmigen Hakendorn und vor ihm, etwas von ihm entfernt mit einem einfach rückgekrümmten, längeren spitzen Hakendorn; Patella (auch beim ♀) nur grob bekörnelt; Tibia (beim ♀ nur grob bekörnelt) mit einer ventral-lateralen Längsreihe gleich großer Zähnchen und ventral-medial mit 4 apicalen großen Dornen.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen hoch rotbraun, nur der Außendorn der 4. Coxa und die apicalen $\frac{2}{3}$ des 4. Femur mit dem großen Gabeldorn beim ♂ geschwärzt.

Brasilien: Parana (Curityba) — 2 ♂, 2 ♀ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1339/27).

60. Gen. **Adhynastes** nov. gen.

Augenhügel mit einem Dörnchenpaar. 1. Area des Scutums mit einem mittleren Tuberkelpaar, 2. und 4. Area unbewehrt, 3. Area mit einem mittleren Dornenpaar; 1.—3. freies Tergit mit je einem

Mediandorn; Operculum anale unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. — Beine: 1.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel; Endabschnitt des 1. und 2. Tarsus jeweils 3-gliedrig; 3. und 4. Tarsus mit einfachen, nicht kammzähnigen Doppelklauen und ohne Scopula.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. *Adhynastes tenuis* nov. spec. (Fig. 41).

Länge des Körpers 7; des 1.—4. Beines 13, 36, 23, 34 mm.

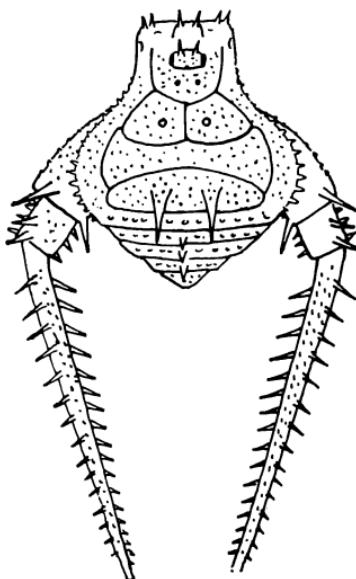


Fig. 41. *Adhynastes tenuis* n. g. n. sp. — ♂ — Körper mit 4. Beinen bis zum Femur in Dorsalansicht.

Stirnrand des Carapax mit einem hervortretenden Medianhügel, der ein kräftiges Dörnchenpaar trägt, und an jeder Seitenecke mit einem gleichen Dörnchenpaar. Fläche des Carapax dicht bekörnelt und hinter dem Augenhügel mit einem Tuberkelpaar. — 1.—3. Area des Scutums regellos bekörnelt, 1. Area mit einem mittleren Tuberkelpaar und 3. Area mit einem starken Dornenpaar. Scutum-Seitenrand bekörnelt und mit einer Kantenreihe von Kegelhöckerchen. Scutum-Hinterrand und 1.—3. freies Tergit sowie freie Sternite des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe, aus der auf dem 1.—3. freien Tergit je ein Mediandorn hervortritt; Operculum anale, Stigmensternit und Fläche der 1.—4. Coxa regellos bekörnelt. — Cheliceren glatt; 1. Glied mit dorsalem Buckel. — Palpen: Trochanter ventral mit 1 Körnchen; Femur ventral mit 3—4 Körnchen, medial-apical unbewehrt; Patella unbewehrt; Tibia und Tarsus ventral-jederseits mit je 4 (1. und 3. die größten) Stacheln bewehrt. — Beine: 1. bis 4. Femur gerade; 1.—4. Trochanter bis Tibia leicht bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder 7, 12—15, 7—8, 8—9. — 4. Bein des ♂: Coxa

lateral kräftig bekörnelt, medial-apical und lateral-apical mit je einem geraden Kegeldorn (beide gleich groß); Trochanter jederseits mit 3 und dorsal-lateral außerdem mit 2 kurzen Kegeldornen; Femur basal dick, apicalwärts gleichmäßig verjüngt, reihenweise bezähnelt, ventral-medial und dorsal-lateral mit je einer Längsreihe größter Kegeldornen.

Färbung des Körpers blaß rostgelb, reich schwarz genetzt, Carapax, Cheliceren, Tibia und Tarsus der Palpen sowie 4. Bein des ♂ bis zur Patella schwarz überlaufen; übrige Gliedmaßen blaßgelb.

Brasilien: Tijuca — 2 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1340/28).

61. Gen. **Moreiranula** nov. gen.

1922 *Gonyleptoides* (part.), Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 341.

1923 *G.* (part.), Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 153.

1926 *G.* (part.), Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XIV., p. 31—32.

Augenhügel mit einem Dörnchenpaar. — 1.—3. Area des Scutums mit je einem mittleren Tuberkelpaar, 4. Area und 1.—3. freies Tergit des Abdomens sowie Operculum anale unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical unbewehrt. Beine: 1.—4. Femur jeweils mehr als 6-gliedrig.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. *Moreiranula moreirae* (Mell.-Leit. 1922) (Fig. 42).

1922 *Gonyleptoides* *m.*, Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 341.

1923 *G. m.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 153, Fig. 24 und 24a.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♂) 7 mm; der Beine ?

Stirnrand des Carapax glatt, doch mit einem mittleren Tuberkelpaar, das nicht auf einem Hügel steht. Augenhügel mit einem Dörnchenpaar. — Fläche des Carapax mit einer Körnchen-Querreihe, die den Augenhügel von hinten her im Kreise umfaßt. 1.—3. Area des Scutums (von dem Mell.-Leit. 1922 richtig 4 und 1923 irrtümlich — vergl. seine Fig. — 5 Querfurchen angibt) regellos bekörnelt und mit je einem mittleren Tuberkelpaar. Scutum-Seitenrand regellos bekörnelt. — Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Operculum anale bekörnelt. — Freie Sternite des Abdomens ?; Stigmensternit glatt; Fläche der 1.—4. Coxa bekörnelt. — Cheliceren ? — Palpen: Femur unbewehrt; übrige Palpenglieder ? — Beine: 1.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig. — 4. Bein des ♂: Coxa auch dorsal und lateral bekörnelt, lateral-apical mit einem schlanken, schräg nach hinten-äußen gerichteten Hakendorn, der unterhalb seiner Spitze ein Gabelhöckerchen trägt; Trochanter medial in der Mitte mit einem Kegeldorn; Femur gerade, dorsal-basal mit einem Gabelaufsatz (Fig. 42a),

lateral mit kleinen Höckerchen reichlich besetzt, medial in der Mitte mit 3—4 (davon einer am größten) Kegeldornen und einem kleinen Kegeldorn nahe der Spitze.

Färbung des Körpers gleichmäßig rostgelb, die Bekörnelung des Scutums dunkler braun.

Brasilien: Retiro do Itatiaya (2200 m) — nur ♂ — C. Moreiro leg. — (Typus Mus. Nac. Rio de Janeiro).

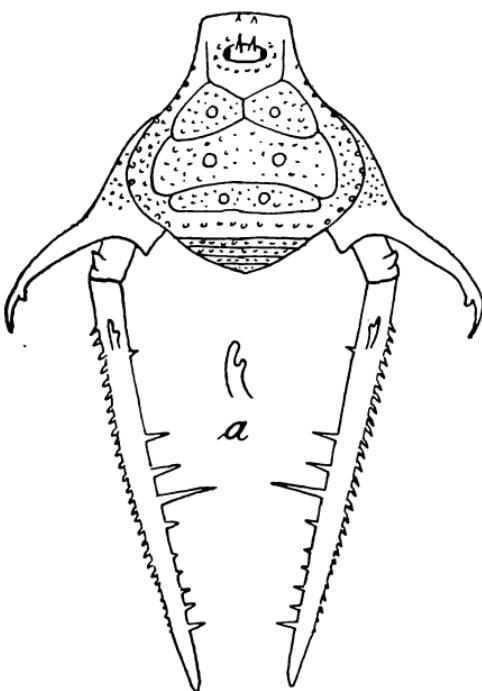


Fig. 42. *Moreiranula moreirae* (Mell.-Leit.). — ♂ — Körper mit 4. Beinen bis zum Femur in Dorsalansicht; a) die dorsal-basale Apophyse des linken 4. Femur in Seitenansicht (nach Mell.-Leit.).

62. Gen. **Stylopisthos** nov. gen.

Augenhügel völlig unbewehrt. — 1.—4. Area des Scutums und 1. freies Tergit des Abdomens sowie Operculum anale unbewehrt; 2. freies Tergit mit einem großen und 3. freies Tergit mit einem kleinen Mediandorn. — Palpenfemur medial-apical mit einem Stachel. — Beine: 1.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel; Endabschnitt des 1. und 2. Tarsus jeweils 3-gliedrig; 3. und 4. Tarsus ohne Scopula und mit einfachen, nicht kammzähnigen Doppelklauen.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. *Stylopisthos laevibunus* nov. spec. (Fig. 43).

Länge des Körpers 8; des 1—4. Femur 6, 13, 11, 16 mm; des 1.—4. Beines 18, 42, 29, 48 mm.

Stirnrand des Carapax mit flachem, bekörnelten Medianhügel und jederseits davon mit einer Körnchen-Querreihe. Augenhügel völlig unbewehrt und glatt, stark verbreitert. Fläche des Carapax, der 1.—4. Area des Scutums glatt, weder bewehrt noch bekörnelt; Scutum-Seitenrand mit einer feinen Körnchen-Längsreihe. 2. freies Tergit des Abdomens mit einem großen und 3. freies Tergit mit einem kleinen Mediandorn, im übrigen 1.—3. freies Tergit, Operculum anale, freie Sternite und Fläche der 3. und 4. Coxa glatt; 1. und 2. Coxa mit je einer mittleren Körnchen-Längsreihe. — Cheliceren glatt, 1. Glied mit glattem Dorsalbuckel. — Palpen: Trochanter dorsal mit 2 und ventral mit 1 Höckerchen; Femur ventral - basal desgleichen, medial - apical mit 1 Stachel; Patella unbewehrt; Tibia ventral-medial mit 4 (2. und 4. am größten) und ventral-lateral mit 3 (der 2. am größten) Stacheln; Tarsus ventral-medial mit 3 (der 1. am größten) und ventral-lateral mit 4 (1. und 3. am größten) Stacheln. — 1.—3. Bein glatt; 1.—4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 7, 18, 12, 13. — 4. Bein des ♂: Coxa medial-apical mit einem kleinen Hücker, lateral-apical mit einem schräg aufrechten Gabeldorn; Trochanter etwa 3 mal länger als dick, ventral reich bezähnelt, dorsal-lateral mit je einem basalen und mittleren Hakendorn und medial-apical mit einem (größten), stark und geschweift rückgekrümmten Hakendorn; Femur reich und regellos bezähnelt, ventral-medial mit 3—4 größeren basalen Dornen und ventral-lateral mit 2 apicalen größeren Dornen.

Färbung des Körpers und aller Gliedmaßen einfarbig blaß-gelb.

Brasilien: Pernambuco — 1 ♂ — (Typus Coll. Roewer, Nr. 1815/36).

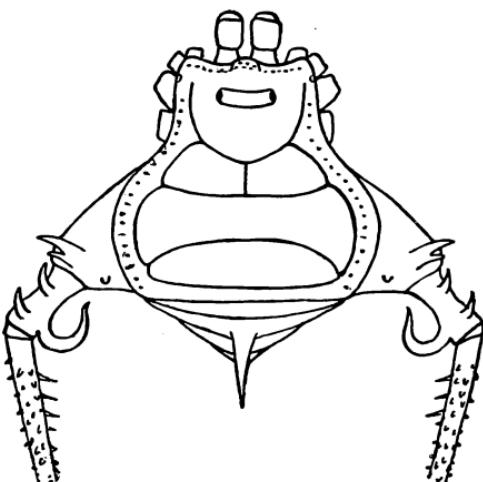


Fig. 43. *Stylopisthos laevibunus* n. g. n. sp. — ♂ — Dorsalansicht des Körpers mit 4. Beinen bis zum Femur.

63. Gen. **Leitaoius** nov. nom.

1928 *Itatiaya*, Roewer in: Ann. Bull. Soc. Ent. Belg., LXVIII., p. 125.

Da der Gattungsname *Itatiaya*, wie mir Herr Mell.-Leit. kürzlich mitteilte, in *Araneae* bereits vergeben ist, so muß hier ein anderer gewählt werden; ich benenne die Gattung Herrn Mello-Leitão zu Ehren *Leitaoius*.

Augenhügel mit einem Tuberkelpaar. 1. und 2. Area des Scutums und Operculum anale unbewehrt; 3. Area des Scutums mit einem mittleren Dornenpaar; 4. Area und 2.—3. freies Tergit des Abdomens jederseits mit je einem Seiteneck-Dörnchen, im übrigen unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Stachel. — Beine: 1.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. *Leitaoius hamatus* (Rwr. 1928).

1928 *Itatiaya hamata*, Roewer in: Ann. Bull. Soc. Ent. Belg., LXVIII., p. 125.

Länge des Körpers 11; des 1.—4. Femur 10, 23, 18, 27 mm. des 1.—4. Beines 32, 77, 57, 79 mm.

Stirnrand des Carapax glatt, mit glattem Medianhügel. Augenhügel mit einem Tuberkelpaar, im übrigen glatt. — Fläche des Carapax jederseits hinter dem Augenhügel mit einigen Körnchen, doch ohne hervortretendes Tuberkelpaar. — 1.—3. Area des Scutums fast glatt, nur mit einigen wenigen und winzigen Körnchen bestreut und 3. Area mit einem mittleren Paare hoher spitzer Dornen. Scutum-Seitenrand mit einer vorderen Körnchen-Randreihe. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens jederseits mit je einem Seiteneck-Dörnchen und außerdem mit je einer spärlichen Körnchen-Querreihe; Operculum anale verstreut bekörnelt. Freie Sternite des Abdomens mit je einer groben Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.—4. Coxa und des Stigmensternits grob bekörnelt und 1. und 2. Coxa außerdem mit je einer mittleren, hervortretenden Körnchen-Längsreihe; nur 3. Coxa mit vorderer und hinterer Höckerchen-Randreihe. — Cheliceren glatt; der dorsale Buckel des 1. Gliedes glatt. — Palpen: dorsal und ventral mit je 1 Stachel; Femur dorsal und ventral mit je einer Körnchen-Längsreihe und außerdem mit je 1 ventral-basalen und medial-apicalen Stachel; Patella unbewehrt; Tibia ventral-lateral mit 6 (3. und 5. die größten) und ventral-medial mit 5 (1. und 3. die größten) Stacheln; Tarsus ventral-lateral mit 4 (nur der 1. am größten) und ventral-medial mit 4 (1. und 2. die größten) Stacheln. — Beine bis zur Tibia spärlich und fein bekörnelt; 1.—4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder 10, 19, 13, 15—16. — 4. Bein des ♂: Coxa medial-apical mit einem leicht gegabelten Hakendorn und lateral-apical mit einem gekrümmten Kegeldorn; Trochanter jederseits mit je einem basalen Kegelhöcker; Femur größer bekörnelt als die übrigen, besonders medial-basal und außerdem medial-apical mit einem rückgekrümmten Dornhaken.

Färbung des Körpers und der Gliedmaßen gleichmäßig schwarzbraun.

Brasilien: Itatiaya (1170 m) — 1 ♂ — Brien leg. 18. X. 1922 — (Typus Mus. Brüssel).

In der Genus Diagnose 1928 ist ein Übersetzungsfehler im Druck nicht korrigiert worden: die 3. Area des Scutums hat nicht ein mittleres Paar von Tuberkeln, sondern ein Paar kräftiger Kegeldornen. Auch ist die Seiteneck-Bewehrung der 4. Area und des 1.—3. freien Tergit des Abdomens nachzutragen.

64. Gen. *Lygoniosoma* Mell.-Leit. 1926.

1922 *Progoniosoma*, Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 340.

1923 *Progoniosoma* (part.), Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 156.

1926 *Lygoniosoma*, Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XIV., p. 55. (Diagnose nach Mell.-Leit.):

Augenhügel mit einem Dörnchenpaar. 1., 2. und 4. Area des Scutums sowie 1.—3. freies Tergit des Abdomens und Operculum anale unbewehrt, nur 3. Area mit einem mittleren Tuberkelpaar. — Palpenfemur medial-apical mit 1 Stachel bewehrt. — Beine: 1. bis 4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. *Lygoniosoma macracanthum* (Mell.-Leit. 1922) (Fig. 44).

1922 *Progoniosoma m.*, Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 340.

1923 *P. m.*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 156, Fig. 52.

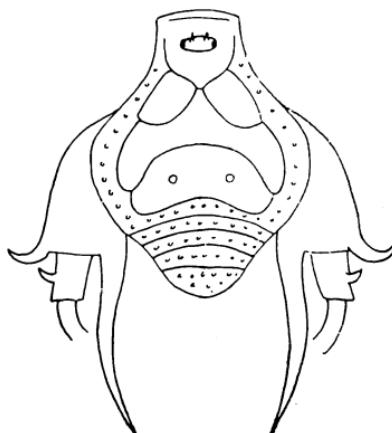


Fig. 44. *Lygoniosoma macracanthum* Mell.-Leit. — ♂ — Körper mit 4. Bein bis zum Trochanter in Dorsalansicht (nach Mell.-Leit.).

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♂) 13 mm, der Beine ?

Stirnrand des Carapax unbewehrt und ohne Medianhügel. Augenhügel mit einem Dörnchenpaar, sonst glatt. Fläche des Carapax völlig glatt. 1.—3. Area des Scutums ganz glatt, nur 3. Area mit einem mittleren Taberkelpaar. Scutum-Seitenrand mit nur einer Körnchen-Längsreihe. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1. bis 3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe; Operculum anale regellos bekörnelt. — Freie Sternite des Abdomens ?; Stigmensternit glatt; Fläche der 4. Coxa fast glatt, die der übrigen Coxen bekörnelt. — Cheliceren ? — Palpen: Femur medial-apical mit 1 Stachel, ventral ?; übrige Palpenglieder ? — Beine ?; 1. bis 4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig. — 4. Bein des ♂: Coxa medial-apical mit einem mächtigen, wenig gekrümmten, spitzen Dorn von fast Körperlänge, lateral-apical mit einem nur $\frac{1}{4}$ so langen, rückgekrümmten Hakendorn; Trochanter nur lateral in der Mitte mit einem kurzen Dornhaken; Femur stark gekrümmmt, bekörnelt, mit einem apicalen Dorn.

Färbung des Körpers dorsal rostbraun, kastanienbraun gesprengt, ventral dunkel rostgelb. Beine kastanienbraun, Palpen dunkler gelblich.

Brasilien: S. Paulo — (nur ♂) — (Typus Mus. S. Paulo).

65. Gen. **Acutisomella** nov. gen.

1922 *Acutisoma* (part.), Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 341.

1923 *Acutisoma* (part.), Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 159.

1927 *Acutisoma*, Mell.-Leit. in: Rev. Mus. Paulista, XV., p. 416.

Augenhügel mit einem Dörnchen- oder Taberkelpaar. — 1. Area des Scutums mit einem mittleren Taberkelpaar, 2. Area unbewehrt, 3. Area mit einem mittleren Höcker- oder Dornenpaar, 4. Area mit oder ohne und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einem Seiteneck-Dörnchen, sonst unbewehrt; Operculum anale unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical mit 2 Stacheln. — Beine: 1.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig.

Brasilien — 2 Arten.

1. ' Fläche des Carapax glatt; 4. Area des Scutums jederseits mit je einem Seiteneck-Dörnchen (Fig. 45)

1. *A. inscripta* (Mell.-Leit.), p. 445.

—. " Fläche des Carapax bekörnelt; 4. Area des Scutums jederseits ohne Seiteneck-Dörnchen . 2. *A. inermis* (Mell.-Leit.), p. 447.

1. Spec. *Acutisomella inscripta* (Mell.-Leit. 1922) (Fig. 45).

1922 *Acutisoma inscriptum*, Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 341.

1923 *Acutisoma inscriptum*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 159, Fig. 26.
(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♂) 10 mm; der Beine ?

Stirnrand des Carapax glatt und ohne Medianhügel. Augenhügel mit einem kräftigen Körnchenpaar. Fläche des Carapax völlig glatt. Fläche der 1.—3. Area des Scutums glatt, doch 1. Area mit einem mittleren Dornenpaar. Scutum-Seitenrand mit nur einer Körnchen-Längsreihe. Scutum-Hinterrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe und jederseits mit je einem Seiteneck-Dörnchen; Operculum anale unbewehrt, bekörnelt. — Freie Sternite des Abdomens ?; Stigmensternit und 4. Coxa glatt; 1.—3. Coxa mit je einer Körnchen-Längsreihe. — Cheliceren ? — Palpen: Femur ventral mit 3 längeren und 3 kürzeren Stacheln und medial-apical mit 2 starken Stacheln; übrige Palpenglieder ? — Femora gerade; 1.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig. — 4. Bein des ♂?; nach Mell.-Leit. Fig.: 4. Coxa medial-apical unbewehrt und lateral-apical mit einem kurzen geraden Kegeldorn; Trochanter und Femur ?

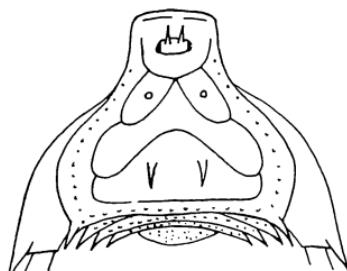


Fig. 45. *Acutisoma inscriptum* (Mell.-Leit.). — ♂ — Körper in Dorsalansicht (nach Mell.-Leit.).

Färbung des Carapax vorn grünlich mit medianem Silberband, lateral dunkel und hinten mit weißlicher V-Zeichnung, Augenhügel hellgelb; Scutum gelb (-violett ?) mit weißen Querfurchen; Seitenrand mit schmalem weißen Streifen; 4. Area mit schmalem, weißlichem Querband. 1. und 2. freies Tergit mit 2 lateralen kleinen, weißen Fleckchen. — 4. Femur kastanienbraun, übrige Beinglieder und auch 1.—3. Femur grün wie auch Cheliceren und Palpen, an denen nur das Trochanter hellgelb ist.

Brasilien: S. Paulo Ilha (S. Sebastiao) — (nur ♂ ?) — (Typus Mus. S. Paulo).

Mell.-Leit. beschreibt ein ♂. Die Bewehrung der 4. Coxa (Fig. 45) sowie das Fehlen einer Bewehrung am 4. Trochanter und Femur lassen jedoch ein ♀ vermuten, wenn man das Tier mit den ♀ anderer verwandter Arten vergleicht. Die weiße und grünliche Färbung der betreffenden Körperteile lassen sogar die Vermutung aufkommen, daß es sich um ein nicht ganz erwachsenes, also nicht ganz ausgefärbtes Tier mit noch relativ weichem Chitinpflanzer handelt.

2. Spec. *Acutisomella inermis* (Mell.-Leit. 1927).

1927 *Acutisoma inerme*, Mell.-Leit in; Rev. Mus. Paulista, XV., p. 416.
(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♀) 13 mm; der Beine ?

Stirnrand des Carapax glatt und ohne Medianhügel. Augenhügel mit einem Tuberkelpaar, sonst glatt. Fläche des Carapax mit 11 bis 13 groben Körnchen bestreut. 1. Area des Scutums mit einem mittleren Tuberkelpaar und jederseits davon mit je 5 groben Körnchen; 2. Area mit einer groben Körnchen-Querreihe; 3. Area mit einem mittleren Paare niedriger Kegelhöcker und 4 Körnchen jederseits. Scutum-Seitenrand mit einer groben Körnchen-Längsreihe. — Scutum-Hinterrand und 1.—3. freies Tergit des Abdomens glatt und nur 1.—3. freies Tergit jederseits mit je einem Seiteneck-Dörnchen; Operculum anale ? Freie Sternite des Abdomens und Fläche der 1.—4. Coxa ? — Cheliceren ? — Palpen: Trochanter dorsal mit 2 Stacheln, ventral ?; Femur ventral mit einer Stachel-Längsreihe und medial-apical mit 2 kräftigen Stacheln; übrige Palpenglieder ? — Beine ?; 1.—3. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig. — 4. Bein des ♀: Coxa des Scutums sehr breit überagend, medial-apical unbewehrt, lateral-apical mit einem kurzen, geraden Kegeldorn; Trochanter unbewehrt; Femur gerade.

Färbung des Körpers kastanienbraun, die Furchen des Scutums heller; Carapax mit heller V-Zeichnung; die Kegelhöcker der 3. Area des Scutums rostgelb. Der laterale Kegeldorn der 4. Coxa schwarz. — Palpen olivbraun.

Brasilien: Blumenau — (nur ♀) — (Aufbewahrungsort des Typus ?).

66. Gen. **Serracutisoma** nov. gen.

1922 *Acutisoma* (part.), Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 343.

1923 *Acutisoma* (part.), Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 161.

Augenhügel mit einem Tuberkelpaar. 1., 2. und 4. Area des Scutums unbewehrt, nur 3. Area mit einem mittleren Dornenpaar. 1.—3. freies Tergit des Abdomens unbewehrt, doch jederseits mit je einem Seiteneck-Dörnchen; Operculum anale unbewehrt. — Palpenfemur medial-apical mit 2 Stacheln. — Beine: 1.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig.

Brasilien — 1 Art.

1. Spec. *Serracutisoma proxima* (Mell.-Leit. 1922) (Fig. 46).

1922 *Acutisoma proximum*, Mell.-Leit. in: Ann. Mag. Nat. Hist., ser. 9, IX., p. 343.

1923 *Acutisoma proximum*, Mell.-Leit. in: Arch. Mus. Nacional, Rio de Janeiro, XXIV., p. 161, Fig. 28.

(Diagnose nach Mell.-Leit.):

Länge des Körpers (♂) 12 mm; der Beine ?

Stirnrand des Carapax glatt und ohne Medianhügel. Augenhügel mit einem Taberkelpaar. Fläche des Carapax und der 1.—3. Area des Scutums regellos bekörnelt, nur 3. Area außerdem mit einem mittleren Dornenpaar. — Scutum-Seitenrand mit zwei Körnchen-Längsreihen. — Scutum-Seitenrand (= 4. Area) und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einer Körnchen-Querreihe und 1.—3. freies Tergit außerdem jederseits mit je einem Seiteneck-Dörnchen; Operculum anale regellos bekörnelt. — Freie Sternite des Abdomens?; Stigmensternit glatt; 1.—3. Coxa mit je einer Körnchen-Längsreihe. — Cheliceren?; — Palpen: Femur ventral mit 3 starken und 4 kürzeren Stacheln und medial-apical mit 2 kräftigen Stacheln; übrige Palpen-glieder? — Beine sehr lang; Femora gerade; 1.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig. — 4. Bein des ♂: Coxa bekörnelt medial-apical mit einem einfachen, kurzen Kegeldorn, lateral-apical mit einem fast gerichteten großen Hakendorn, der nahe seiner rückgekrümmten Spitze ein ventrales Gabelhöckerchen trägt; Trochanter dorsal-medial mit einem nach hinten gekrümmten und lateral mit einem nach vorn gekrümmten Hakendorn; Femur ganz gerade und medial mit einer vollständigen Längsreihe gleich großer kräftiger Dornen.

Färbung des Carapax gelblich mit schmutzig-gelbem Stirnrand, hinter dem Augenhügel mit seinen beiden hellgelben Tuberkeln mit einer weißlichen V-Zeichnung. Scutum schmutzig-gelb

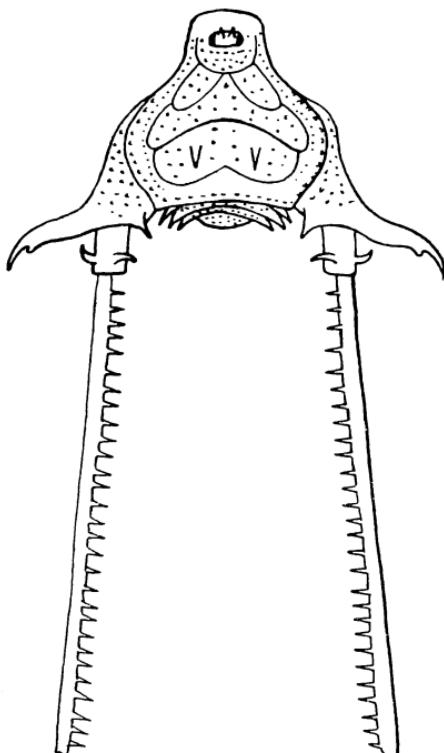


Fig. 46. *Serracutisoma proximum* (Mell.-Leit.). — ♂ — Körper mit 4. Beinen bis zum Femur in Dorsalansicht (nach Mell.-Leit.).

mit weißlichen Querfurchen und weißlichem Medianband, welches schmal kastanienbraun berandet ist. Körper ventral rostgelb. — Basales Drittel des 4. Femur schwärzlich mit weißen Flecken, Beine im übrigen kastanienbraun. — Cheliceren hell grünlich und Palpen smaragdgrün.

Brasilien: S. Paulo (Alto da Serra) — (nur ♂) — (Typus Mus. S. Paulo).

Gen. incert. **Apembolephaenus** Holmberg 1909.

Literatur außer: W. p. 449.

1917 A., Frers in: *Physis, Rev. Soc. Argent. Sci. Nat.* III., No. 15, p. 405.

1. Spec. *Apembolephaenus jorgei* Holmberg 1909 (Fig. 47).

Literatur außer: W. p. 449.

1917 A. j., Frers in: *Physis, Rev. Sci. Argent. Sci. Nat.*, III., Nr. 15, p. 405.

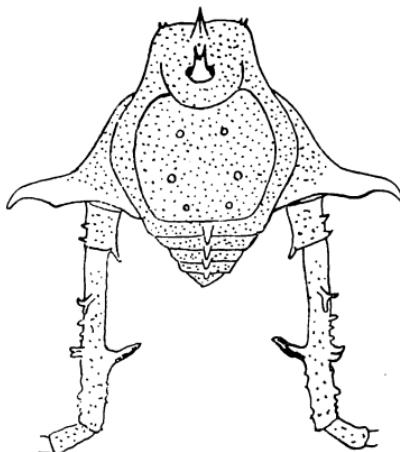


Fig. 47. *Apembolephaenus jorgei* Holmberg. — ♂, Körper mit 4. Beinen bis zur Patella in Dorsalansicht (nach Frers).

Mit dieser Gattung und Art, deren Originaldiagnose ich immer noch nicht habhaft werden konnte (vergl. W. p. 449, Anmerkg.), beschäftigt sich 1917 A. G. Frers, der schreibt: „Da ich keine Kenntnis davon habe, daß sich irgend jemand seit dem Erscheinen der erwähnten Veröffentlichung (gemeint ist: Holmberg 1909 in *Apunt. Hist. Nat.*, Nr. 2, p. 39) mit diesen Arachniden befaßt hat, . . .“ Hätte er sich nur wenig in der Literatur umgesehen, so hätte er diesen Satz nicht geschrieben und lieber die Arbeiten Soerensen's, Simon's, Bertkau's und andere studiert. Er würde dann, wo ihm doch so reichliches Material vorlag, wahrscheinlich auch all die heute zur Bestimmung von Gattung und Art notwendigen Merkmale seiner Tiere angegeben haben, die man jetzt bei ihm schmerzlich vermißt. So, wie er beschreibt, bleibt es sehr zweifelhaft, ob er seine Tiere überhaupt mit Holmberg's Genus und Species artgleich ansehen darf,

und natürlich wird dafür die Stellung von *Apembolephaenus* im System keineswegs geklärt, bleibt vielmehr nach wie vor zweifelhaft. Frers' Diagnosen sind fast wertlos, ungeachtet dessen, daß er den Scutum-Hinterrand für den Hinterrand des Cephalothorax hält, etc. — Daß ich diese Gattung und Art bis jetzt bei den *Gonyleptinae* als unsicher aufführe, hat seinen Grund in der Figur, die Frers 1917 gibt. Aus ihr scheint mir hervorzugehen (vergl. Fig. 47), daß das Scutum nur 4 Areae hat, von denen die 3 ersten je ein Tuberkelpaar tragen, und daß die 4. Area und das 1.—3. freie Tergit des Abdomens je einen Medianhöcker besitzen. Diese Gattung würde also Beziehungen haben zu *Soerensenia*, *Pertyana*, *Acrogonyleptes* und ähnlichen; sie kann aber nicht im System untergebracht werden, weil weder die Gliederung der Tarsen der Beine noch die Bewehrung des Palpenfemur bisher bekannt wurde. Aus Frers' Diagnose ist verwendbar:

Stirnrandmitte des Carapax beim ♂ mit 1 Mediandorn (aus zweien verschmolzen?), bei ♀ mit einem Dörnchenpaar; 4. Area des Scutums und 1.—3. freies Tergit des Abdomens mit je einem Medianhöcker. — Beine beim ♀ unbewehrt. — Körperlänge 6—7 mm.

Nach Frers' Figur (vergl. Fig. 47) scheinen zu sein:

Fläche des Carapax, aller Areae des Scutums, Scutum-Seitenrand und freie Tergite des Abdomens regellos bekörnelt; 1.—3. Area mit je einem mittleren Tuberkelpaar; Palpenfemur medial-apical unbewehrt; 1. Tarsus 6-, 2.—4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig.

Argentinien: Palermo-Strand — 8 ♂, 10 ♀ — Frers det. — (davon 1 ♂, 1 ♀ in Coll. Soc. Argent. Sci. Nat.).

Erklärung der Tafel VI und VII.

Fig. 1. *Weyhia bresslaui* Rwr. — ♂ — a) Körper dorsal mit 4. Trochanter und Femur; b) 4. Coxa, Trochanter und Femurbasis in Lateralansicht.

Fig. 2. *Vitiches viridilimbata* Rwr. — ♂ — Körper dorsal (2.—4. Bein nur bis zur Tibia).

Fig. 3. *Deltaspidium bresslaui* Rwr. — ♂ — Körper dorsal mit 4. Beinen bis zur Tibia.

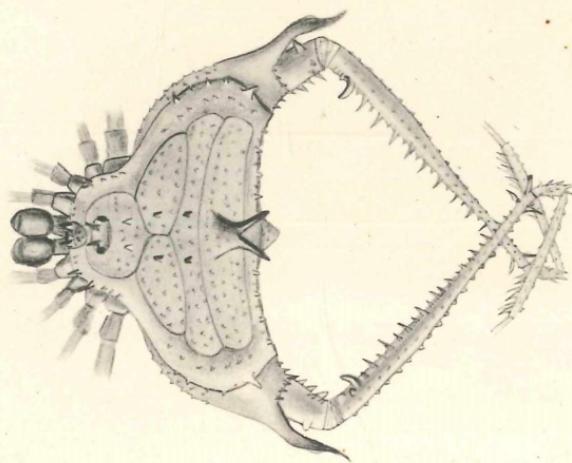
Fig. 4. *Gonyleptellus multimaculatus* n. g. n. sp. — ♂ — Körper dorsal mit 4. Beinen bis zum Femur.

Fig. 5. *Gonileptilus umbonatus* Rwr. — ♂ — Körper dorsal mit 4. Beinen bis zum Femur.

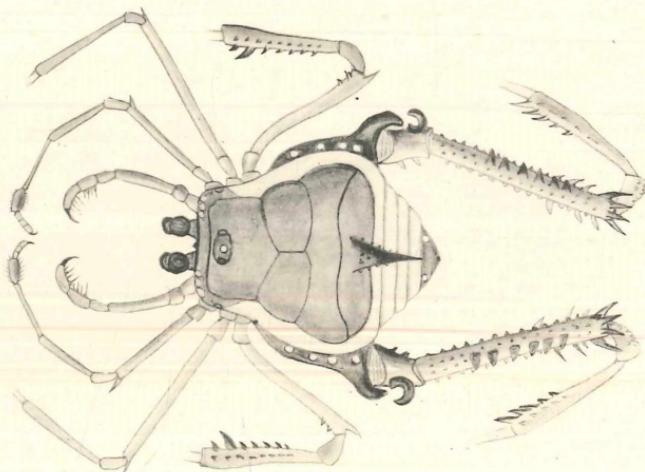
Fig. 6. *Gonileptilus umbonatus* Rwr. — ♂ — 4. Coxa bis Femurbasis in Lateralansicht.

Fig. 7. *Gonyleptilus umbonatus* Rwr. — ♀ — Abdomen in rechter Seitenansicht.

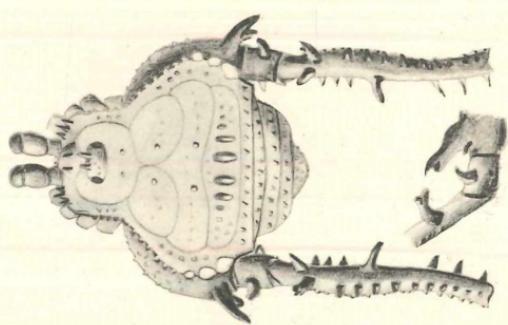
Fig. 8. *Gonyperna divaricata* n. g. n. sp. — ♂ — Körper dorsal mit 4. Beinen bis zur Tibia.



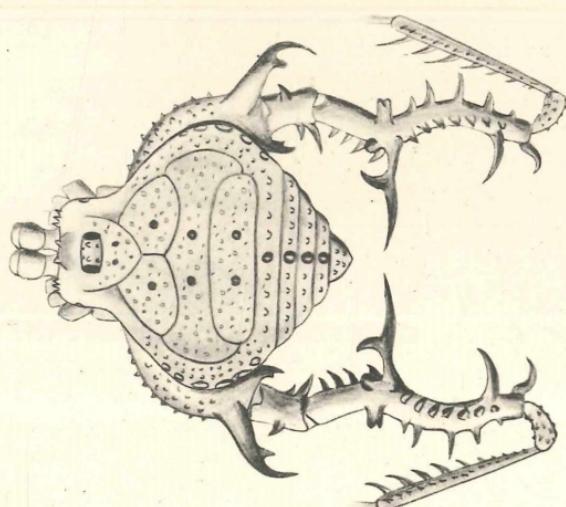
3



2



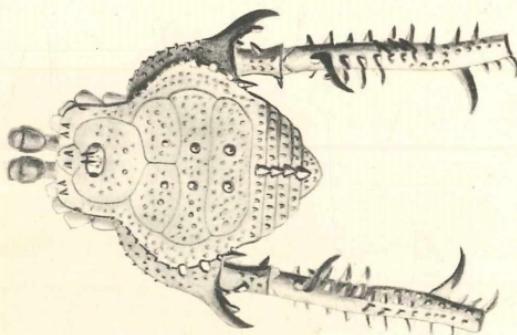
1



8



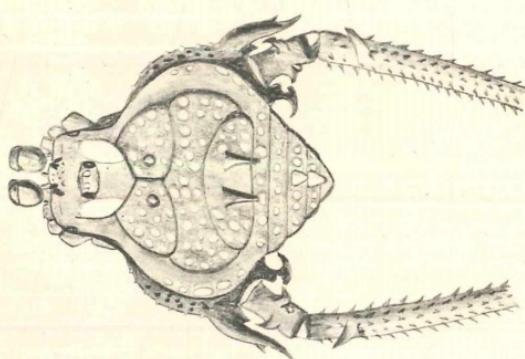
7



5



6



4

Alphabetisches Verzeichnis der in dieser IV. Ergänzung aufgeführten Gattungen und Arten.

(Die kursiv gedruckten Seitenzahlen geben Synonyma an.)

| | Seite | Seite | |
|------------------------------------|---------------|-------------------------------------|---------------|
| <i>Acanthogonyleptes</i> | 426 | <i>Gonyleptooides</i> | 382, 440 |
| — <i>pulcher</i> | 426 | — <i>moreirae</i> | 440 |
| <i>Acrogonyleptes</i> | 390 | <i>Gonyperna</i> | 437 |
| — <i>maximus</i> | 391 | — <i>divaricata</i> | 437 |
| <i>Acutisoma</i> | 387, 445, 447 | <i>Hansenella</i> | 421 |
| — <i>inerme</i> | 447 | — <i>perdita</i> | 421 |
| — <i>inscriptum</i> | 445 | <i>Heterogonyleptes</i> | 349, 407 |
| — <i>longipes</i> | 388 | — <i>incertus</i> | 408 |
| — <i>monticola</i> | 388 | <i>Hogellula</i> | 397 |
| — <i>patens</i> | 389 | — <i>vallentini</i> | 397 |
| — <i>proximum</i> | 447 | <i>Huadquina</i> | 403 |
| <i>Acutisomella</i> | 445 | — <i>huadquinae</i> | 403 |
| — <i>inermis</i> | 447 | <i>Ilhaia</i> | 362 |
| — <i>inscripta</i> | 445 | — <i>cuspidata</i> | 363 |
| <i>Adhynastes</i> | 438 | — <i>fluminensis</i> | 363 |
| — <i>tenuis</i> | 439 | — <i>meridionalis</i> | 363 |
| <i>Apembolephaenus</i> | 449 | <i>Itatiaya</i> | 443 |
| — <i>jorgei</i> | 449 | — <i>hamata</i> | 443 |
| <i>Bullaepus</i> | 399 | <i>Leitaoius</i> | 443 |
| — <i>enoplus</i> | 399 | — <i>hamatus</i> | 443 |
| <i>Caldasius</i> | 413 | <i>Lucma</i> | 394 |
| — <i>maculatus</i> | 415 | — <i>scotia</i> | 394 |
| — <i>trochanteralis</i> | 414 | <i>Lygoniosoma</i> | 444 |
| <i>Deltaaspidium</i> | 416 | — <i>macracanthum</i> | 444 |
| — <i>bresslaui</i> | 416 | <i>Lyogonyleptooides</i> | 353, 382, 410 |
| <i>Gonazula</i> | 417 | — <i>cimex</i> | 411 |
| — <i>gibbosa</i> | 418 | — <i>inermis</i> | 410 |
| <i>Goniosoma</i> | 382 | <i>Meloa</i> | 349, 407 |
| — <i>venustum</i> | 382 | — <i>incerta</i> | 408 |
| <i>Gonoleptes</i> | 394, 399, 403 | <i>Metagonyleptes</i> | 359 |
| — <i>enoplus</i> | 399 | — <i>carinatus</i> | 360 |
| — <i>huadquinae</i> | 403 | — <i>grandis</i> | 361 |
| — <i>scotius</i> | 394 | — <i>pectiniger</i> | 361 |
| <i>Gonyleptellus</i> | 427 | — <i>torulosus</i> | 361 |
| — <i>multimaculatus</i> | 428 | <i>Metagonyleptooides</i> | 429 |
| <i>Gonyleptes</i> | 364 | — <i>anomalus</i> | 429 |
| — <i>acanthopus</i> | 366 | <i>Metaxundarava</i> | 401 |
| — <i>atrus</i> | 370 | — <i>heterotypica</i> | 401 |
| — <i>brieni</i> | 373 | <i>Moreira</i> | 375, 431 |
| — <i>cervus</i> | 367 | — <i>alticola</i> | 432 |
| — <i>flavipes</i> | 371 | — <i>asperula</i> | 433 |
| — <i>fragilis</i> | 371 | — <i>frontalis</i> | 434 |
| — <i>horridus</i> | 366 | <i>Moreiranula</i> | 440 |
| — <i>longicornis</i> | 368 | — <i>moreirae</i> | 440 |
| — <i>paucigranulatus</i> | 371 | <i>Neosadocus</i> | 411 |
| — <i>pectinatus</i> | 367 | — <i>bufo</i> | 411 |
| — <i>pectinipes</i> | 367 | <i>Nicteroya</i> | 419 |
| — <i>pseudoguttatus</i> | 372 | — <i>incerta</i> | 419 |
| — <i>pustulatus</i> | 367 | <i>Opisthoplites</i> | 382 |
| — <i>saprophilus</i> | 369 | — <i>ypsilon</i> | 382 |
| <i>Gonyleptidae</i> | 342 | <i>Pachylibunus</i> | 351 |
| <i>Gonyleptilus</i> | 435 | — <i>gomesianus</i> | 352 |
| — <i>umbonatus</i> | 435 | — <i>hamatus</i> | 352 |
| <i>Gonyleptinae</i> | 342 | | |

| | Seite | | Seit |
|--------------------------|--------------------|-------------------------|--------------------|
| <i>Paragonyleptes</i> | 375, 423, 430, 431 | <i>Sadocus</i> | 381, 397, 411, 425 |
| — <i>alticola</i> | 432 | — <i>bufo</i> | 411 |
| — <i>anomalus</i> | 424 | — <i>catharinensis</i> | 425 |
| — <i>auricola</i> | 378 | — <i>polyacanthus</i> | 381 |
| — <i>bicuspidatus</i> | 376 | — <i>vallentini</i> | 397 |
| — <i>bimaculatus</i> | 376 | <i>Serracutisoma</i> | 447 |
| — <i>calcaratus</i> | 380 | — <i>proxima</i> | 447 |
| — <i>fulvigranulatus</i> | 430 | <i>Soerensenia</i> | 375, 430 |
| — <i>simoni</i> | 379 | — <i>fulvigranulata</i> | 430 |
| — <i>triacanthus</i> | 376 | <i>Stylopisthos</i> | 441 |
| <i>Paraorguesia</i> | 413 | — <i>laevibunus</i> | 441 |
| — <i>albiornata</i> | 413 | <i>Thaumatoleptes</i> | 405 |
| <i>Parasadocus</i> | 425 | — <i>rugosus</i> | 405 |
| — <i>catharinensis</i> | 425 | <i>Therezopolis</i> | 402 |
| <i>Pegada</i> | 420 | — <i>therezopolis</i> | 402 |
| — <i>oedipoda</i> | 420 | <i>Triaenosoma</i> | 349 |
| <i>Pertyana</i> | 422 | — <i>bahiensis</i> | 350 |
| — <i>ronae</i> | 422 | — <i>singularis</i> | 350 |
| <i>Progoniosoma</i> | 382, 444 | <i>Tumbesia</i> | 357 |
| — <i>calcar</i> | 384 | — <i>aculeata</i> | 358 |
| — <i>cruciferum</i> | 384 | <i>Uracantholeptes</i> | 375, 423 |
| — <i>macracanthum</i> | 444 | — <i>anomalus</i> | 424 |
| — <i>rordum</i> | 384 | <i>Vitiches</i> | 392, 402 |
| — <i>tetrasetae</i> | 385 | — <i>viridilimbata</i> | 392 |
| — <i>tijuca</i> | 386 | <i>Weyhia</i> | 354, 373 |
| <i>Progonyleptes</i> | 353 | — <i>armata</i> | 355 |
| — <i>borrellii</i> | 354 | — <i>bresslaui</i> | 356 |
| — <i>inermis</i> | 353 | — <i>brieni</i> | 373 |
| <i>Progonyleptoides</i> | 381, 410 | — <i>clavifemur</i> | 356 |
| — <i>cimex</i> | 411 | — <i>curvicornis</i> | 355 |
| — <i>inermis</i> | 410 | — <i>salebrosa</i> | 355 |
| <i>Proweyhia</i> | 404 | — <i>spinifrons</i> | 355 |
| — <i>una</i> | 405 | <i>Xundarava</i> | 423 |
| <i>Pseudotriaenosoma</i> | 349 | — <i>holacantha</i> | 423 |
| — <i>pickeli</i> | 350 | | |